

# W. DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,  
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | [WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ](http://WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ)

## Gestern Disco, heute Club

Wie hat sich das Nachtleben  
in den letzten Jahrzehnten verändert?

**SPEZIAL**  
HEIZEN &  
ENERGIE  
S. 44

### Sybille Rizzolli

BMW, Tesla, Drako Motors,  
erfolgreich in der Automobilbranche

S. 28

### Weingut Schloss Wehrburg

Christine und Jakob Holzner punkten  
mit der Traditions cuvée Weißpfefferer

S. 32

### Anton von Lutterotti

Ein Porträt des Arztes, Kultur-  
und Familienmenschen

S. 36



# NEUE IMMOBILIENANGEBOTE

FINDEN SIE MIT UNS IHR EIGENHEIM



IFA Immobilien  
AGENZIA IMMOBILIARE



## Landwirtschaftliche Grundstücke:

G 047: **Tramin:** 7200 m<sup>2</sup> Obstgrund

## Investmentobjekte:

- A 611: **Aldein (Radein):** Vermietetes aneinandergebautes Häuschen, E.Kl. G
- A 621: **Neumarkt:** Vermietete Zweizimmerwohnung, ruhige Lage, Klimahaus B
- A 090: **Bozen:** Vermietete Zweizimmerwohnung mit Garage, Klimahaus A

## NEUBAU!

- P 018: **Laag:** Neubauprojekt! Letzte 2 und 3-Zimmerwohnungen in Laag! -Klimahaus A Nature!
- P 028: **Montan (Kalditsch):** Neubawohnungen im Grünen! - Klimahaus A!
- E 265: **Daiano:** Neubau! Neue Vierzimmerwohnungen in Daiano - Klimahaus A!

## Renovierungsbedürftige Dreizimmerwohnung in Auer!



ID: A 636

Büros und Geschäftsflächen im Unterland zu verkaufen/vermieten

Investmentimmobilien mit guten Renditen.  
Informationen im Büro

## Immobilienangebote:

- A 636: **Auer:** Renovierungsbedürftige Dreizimmerwohnung, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 105: **Bozen:** Vierzimmerwohnung mit Garage, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 107: **Bozen:** Dreizimmerwohnung mit zwei Balkone, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 622: **Pfatten:** Reihenhaus mit Garten, E.Kl. G
- A 502: **Eppan:** Vierzimmerwohnung mit Balkon, Klimahaus B
- A 633: **Kaltern:** Wohnung über drei Etagen, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 641: **Kaltern:** Dreizimmerwohnung mit Garten, Klimahaus C
- A 637: **Leifers:** Dreizimmerwohnung mit Garage, 259.000€ E.Kl. G
- A 593: **Montan (Kaltenbrunn):** Renovierungsbedürftiges Haus, E.Kl. G
- A 557: **Neumarkt:** Großzügige Vierzimmerwohnung, 280.000€ E.Kl. G
- A 612-6: **Neumarkt:** Dreizimmerwohnung im Zentrum, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 640: **Laag:** Herrschaftliche Wohnung über 2 Etagen, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 547: **Salurn (Buchholz):** Attikawohnung mit Panoramablick, Klimahaus A
- A 617: **Salurn (Buchholz):** Eckreihenhaus in Panoramalage, E.Kl. G
- A 639: **Roveré della Luna:** Exklusive Villa mit privaten Garten, E.Kl. E
- A 639: **Roveré della Luna:** Exklusive Villa mit privaten Garten, E.Kl. E
- E 195: **Cavalese:** Wohnung über zwei Etagen, E.Kl. D
- E 121: **Verschiedene Vierzimmerwohnungen im Fleimstal**
- V 042: **Eppan:** Haushälfte mit großzügigen Garten und Panoramablick!
- HI 045: **Salurn:** Industriehalle mit Büros und Wohnung, E.Kl. in Ausarbeit.

## Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it Fb: IFA Immobilien GmbH/Srl

Spielen macht glücklich.  
**Hören auch.**

Testen Sie jetzt die neuen Hörsysteme zum Glücklich fühlen. Im winzigen Format mit größter Leistung.

**Bozen, Romstraße 18M**  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
14.30-18.30  
**Neumarkt, Optik Julius**  
jeden 2. und 4. Do.  
9.00-12.00

zelger.it  
T 800 835 825

**ZELGER**  
Ihre Hörexperten



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Discobesuch? War es vielleicht Rossi, Après oder doch der Weinstadt? Einige der früheren In-Lokale gibt es noch heute, wie das legendäre Après und den ewig boomenden Juwel-Club. Seit den sechziger Jahren, als die Discowelle auch auf Südtirol überschwappte und die ersten Tanztempel entstanden, hat sich vieles verändert. In der Ausgehkultur selbst, aber auch bei den Rahmenbedingungen fürs nächtliche Feiern. Verabredungen per Messenger, ein Facebook-Post der ultimativen Fete, whatsAppen was abgeht – was heute selbstverständlich ist, war vor fünfzig Jahren noch unvorstellbar, so wie für die Jugendlichen von heute Discofox oder Kuschellieder in der Disco und Sperrstunde um ein Uhr nachts.

Weniger Anonymität, mehr direkte Kommunikation: Früher war alles besser oder einfacher, stimmt aber dennoch nicht. Die damaligen Jugendlichen kamen zwar zeitiger nach Hause, aber gefährlicher war der Heimweg allemal. Fahren unter Alkoholeinfluss war eher die Regel, als die Ausnahme. Da sind die Nachtschwärmer von heute viel verantwortungsbewusster. Trotzdem wird die moderne Ausgehszene von der Problematik des Drogenkonsums überschattet. Früher waren es „nur“ Alkohol und Zigaretten, heute sind es Tabletten, Tropfen und einiges mehr.

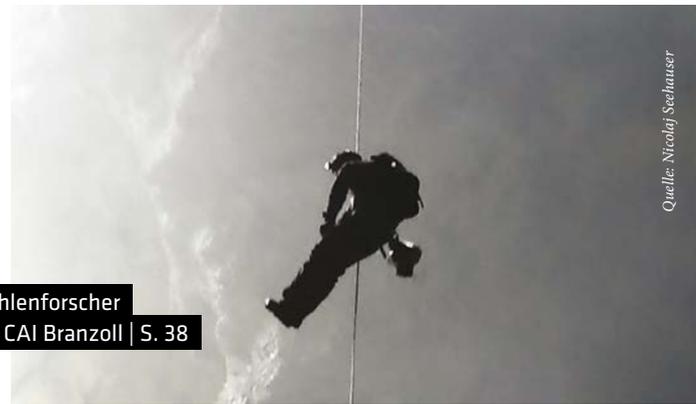
Junge Menschen wollen und sollen auch mal über die Stränge schlagen, das ist ihr Recht und gehört auf dem Weg zum Erwachsenwerden dazu. Das hat sich nicht geändert. Ob nun bei einem Lento oder Electronic Dance Music: Unter der glitzernden Diskokugel ist das Leben im Hier und Jetzt und es gibt kein Morgen. Das war früher genauso wie heute. ■

Ihre Astrid Kircher  
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



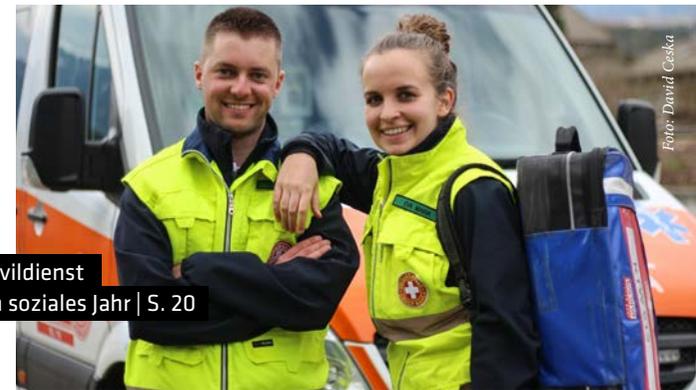
Opernregisseurin  
Franziska Guggenblicher | S. 40

Quelle: Franziska Mirjam



Die Höhlenforscher  
des CAI Branzoll | S. 38

Quelle: Nicolaj Seehauser



Der Zivildienst  
ein soziales Jahr | S. 20

Foto: David Ceska



**Ohne Gesundheit ist alles nichts!**

EPPAN, Bahnhofstr. 69, T 0471 664298 KALTERN, Bahnhofstr. 38, T 0471 964300 MERAN, Gampenstr. 97/Q, T 0473 449 344

### Top Krankenversicherung:

- Weltweite Ärztwahl ohne Wartezeiten
- Unlimitierte Deckung der Krankenhaus- und Operationskosten, auch ambulant
- Keine Selbstbeteiligung
- Gratis-Gesundheitscheck, freiwillig alle 2 Jahre und vieles mehr, sprechen Sie mit uns!



# Breiterer Radweg

## Ein offizieller Toast auf den Abschluss der Arbeiten am Radweg des Kalterer Sees in der Nähe der Pizzeria Geier

„Seit einiger Zeit ist es möglich den See mit dem Fahrrad zu umrunden, ohne aus dem Sattel zu steigen“, sagt Präsident Lanziner, „nun haben es die Radfahrer noch bequemer.“ Bei der Umbaumaßnahme handelte es sich um eine relativ kurze Strecke in der Nähe der Pizzeria Geier, die nur anderthalb Meter breit war und die dank der durchgeführten Arbeiten nun 4 Meter breit ist. „Jetzt ist der gesamte Radweg rund um den See in Ordnung“, vermerkt der Präsident zufrieden und weist darauf hin, dass man mehreren Privatpersonen einen Teil ihres Grundstücks enteignen musste, um dieses Ergebnis zu erzielen. „Die offizielle Übergabe des fertig gestellten Radweges war eine Gelegenheit, das Ergebnis mit den Gemeindeverwaltungen und den beteiligten Personen zu feiern“, so Lanziner.

Die Planung der Erweiterung des Radweges beim Restaurant Geier (Abschnitt D) ist Teil des Auftrags von 1999, der die gesamte Strecke rund um den See umfasste. Die Kosten für dieses Teilstück belaufen sich auf rund 181.500,00 €. (cde) ■

## AUSSTELLUNG „UNTERLANDIA“

Das Kunstprojekt „Unterlandia“ des aus dem Fassatal stammenden Künstlers Manuel Riz analysiert die Art und Weise, in der die Auswirkungen des Tourismus, der Einwanderung und der Globalisierung die ländlichen Gesellschaftsstrukturen immer mehr bedingen und beeinflussen.

Das Projekt gliedert sich in 3 Themenbereiche, jedem steht ein eigener Ausstellungsraum zur Verfügung. Der erste ist mit dem Begriff „Weinstraße“ überschrieben und mittels überarbeiteter Straßenschilder und eigens kreierter Weinflaschen werden Problematiken des Gebiets witzig-ironisch aufgegriffen und dargestellt.

Im zweiten Raum wird eine Gasthaussituation aufgebaut, um den Besucher mit einer weiteren neuen Ist-Situation zu konfrontieren.

Der Migrationsfluss hat neue Arbeitskräfte auch in ländliche Gebiete gebracht. Jene Arbeiten, welche die lokale Bevölkerung mittlerweile ablehnt auszuführen, werden nun von ausländischen Arbeitskräften ausgeführt. Diese machen sich mit dem neuen Umfeld vertraut und integrieren sich somit schrittweise in die Gesellschaft vor Ort.

„Familie Pixel“ schließlich zeigt auf, wie sich z.B. die Umstände des gemeinsamen Essens in der Familie gewandelt haben.

Vernissage am 26. Oktober 2019 um 20.00 Uhr.

Die Ausstellung ist während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen: 29. Oktober bis 09. November 2019 – Dienstag bis Samstag von 10–12 Uhr und von 16–18 Uhr (Kunstforum Unterland – Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland – Lauben 26, Neumarkt). ■

## CASTELFEDER: ZIEGENPETER GEFUNDEN!



~ Vertreter der Gemeinde Montan, der Forstbehörde und der OfL haben gemeinsam einen Aktionsplan für die Ziegen auf Castelfeder erstellt

Foto: Gemeinde Montan

RM Mit Gottfried Terleth hat sich „Die „Weinstraße“ im Sommer auf die Suche nach Hirten für seine 24 Ziegen auf Castelfeder gemacht. Aus beruflichen Gründen hat der Montaner keine Zeit mehr, sich um seine Ziegen zu kümmern. Nach dem Aufruf in unserer Bezirkszeitschrift haben sich viele Interessenten gemeldet. Jetzt hat die Gemeinde einen geeigneten Partner gefunden; das Weiderecht auf Castelfeder ist nämlich in einer Weideverordnung der Gemeinde genau geregelt. Die Schüler der Oberschule für Landwirtschaft (OfL) in Auer können sich um die Tiere kümmern. „Wir haben uns am 11. September mit den Ziegenbesitzern, Vertretern der Forstbehörde, der Gemeinde und der Oberschule für Landwirtschaft getroffen, um alle Details zu klären“, bestätigt Bürgermeisterin Monika Hilber Delvai. Die OfL wird im Rahmen des bereits bestehenden Patenschaftsprojekts für Castelfeder mehrere Ziegen übernehmen und sich an der Organisation der Winterfütterung im Gemeindestall beteiligen. Praxislehrer Andreas Bergmann und Norbert Wilhalm als Verantwortlicher für die Tierhaltung in der Oberschule kümmern sich um die Einbindung der Schüler und die Betreuung der Tiere. Gemeinsam mit den privaten Ziegenbesitzern wurde bereits ein Plan für die Aufteilung der anfallenden Arbeiten erstellt. Somit bleibt der bescheidene Ziegenbestand erhalten. Die Tiere sind für Castelfeder von großer Bedeutung, um einer zunehmenden Verstrauchung des Schutzgebietes entgegenzuwirken. ■

# BONELL

Vom 4. Oktober bis 17. November 2019  
Eröffnung am Donnerstag, 3. Oktober 2019 um 19.00 Uhr  
im Lanserhaus

Öffnungszeiten vom DI - FR 15.00 - 18.00 Uhr, SA - SO 10.00 - 12.00  
und 15.00 - 18.00 Uhr  
Eintritt frei

Kurator: Günther Oberhollenzer  
Kuratorische Mitarbeit: Robert Bosisio

**TRUDEN/ALTREI: EUROPÄISCHES WANDERGÜTESIEGEL SOLL TOURISMUS ANKURBELN**

~ Die Vertreter von Truden und Altrei bei der Verleihung des Gütesiegels

Foto: Gemeinde Truden

BF Die beiden Gemeinden Truden und Altrei sowie 13 Beherbergungsbetriebe haben kürzlich den Bewerbungsprozess als „Zertifiziertes Europäisches Wanderdorf“ abgeschlossen und wurden im Rahmen einer Feier mit dem „Europäischen Wandergütesiegel“ ausgezeichnet. Das Siegel ist ein Leaderprojekt und wurde mit EU-Geldern finanziert. Die Auszeichnung wurde von Sieghard Preis vergeben, dem Vater der

„Österreichischen Wanderdörfer“. Er hat 1998 mit der Schaffung dieses Siegels in Österreich Tourismusgeschichte geschrieben. Der Erfolg der Auszeichnung ist bis heute ungebrochen und mittlerweile so groß, dass sich auch ausländische Alpenorte um diesen Titel bewerben. In Südtirol haben neben Truden und Altrei bereits das Schnalstal und La Val im Gaderal das Siegel erhalten. Unter dem Motto „Wir sind Europas Wanderdörfer“ laden Truden und Altrei ihre Gäste ein, einzigartige Landschaften und kulturelle Eigenheiten kennenzulernen. Das engmaschige Wanderwegenetz der beiden Gemeinden an der Sprachgrenze zum Fleimstal bietet dazu unzählige Möglichkeiten. Trudens Bürgermeister Michael Epp dazu: „Unser Gebiet ist ein Übergang zwischen zwei Sprachen, Kulturen und Gesteinsarten. Wir wollen aber das Vereinende über das Trennende stellen und haben uns deshalb auch gemeinsam für das Gütesiegel beworben.“ Auch künftig werde man bei Tourismusprojekten die Zusammenarbeit mit Altrei und anderen Gemeinden suchen, so der Bürgermeister. ■

**BRANZOLL: AUF EIN GLÄSCHEN MIT DEN TEUFELN**

~ Das Event „Wine & Devils“ im Weingut Lentsch war ein voller Erfolg

Foto: Stefan Ursch

BF Sie sind nicht nur laut, wild und bei Krampusumzügen im Einsatz, die „Göllerspitz Tuiff“ aus Branzoll sind weitaus vielseitiger. Im Jahr 2016 gegründet, organisiert der rührige Verein neben dem traditionellen Krampusumzug, der 2018 erstmals stattfand und 24 Gruppen mit 500 Teilnehmern anlockte, auch andere gutbesuchte Veranstaltungen. An einem lauen Sommer-

abend fand unlängst in Zusammenarbeit mit dem Weingut H. Lentsch das Event „Wine & Devils“ statt. Über 250 Besucher verbrachten bei kulinarischen Leckerbissen, Livemusik der Band „Acustik Waves“ und erlesenen Weinen des Weinguts Lentsch einen besonderen Abend. Die Veranstaltung rund um das Thema Wein wurde mit Führungen durch die Keller abgerundet, dabei wurde so manches Geheimnis zum Ursprung des Weins, seiner Verarbeitung und Vielseitigkeit gelüftet. Das Interesse der Besucher war groß und an den Tischen wurde intensiv über die edlen Tropfen diskutiert und gefachsimpelt. Obmann Patrick Volkan zeigte sich zufrieden mit der Veranstaltung: „Unser Dank gilt dem Weingut Lentsch, das seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat. Der Erfolg hat uns Recht gegeben und wir werden „Wine & Devils“ auch im kommenden Jahr wiederholen.“ In diesem Jahr stehen noch eine Maskenausstellung und ein Flohmarkt im Oktober, die Teilnahme an vier Krampusläufen und natürlich der traditionelle Krampustag im Dezember in Branzoll auf dem Programm. ■

**Federleicht  
in den  
Herbst****Daunenbetten  
zu Bestpreisen**

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

mair am tinkhof

textile raumausstattung  
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern  
tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com  
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

**EMT**

**Carwash**  
Kalterer Moos 2 C Palude di Caldaro  
Kaltern 39052 Caldaro  
Tel: +39 0471 098 200  
Fax: +39 0471 099717

**SALURN: ERSTES SCHOOL-IN-FESTIVAL**



~ Außergewöhnliche Karrieren im Basket: Die Salurner Sportler Kathrin und Tomas Ressa wurden für ihre herausragenden Erfolge in ihrem Heimatort geehrt

Foto: Erica Nardin

CW Alles Schule – aber nicht nur, hieß es Anfang September anlässlich des ersten School-In-Festivals in Salurn. Im Rahmen des Projekts „Salurn, noch einen Schritt weiter“ wurde der Innenhof der Grundschulen zum Festivalgelände mit verschiedenen Angeboten für Familien und Kindern. In Zusammenarbeit mit dem VKE waren die Sportvereine des Dorfs, die Nachmittagsbetreuungsangebote und die Musikschulen eingeladen worden ihre Tätigkeiten vorzustellen. Ein Stand mit einem Zuckerquiz und die frische Zubereitung verschiedener Möglichkeiten für eine gesunde Jause rundeten das Angebot kulinarisch ab. Ein Flohmarkt von und für Kinder lud zum Kaufen und Tauschen ein. Der Bikeclub, der sich neben dem Sports College vorstellte, hatte eine Fahrradparcours aufgebaut, auf dem die Kinder ihr Können zeigen konnten. Einen besonderen Moment in dem entspannten Vormittag nahm schließlich die Ehrung der verdienten Salurner Basketballer ein.. Sportgrößen im wahrsten Sinne des Wortes: Kathrin und Tomas Ressa, die mit den Kindern auch einige Körbe warfen, wurden für ihre außergewöhnliche Karriere geehrt. Ein von ihnen enthülltes und unterschriebenes Transparent mit ihren Namen und Fotos wird nun am Dorfeingang von Salurn

**TRAMIN-KALTERN: LISA IST BERGLAUF-WELTMEISTERIN**



~ Lisa Kerschbaumer nach dem WM-Sieg mit ihrem 86-jährigen Erfolgstrainer Hans Ladurner

Foto: Kerschbaumer

MS „Heuer läuft“, sagen wir gern. Bei der erst 16-jährigen Trainiererin Lisa Kerschbaumer gilt dies wortwörtlich. Das kürzlich stattgefundenen Abschlussrennen der Berglauf-Landesmeisterschaft in Deutschnofen war für sie wie ein Spaziergang zum U18-Meistertitel: vier Siege in vier Läufen! Schon vorher konnte sich Lisa im Vereinsteam gleich vier Italienmeistermedaillen umhängen – im Berglauf und Querfeldein-Cross.

Lisas größte Herausforderung war jedoch die Weltmeisterschaft Ende August im Susatal/Piemont. 20 Nationalteams kämpften beim „International U18 Mountain Running Cup“ um den begehrten Titel. Im Viererteam der italienischen Nationalmannschaft lief Lisa prompt zur Weltmeisterin im Berglauf! Dahinter auf den Medaillenrängen die Teams der Türkei und USA.

Bis nach der Mittelschule wohnte Lisa in Kaltern, weshalb sie beim KSV Kaltern, dann beim Läuferclub ASC Berg/Eppan „groß“ wurde. „Seit 2018 messe ich mich im Sportclub Meran mit einigen der besten Läuferinnen Südtirols, betreut vom erfahrenen Erfolgstrainer Hans Ladurner“, erklärt die sympathische Sportlerin den Durchbruch zur Spitze. Über den Winter kommen nun auf den „harten“ Bänken der Wirtschaftsoberschule Auer Herausforderungen anderer Art auf sie zu. ■

**GRUBER GENETTI**  
www.gruber-genetti.it

**Wir denken an die Zukunft.**

Stand C20/30

**AGRIALP 2019** 07.-10.11.

Laab Alm 1.640m

**Törggelen auf der Alm**

Reservierung erwünscht:  
Tel. 348 7300633  
Deutschnofen  
www.laabalm.com

**Bidac** Automation Technology  
Engineering System Controls

sucht zur Verstärkung des Teams eine/n

**Applikationsingenieur/in - Programmierer/in (m/w)**

für die Entwicklung innovativer PC-basierter Automations- und Softwarelösungen.  
Profil: technische Ausbildung, Programmierkenntnisse in C++  
Wir bieten: vielseitige Aufgabstellungen in einem jungen motiviertem Team

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**20 Years** Bidac intelligent & dynamic Automation

Bidac GmbH  
39052 Kaltern, Gewerbegebiet Gand 16 0471 665960 info@bidac.com

**AUER: MUSIK UND SPASS BEI DEN JUNGBLÄSERTAGEN**

BF 25 junge Musiker im Alter zwischen 8 und 17 Jahren haben in diesem Sommer an den Jungbläsertagen der Musikkapelle Auer in Grissian teilgenommen. Vier Tage lang wurde im Haus „Alte Säge“ im Einzelunterricht am Vormittag und Proben in kleinen Gruppen oder mit der gesamten Jugendkapelle am Nachmittag ein anspruchsvolles Programm einstudiert. Der Einzelunterricht und einige Instrumentalgruppen wurden dabei von verschiedenen Mitgliedern der Musikkapelle betreut, die Leitung des tiefen Blechs und der Jugendkapelle JukAuer hatte Kapellmeister Arnold Leimgruber inne, der auch für die musikalische Gesamtleitung verantwortlich war. Organisiert wurden die Jungbläserstage von Jugendleiter Thomas Amplatz. Eine willkommene Abwechslung für

^ *Viel gelernt, viel gelacht: die Jugendkapelle Auer bei den Jungbläsertagen in Grissian*

*Foto: Musikkapelle Auer*

die Kinder und Jugendlichen waren Spiele in den Pausen und am Abend, die den Spaßfaktor nicht zu kurz kommen ließen und eine Marschierprobe mit dem Stabführer der Musikkapelle, Sigmund Bonell. Beim Abschlusskonzert konnten die Teilnehmer der Jungbläserstage eine Reihe von musikalischen Leckerbissen präsentieren und wurden von anwesenden Eltern und Verwandten mit großem Applaus belohnt. Zwar konnte man nach vier Tagen das eine oder andere müde Gesicht unter den Teilnehmern erkennen, aber die gemeinsame Zeit im Zeichen von Musik, Spaß und Teamgeist wird allen noch lange in Erinnerung bleiben. ■

**KALTERN: „ERFOLG BEGINNT IM KOPF“**

^ *Monika Niederstätter: Die ehemalige Profisportlerin sprach über Erfolgsstrategien*

*Quelle: KSV Kaltern*

LP Am 18. September fand in der Sportzone St. Anton in Kaltern ein Vortrag der Sportpsychologin Monika Niederstätter statt, zum Thema „Erfolg beginnt im Kopf“. Dieser Vortrag wurde vom Kalterer Sportverein zum Saisonstart für das Projekt 50 +- (plus/minus) organisiert. Die

Initiative 50 +- wurde vor acht Jahren von den Vereinen im Kalterer Sportverein (KSV) gestartet mit der Absicht, auch jene Sportsfreunde anzusprechen, die ihre eigene Karriere bereits beendet hatten, und auch jene, die vor allem als Helfer in den Vereinen tätig waren. Für sie werden ganzjährig Kurse und Aktionen aus den verschiedensten Sportbereichen organisiert, wie zum Beispiel Pilates, Wassergymnastik und Radfahren – und eben Vorträge.

Bei Monika Niederstätters Vortrag war der Saal bis auf den letzten Stuhl gefüllt. Das Thema "Erfolg beginnt im Kopf" interessierte viele, zumal kann man es auch im Alltag umsetzen kann. Niederstätter, mehrfache Olympiateilnehmerin, hatte während ihrer Karriere als Leistungssportlerin ständig Zweifel an sich selbst und war einem großen Druck ausgesetzt. Sie wusste den Teilnehmern wahrhaft eindrucksvoll zu vermitteln, was es bedeutet, dass Erfolg im Kopf beginnt. ■

**Ihr Rücken sagt Danke!****MediSan  
Matratze**

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern  
Körperform angepasste Liegezone  
durch hohe Punktelastizität  
Kostenlose Entsorgung der alten  
Matratze  
Auch für Allergiker

**mair am tinkhof**

textile raumausstattung  
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31  
tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com  
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

**Herbstmode****MODE ANNY  
BOUTIQUE**

Rebschulweg 1 - Kaltern  
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 8.30 - 12 15 - 19 Uhr  
SA 8.30 - 12 Uhr



## WEITERBILDUNG MIT QUALITÄT

Der Herbst wird bunt – Neue Seminare im Bildungshaus Lichtenburg in Nals

### Die Kunst des Make up

Sich wohl fühlen und auch so aussehen

Sa 09.11.2019

mit Isolde Seeber

### Natürliche Pflege der Haut

Herstellung von natürlichen Pflegeprodukten, wie Salben, Cremes

Sa 16.11. – So 17.11.2019

mit Elisabeth Unterhofer

### Gesundheitstag für Freundinnen

mit diesen Themen: Powerwalking mit Sabrina Kiem, Essen-bunt

ist gesund mit Verena Breitenberger, Entstressen mit Manfred

Andergassen

Sa 16.11.2019

### Sich schön und gesund fasten

Berufsbegleitendes Buchinger Fasten

Fr 08.11. – Do 14.11.2019

mit Helene Roschatt, Elisabeth Unterhofer und Dr. Gunde

Kompatscher

### Singseminar mit Siegfried Fietz

Sa 16.11.19

Fietz gilt als Vorreiter und Pionier in Sachen moderner christlicher

Musik (Neues Geistliches Lied) im deutschsprachigen Raum.

### Advent für Groß mit Klein

Brauchtum, Bastelideen und Spiele in der Adventszeit

Sa 07.12.2019 mit Ulrike Alber



**Bildungshaus Lichtenburg**

Nals - Tel. 0471 057100

bildungshaus@lichtenburg.it

www.lichtenburg.it

## EPPAN: NEUER GRUNDSCHULDIREKTOR



~ Hannes Unterkofler ist der neue Direktor des Grundschulsprengels Eppan

Foto: Silvia Santandrea

SI Das neue Schuljahr hat bereits begonnen und die Schulkinder sind wieder fleißig am Lernen. Für den Grundschulsprengel Eppan hat der Beginn dieses Schuljahrs eine Veränderung gebracht: Hannes Unterkofler ist der neue Schuldirektor. Der gebürtige Bozner hat sein Amt als Nachfolger von Monika Thaler angetreten. Unterkofler wird für die nächsten vier Jahre die Führungskraft der Grundschulen von St. Michael, St. Pauls, Missian und Perdonig sein, die gemeinsam den Grundschulsprengel Eppan bilden. „Bei dieser neuen Aufgabe freue ich mich besonders darauf, die Grundschulzeit für die Kinder so mitzugestalten, dass sie sich wohl fühlen, dass es den Schülern gut geht und vor allem dass sie gerne in die Schule kommen“, sagt Hannes Unterkofler.

Zurzeit arbeitet der Grundschulsprengel Eppan an einem Dreijahresplan, in dem die Ausrichtung, Qualitätsmerkmale der Schule und Ziele für die kommenden Jahre festgelegt werden. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf Umwelt und Klimaschutz gelegt werden. Der Jahresschwerpunkt der Grundschulen von St. Michael, St. Pauls, Missian und Perdonig heißt in diesem Jahr „Lesekompetenz fördern“. Im März 2020 soll dazu für alle Schüler und die Bevölkerung der Gemeinde Eppan ein „Tag der Poesie“ stattfinden. ■

BAUMSCHULEN • VIVALI



**BRAUN**

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

**KIKU** www.kiku.it  
Fresh Apple Education

**WERBEN SIE IN IHRER  
BEZIRKSZEITSCHRIFT!**  
Tel. 0471 095161  
werbung@dieweinstrasse.bz



**HITACHI**

Reliable solutions  
PARTS AND SERVICE

### GESUCHT: MECHATRONIKER, MECHATRONIKERLEHRLING UND MAGAZINEUR!

Hitachi und Mecalac Baumaschinen werden in der Servicewerkstätte in Neumarkt auf Vordermann gebracht.

#### Du bist:

- Handwerklich geschickt
- Lernbereit
- Gerne im Team

#### Dich erwartet:

- Ein sehr gutes Arbeitsklima
- Einschulung in den neuen Arbeitsbereich
- Weiterbildungsmöglichkeiten

#### Checkliste abgehakt und alle Punkte treffen auf dich zu? Dann bewirb dich!

Harma G.m.b.H. | Rheinfeldern, 11 | 39044 Neumarkt  
Tel. 0471 827300 | E-Mail: harma@comacspa.com

## ALDEIN: IN ERINNERUNG AN DEN ERSTEN WELTKRIEG



~ *Filmaufnahmen auf dem Aldeiner Schwarzhorn*  
Foto: SK Aldein

MP Wie mag es gewesen sein, damals? Diese Frage versucht die Schützenkompanie Aldein mit ihrem Kurzfilm „Niemals zurück“ über den 1. Weltkrieg zu beantworten. „Wir glauben, dass es keine x-te Gedenkveranstaltung braucht, um an diese Zeit zu erinnern“, erzählt Schützenhauptmann Christian Pichler anlässlich des 100. Jahrtags der Unterzeichnung des Friedensvertrags von St. Germain am 10. September 2019, wie es zu dieser besonderen Auseinandersetzung mit dem Thema gekommen ist. Wenngleich die Schützen auf keine Erfahrungswerte bauen konnten, so hat sich das Projektteam an die Umsetzung herangetastet, von den Filmaufnahmen über den Green Screen bis hin zum Schnitt. „Es sollte keine dokumentarische Aufarbeitung des 1. Weltkriegs werden“, unterstreicht Stefan Ulm, der bei diesem Projekt die Fäden zog, „vielmehr wollen wir erzählen, was die Menschen damals bewegt haben könnte.“ Das Ergebnis der zweijährigen Arbeit ist bereits im Februar 2019 vorgestellt worden und wurde auf der Facebookseite der Schützenkompanie Aldein veröffentlicht. Einen Blick hinter die Kulissen werfen können Interessierte mithilfe des Bonusmaterials, das die Aldeiner Schützen auf einem USB-Stick gesammelt haben.

Infos: [www.skaldein.info](http://www.skaldein.info). ■



## 5. KALTERN POP FESTIVAL

Ende Oktober, wenn sich die Blätter in der Herbstsonne beginnen gelb zu färben, sich der Winter nur leise auf den gepuderten Berggipfeln ankündigt und allmählich Ruhe auf dem See und in die Dorfgassen einkehrt – laden wir vom 24. bis 26. Oktober zum bereits 5. Kaltern Pop Festival ein.

Kaltern Pop heißt Unvorhersehbares zu entdecken, sich treiben zu lassen, Augenblicke zu erleben, die verzaubern. Ein genreübergreifendes Festival, welches Generationen verbindet. Eine Bühne, die den Künstlern nicht als Ort der Erwartung, sondern als weißes Blatt Papier überlassen wird. „Das Besondere und Einzigartige an diesem Festival ist das Aufeinandertreffen von Einheimischen und Gästen, Jung und Alt, Liebhaber von klassischer bis hin zu elektronischer Musik, in den Unterkünften sowie auch in den verschiedenen Lokalen. Es zeigt von Diversität und dafür steht das Festival.“, freut sich Sighard Rainer, Präsident des Tourismusvereins Kaltern. Inmitten der mittelalterlichen Architektur des Ortes breitet sich der Spielplatz sprudelnder und zeitgenössischer Musik wie ein Alles mit Allem verbindender Teppich aus. Ihn zu betreten und zu spüren ist vielleicht am Ende das große Glück von drei Tagen voller Genuss und Verbundenheit. Die musikalische Speisekarte lebt von einer erfrischenden Raffinesse und einer lebendigen Vielfalt. Alpin Pulsierendes von Manu Delago, dem Perkussionisten von Björk und energische Gitarren und kraftvolle Stimmen von den Priests aus Washington DC teilen sich die Bühnen mit elektronischer Grandezza von Brandt Brauer Frick und verführerischem Pop der Woods of Birnam.

Informationen und Tickets im Tourismusverein Kaltern unter 0471 963169 oder [www.kaltern.com](http://www.kaltern.com) | [info@kaltern.com](mailto:info@kaltern.com). 2-Tages-Ticket 89,-€; 3-Tages-Ticket 99,-€. Ermäßigung für Kinder

**MODE Christine**  
sportliche und elegante  
DAMEN- & HERREN-MODE  
Kaltern Goldgasse 28

**mayofat**  
modelling fabrics

**SCHMIDL**  
JUNG  
... zieht Kinder an

KALTERN  
Tel. 0471 963313  
[www.schmidl.it](http://www.schmidl.it)

**SCHMIDL**  
MODE & WÄSCHE  
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN  
A.-Hofer-Str. 17  
Tel. 0471 963116  
[www.schmidl.it](http://www.schmidl.it)

**CALIDA**

## ALTREI: SCHNELLES INTERNET UND NEUE WEGE



~ Die „Smoleri“ prägen das Ortsbild von Altrei und sollen erhalten werden

Foto: Gemeinde Altrei

**BF** Im Jahr 2016 wurden das Ausführungsprojekt mit einem Gesamtkostenpunkt von fast 1,1 Millionen Euro genehmigt, nun sind die Arbeiten am Glasfasernetz in Altrei abgeschlossen. In fast jedem Gebäude wurden bereits die Voraussetzungen zum Anschluss geschaffen, bereits aktiv ist das schnelle Internet im Rathaus, einigen Betrieben und Privathaushalten. „In einem etwas abgelegenen Gebiet wie dem unsrigen ist eine Breitbandverbindung unerlässlich. Gerade die Abgeschlossenheit erfordert eine Anbindung, die funktioniert und eine schnelle Datenübertragung zulässt“, sagt Bürgermeister Gustav Mattivi zum neuen Glasfasernetz. Vier Anbieter haben bereits einen Vertrag betreffend die Benutzung des von Infranet verwalteten Netzes abgeschlossen und können damit den Dienst für alle Interessierten anbieten. Geplant ist auch bereits die Bereitstellung von freien Internetzugängen auf ein bis zwei öffentlichen Plätzen. Man komme damit einem Wunsch der Bevölkerung und auch der Gäste nach, so der Bürgermeister. Fortgeführt wurde auch die Instandsetzung von alten Güter- und Wanderwegen, zum Teil mit der ortstypischen Pflasterung durch „Katzensteine“ und „Smoleri“. Diese landschaftlich einmaligen Wege gelten als Zeugen der bäuerlichen Kultur und sind typisch für das Ortsbild von Altrei. ■

## KALTERN: EINE RUNDE SACHE



~ Ein Kreis beginnt zu leben – Gemeinschaft spürbar machen

Foto: Anton Anderlan

**AA** Dies war das Motto des diesjährigen Hüttenlagers der Ministrantengruppe von St. Josef am See in Nobls. Rund wie der Ball, die Bocciakugeln, die Knödel beim Mittagessen und der Vollmond am Abend war vor allem die Gemeinschaft, die in diesen vier Tagen spürbar wurde. Auch Lagerklassiker wie Singen am Lagerfeuer, das große Fahnl-Stehlen und Watten bis spät in die Nacht durften nicht fehlen. Insgesamt nahmen vierzehn Ministranten samt Betreuersteam teil. Eine große Freude bereiteten die vielen Besucher, die einige schöne Stunden mit den Ministranten verbrachten.

Bereits seit einigen Jahren organisieren die Ministranten von St. Josef am See ein Hüttenlager. Die Ministrantengruppe ist ein wichtiger Bestandteil der kleinen Dorfgemeinschaft am Kalterer See. Über das ganze Jahr verteilt leisten die Kinder und Jugendlichen ihren wertvollen Dienst bei den verschiedenen Gottesdiensten in der Kirche. Sie erleben Gemeinschaft und Verbundenheit im Kleinen und auch im Großen. Denn das nächste Highlight steht bereits bevor: Ende Februar 2020 organisiert die Katholische Jungschar Südtirol eine Ministrantenwallfahrt nach Rom. Auch die Gruppe aus St. Josef am See wird dabei sein! ■

## KURTATSCH: WIE „FAKE NEWS“ ERKENNEN?

**MS** „Wie wir heute richtig falsch informiert werden“, schreibt der Bildungsausschuss Kurtatsch in der Einladung zu diesem aktuellen Thema.

Traditionelle Medien wie Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen werden insbesondere von populistischen Bewegungen beschuldigt, gezielt Unwahrheiten zu verbreiten, mit denen „die da oben“ das „Volk“ manipulieren. Zugleich wurden widersprüchliche Formulierungen wie „alternative Fakten“ oder „stichhaltige Gerüchte“ geprägt. Wenn Trump twittert, kann die Weltwirtschaft erzittern, das Ergebnis der Brexit-Abstimmung wurde regelrecht „herbeigefakt“. Besorgte Eltern, die sich im Internetschunzel über das

Impfen informieren wollen, finden alles – und von allem auch das Gegenteil. Was stimmt? Wozu braucht unsere Landesregierung 20 Journalisten, um uns über ihre Politik zu „informieren“?

Was können wir von den Medien erwarten? Gibt es noch wahrheitsgetreue Berichterstattung? Was können wir von der Geschichte der modernen Massenmedien lernen, um unser Verhältnis kritisch zu hinterfragen?

Der Experte für Medien und Globalisierung, Prof. Dr. Andreas Oberprantacher von der Universität Innsbruck, wird in Kurtatsch Rede und Antwort stehen: Am Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr im Kulturhaus. ■

# Meilenweites Weinvergnügen

WISSENSWERTES ÜBER DEN WEINANBAU AN DER SÜDTIROLER WEINSTRASSE

Der Herbst ist bereits voll im Gange und somit geht es auch in Richtung Abschluss der Weinlese. Gespannt darf man dem neuen Jahrgang jeglicher Rebsorten entgegenblicken. Von den drei autochthonen Rebsorten Gewürztraminer, Vernatsch und Lagrein über die Leitsorten Sauvignon, Weißburgunder und Blauburgunder bis hin zu internationalen Varietäten wie Chardonnay oder Merlot – die Südtiroler Weinstraße ist durch ihre Vielfalt gekennzeichnet. Doch welche Rebsorten werden eigentlich mit welchen Orten typischerweise in Verbindung gebracht? Die Klima- und Bodenverhältnisse entlang der Südtiroler Weinstraße, die übrigens eine Länge von insgesamt 150 Kilometern aufweist und rund 84 Prozent aller Südtiroler Weinberge mit 4250 Hektar einnimmt, variieren. Während daher beispielsweise der Sauvignon in der Terlaner Gegend seine besten Voraussetzungen erfährt, eignet sich die sonnenverwöhnte Weinstadt Bozen sehr gut für den Rotweinanbau. Im warmen Mikroklima fühlen sich besonders der Lagrein und der St. Magdalener so wohl wie sonst nirgends. Der St. Magdalener ist eine Spezialität aus der Vernatsch-Rebe, sowie auch der „Kalterersee“, der - wie der Name schon sagt - rund um dem Kalterer See wächst. Nördlich von Kaltern liegt Eppan, die größte Weinbaugemeinde Südtirols. Sie steht besonders für die weißen Rebsorten wie dem Weißburgunder. Wenn man in Südtirol von Weißweinen spricht, darf natürlich der aromatische Gewürztraminer, der in Tramin seinen Ursprung hat, nicht fehlen. Mit seiner intensiven Farbe, dem vergleichsweise hohen Alkoholgehalt und seiner üppigen Textur ist er mittlerweile eine Konstante, auch im internationalen Bereich. Zu guter Letzt kommen wir zum König der Rotweine, dem Blauburgunder, der vor allem in mittelhohen und nicht allzu trockenen Lagen des Castelfedergebiets gedeiht – mit exzellenten Ergebnissen.

Was soll man da noch sagen. Die Südtiroler Weinstraße bietet einfach ein meilenweites Weinvergnügen! ■

## OKTOBER

- 3. OKT / KONZERT ZUR WEINLESE / TRAMIN
- 5. OKT / KALTERER WEINKULINARIUM / KALTERN
- 6. OKT / NATIONALER TAG DER OFFENEN BRENNEREIEN / TRAMIN, EPPAN, GIRLAN
- 7. OKT / WEINSTAMMTISCH / BOZEN
- 10.-12. OKT / TRAMINER SINNESFREUDEN / TRAMIN
- 12. OKT / DIE LETZTE TRAUBENFUHRE / EPPAN
- 19. OKT / TRAMINER WEINGASSL / TRAMIN
- 19. OKT / KULTUR – KULINARISCHE WEINBERGWANDERUNG / TRAMIN
- 23. OKT / DAS VERTIEFENDE WEIN – ABC / BILDUNGSHAUS KLOSTER NEUSTIFT

**INFO & ANMELDUNG /**  
**VEREIN SÜDTIROLER WEINSTRASSE**  
**TEL. +39 0471 860 659**  
**INFO@SUEDTIROLER-WEINSTRASSE.IT**

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN



**Über den Dächern von Eppan/St.Michael**

Zentrale Duplex -Penthouse,  
Loggia und Südterrasse mit Parkblick



**Neubauwohnungen in Eppan**

3-Zimmerwohnungen mit großen  
Terrassen ab 420.000 Euro (Klimahaus A)



**Neubauwohnung im Grünen**

Großzügige Wohnung mit zwei Terrassen  
und Blick ins Grüne ab 259.000 Euro



+39 335 677 1170 | bz@von-Poll.com | www.von-poll.com

## NEUMARKT: EIN NEUER DEKAN FÜR DAS DORF



^ *Vierter von Links: Gabrielle Pedrotti während der Messe*  
Foto: Hildegard Flor

PF Am Sonntag den ersten September wurde Gabriele Pedrotti als neuer Dekan von Neumarkt feierlich eingeführt. Die Zeremonie fand in der Marienkirche in der Vill unter Leitung von Bischof Ivo Muser statt.

Vor der Messe wurde Gabriele Pedrotti im Tschurtschhof von der Gemeinde begrüßt. Als Stellvertreter der Gemeinde traten Karin Jost und Carla Nones auf. Der Dekan erhielt vom Bischof den Schlüssel für die Pfarrkirche, in der zu diesem Zeitpunkt noch Umbauarbeiten stattfanden. In der Kirche wurde er von Ingrid Passini und Paola Lantnaster als Vertreter des Pfarrgemeinderats und der gesamten Pfarrbevölkerung begrüßt. Nach einleitenden Worten, in denen der Bischof auf hundert Jahre Verträge von St. Germain hinwies, folgte die Einsetzungszeremonie: Übergabe des Evangeliars und des Altars und Unterschreiben des Einsetzungsprotokolls.

Musikalisch begleitet wurde die Messe von den beiden Kirchenchören unter der Leitung von Ottmar Leimgruber und von Ai Yoshida an der Orgel. Vor und nach der Messe spielte die Musikkapelle Neumarkt.

Pedrotti ersetzt den Dekan Josef Haas, der nach Lajen abberufen wurde. Er stammt aus Borgo Valsugana und war vorher Pfarrer der italienischen Gemeinde von Meran. ■

## KURTINIG/MARGREID: EIN GUTER GRUND ZUM FEIERN



^ *Die Gruppe war kaum zu übersehen und -hören*  
Foto: David Mottes

DM Die Südtiroler sind dafür bekannt, immer einen guten Grund zum Feiern zu finden. Einen solchen haben einige Jugendliche mit einem Hauch Tradition kombiniert und am 31. August einen Tag lang zusammen gefeiert. Die Rede ist von 18 jungen Menschen aus Margreid und 7 aus Kurtinig. Alle hatten eines gemeinsam: geboren im Jahr 2001 und folglich in diesem Jahr volljährig. In mehreren Gemeinden Südtirols wird das „Leasln“ gefeiert. Der Name des Brauchs kommt von „Ausleasln“, also „auslösen“.

Als Südtirol noch zu Österreich gehörte, musste nur ein Teil der Tauglichen durch Losentscheid zum Militär. Beim „Leasln“ wird heutzutage vor jedem Haus der Volljährigen Name, Jahrgang und der Tiroler Adler am Boden aufgemalt. Die frisch volljährigen Margreider und Kurtiniger feiern diesen Brauch seit einigen Jahren zusammen. Heuer wurde in Kurtinig gestartet. Mit einem Wagen zog die gut gelaunte Truppe von Haus zu Haus.

Gemeinsam mit Familien und Freunden wurde mit einem Bier angestoßen. Dann ging es weiter nach Margreid. Ein Abstecher war auch in Fennberg geplant. Speis und Trank hatten die Leasler natürlich mit dabei. Gemeinsam ließen die Jungbürger den Tag bei der „Klauberfete“ in Graun ausklingen. ■

# TSCHURTSCH KELLER

*Törggelen im Keller*

KIRCHPLATZ 3 - AUER | TEL. 0471 810648 | GEÖFFNET VON 17 - 01 UHR | MITTWOCH RUHETAG

**TERLAN: NEUER MARGARETE-MAULTASCH-PLATZ WIRD GESEGNET**

SK Am Sonntag den 6. Oktober wird Dekan Sepp Leitner nach dem Gottesdienst um 10 Uhr die feierliche Segnung des neu gestalteten Platzes mitten im Dorfczentrum vornehmen. Der Platz erhält den Namen Margarete-Maultasch-Platz – eine Hommage an die ehemalige Landesfürstin von Tirol. Die Idee für den Namen kam von Bürgermeister Klaus Runer. Ursprünglich sollte der Platz nur Maultasch-Platz heißen, wurde dann aber vom Gemeinderat in Margarete-Maultasch-Platz umbenannt. Für die Gestaltung des Platzes zeichnet Architekt Peter Paul Amplatz verantwortlich, ebenso für die neue Bibliothek. Diese wird am 7. Oktober öffnen, eine offizielle Feier wird aber erst 2020 stattfinden, sagt Klaus Runer. Die Bibliothek war lange ein umstrittenes Projekt und wurde nur dank des unermüdlichen Einsatzes von Bürgermeister Runer vorangetrieben. „Eine Bibliothek ist der Ort im Dorf, wo Wissen vermittelt wird“, so Runer.

Daher sollten am Platz auch Hightech-Bänke mit Internetzugang aufgestellt werden – quasi Wissen und Kommunikation rund um die Uhr. Die Schulverwaltung hat diese Idee aber nicht unterstützt. Der Platz wurde auf drei Ebenen angelegt, ist barrierefrei zugänglich und dient den Schülern der Mittelschule als Pausenhof. Die Pflastersteine stammen aus dem Cembra- und dem Eggental. Die wichtigsten Gebäude in Terlan grenzen an den Platz: die Mittelschule, der Raiffeisensaal, das Gasthaus Oberhauser und eben die neue Bibliothek. Beleuchtet wird der Platz durch



~ Der neue Margarete-Maultasch-Platz verbindet die wichtigsten Gebäude in Terlan

Foto: Sabine Kaufmann

Lichtpunkte an den umliegenden Gebäuden. Zentrales Element wird eine Bronzefigur vom Künstler Lothar Dellago. „Sie zeigt eine Szene aus Margaretes Leben: den Rausschmiss ihres Gatten“, verrät Klaus Runer. Das Kunstwerk wird bei der Feier enthüllt und ist so positioniert, dass genau dahinter die Ruine Neuhaus, von den Terlanern liebevoll Maultasch genannt, thronet. ■

Die Mehrwegflasche  
von Zipperle.



Design: www.nudo-design.com



Most  
drink  
must-have.

**Zipperle**

An alle Törggelle-Fans:

Unser frischer Traubenmost ist zurück – natürlich in der Mehrwegflasche aus Glas. Für natürlichen und unverfälschten Geschmack, wieder und wieder. [www.zipperle.it](http://www.zipperle.it)

## BEZIRK: WIMMEN HAUTNAH



^ Gäste aus Deutschland und der Schweiz mit Gastgeber Toni Romen (hinten rechts)

Foto: Verein Südtiroler Weinstraße

AK Mitte September hat der Verein „Südtiroler Weinstraße“ zum Wimmen geladen. Gäste, aber auch Einheimische hatten die Möglichkeit, sich für einen Traubenlesetag anzumelden. Den ganzen Ablauf, vom Wimmen selbst, über die Fuhre zur Kellerei, bis zur Abgabe der Ernte, all das durften die Teilnehmer hautnah erleben. Gelesen wurde rund um den Ansitz Eberlehof oberhalb des Dorfzentrums von Kurtatsch. Weinbauer Thomas Peer wies die Teilnehmer ein und zeigte vor, wie die Trauben abgenommen und aussortiert werden müssen. Er erzählte ihnen auch allerhand Wissenswertes über die Weinlese, der Verarbeitung der Trauben in der Kellerei, der Prüfung des Zuckergehalts und vieles mehr. Anschließend durften sie zusehen, wie die gelesenen Trauben mit dem Traktor zur Kellerei gebracht wurden. Passend zur geernteten Sorte gab es in der Kellerei Tramin für die fleißigen Wimmer eine Pinot-Grigio-Weinverkostung.

Zweiter Höhepunkt des Tages war ein herzhaftes Mittagessen im Schatten der Reben mit einem atemberaubenden Ausblick auf den Kalterer See. Gastgeber Toni Romen, besser bekannt als „der Weintoni“ servierte einen originalen Kalterer Plent mit Hauswurst und würzigem Gorgonzolakäse. Selbstverständlich durfte ein guter Kalterersee-Wein nicht fehlen, und wer den Toni kennt weiß, dass auch für die gute Laune bestens gesorgt war. Ein unvergessliches Erlebnis für alle teilnehmenden Gäste. ■

## EPPAN: BENEFIZKONZERT MIT DORIS WARASIN

EX Am 20. September 2019 fand ein Benefizkonzert mit der Schauspielerin Doris Warasin statt. Musikalische Veranstaltung, die viele Personen in der Gartenwelt Platter in Eppan anzog, wo ein besonderer Raum sorgfältig eingerichtet wurde. Dieses Soloprogramm "Privat Sache!" ist ihr Debüt als Liedermacherin und allen Frauen dieser Welt gewidmet. Das Publikum lauschte mit großer Beteiligung und als Doris Warasin mit einem sehr herzlichen Lied an ihre große Freundin Antonia Tinkhauser erinnerte, die vorzeitig an einer schweren Krankheit starb, war die Emotion auf dem Gesicht jedes Einzelnen sichtbar. Die Einführung in das Konzert erfolgte durch die Brüder Jos und Jorg Platter. Bezirkspräsidentin Maria Angela Berlanda Poles erläuterte die Aktivitäten der Vereinigung Südtiroler Krebshilfe. Sie dankte

## TRAMIN: PLATZ 3 GEHT AN TERMINUM GEWÜRZTRAMINER



^ Die diesjährigen Siegerweine der „Best Italian Wine Awards“

Foto: Kellerei Tramin

PR Die Kellerei Tramin führt ein sehr starkes Südtirol in der Liste der besten Weine Italiens an. Das kleine Weinland etabliert sich unter den Top-Regionen, nur Toskana und Piemont erreichen mehr Nominierungen bei den „Best Italian Wine Awards“.

Sassicaia bleibt der beste Wein Italiens. Der Kultwein aus Bolgheri ging bereits im Vorjahr als Sieger hervor. Mit dem Barolo Monvillero reiht sich gleich dahinter ein Wein aus dem Pieont ein. Auf das Podest gesellt sich die Kellerei Tramin mit ihrem Gewürztraminer Spätlese Terminum 2016. Dieser stellt den besten Süßwein und zugleich besten Weißwein in der Rangliste.

Nach Terminum 2016 der Kellerei Tramin (3.) platzieren sich gleich drei weitere Südtiroler Weine in die begehrte Top-50-Rangliste: Appius 2014 der Kellerei St. Michael/Eppan (13.), Terlaner I Grande Cuvée der Kellerei Terlan (14.) und die Réserve della Contessa 2018 von Manincor (24.). Dank Giulio Rosé Riserva 2007 von Ferrari (18.) setzte auch das Trentino ein Ausrufezeichen.

Seit 2012 prämiert „Best Italian Wine Awards“ (kurz BIBA) die 50 besten italienischen Weine. Diese Bestenliste, die aus einer Idee von Sommelierweltmeister Luca Gardini und dem bekannten Wein- und Gourmetkritiker Andrea Grignaffini hervorgegangen ist, genießt mittlerweile eine große Sichtbarkeit in der internationalen Weinwelt. ■



^ Doris Warasin, und die Bezirkspräsidentin Maria Angela Berlanda Poles freuen sich über jede Unterstützung für die Krebshilfe.

Foto: Südtiroler Krebshilfe

Schauspielerin Doris Warasin und Familie Platter dafür, dass sie den Erlös des Konzerts der Vereinigung zugute legen wollten, um Krebskranken und ihren Familien zu helfen. ■

**TERLAN: 16. HOFKONZERT DER MUSIKKAPELLE**

~ *Musikalische Klänge in einer lauen Sommernacht im Kornerhof in Terlan*  
Foto: Musikkapelle Terlan

EX Auch heuer wieder veranstaltete die Musikkapelle Terlan das traditionelle Hofkonzert. Dieses fand in diesem Jahr im Kronerhof der Familie Barbieri in der Unterkreuth statt. Es war bereits der zweite Anlauf im Kronerhof, war es dort doch schon letztes Jahr geplant gewesen. Leider machte der Musikkapelle Terlan damals das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Der Hof wurde von Roland Barbieris Urgroßvater Bartholomäus Barbieri im Jahre 1885 gekauft. Zudem war der Kronerhof auch das Geburtshaus von Hans Barbieri, dem Ehrenobmann der Terlaner Musikkapelle und somit für die Geschichte der Kapelle von großer Bedeutung. Momentan leben auf dem Kronerhof sechs Generationen zusammen.

Kapellmeister Günther Graber hat wieder einmal eine bunte Auswahl an stimmungreicher und unterhaltsamer Blasmusik zusammen gestellt. Den Auftakt machte der Marsch „Mutig voran“ mit eröffnenden Trompetenfanfaren. Melodisch und majestätisch wurde es mit dem Stück „A Choral for a Solemn Occasion“ von Marc van Delft. Es folgte die geheimnisvoll und auch lieblich klingende „Suite der Russischen Tänze“ von Terry Kenny bestehend aus 3 Sätzen. Starke Klarinettenmelodien erklangen mit dem Konzertmarsch „Arsenal“ von Jan Van der Roost. Mit dem Stück „Armenische Rhapsodie“ entführte die Musikkapelle Terlan die Zuhörer in das verwunschene Land Armenien und gewährte so manchen Einblick über die Zartheit und doch auch Stärke dieses wunderschönen Landes. Mit „Les Miserables“ kam der Broadway für einen Augenblick in den Kronerhof in Terlan. Mit „Glasnost“ von Dizzy Stratford, machte die Musikkapelle Terlan wieder einen Abstecher nach Russland, mit keckem Dixie-Sound und der russischen Nationalhymne. Natürlich durften auch die Zugaben nicht fehlen und so gab die Musikkapelle Terlan noch 2 Märsche „Textilaku“ und „Meraner Herbstzauber“ zum Besten.

Der Familie des Kronerhofes wurde, wie bereits Tradition, die Plakette „Hofkonzert 2019“ übergeben. Sie soll der Familie ein Zeichen des Dankes sein und sie immer wieder an diesen wunderbaren Abend erinnern. Musikanten und Zuhörer stoßen im Anschluss an das Konzert auf das gute Gelingen an und ließen diesen musikalischen Abend so in aller Ruhe ausklingen. ■



## Greif zum einzigartigen G.

Herzhaft und hausgemacht - die **Räucher-Spezialitäten** von Gottfried Siebenförcher. Geräuchert nach altem Familienrezept, vollmundig im Geschmack: Da greift man gerne nochmals zu! G wie Gaumenfreude - G wie Gottfried. Garantiert gut, seit 1930.

Mehr Infos unter [www.g-1930.it](http://www.g-1930.it)





Foto: David Mörttes

# Saturday Night Fever

GLITZERnde DISKOKUGELN, TOUPIERTE HAARE UND „STAYIN' ALIVE“ VON DEN BEE GEES WAREN IN DEN 1980ER JAHREN BEIM AUSGEHEN EIN MUSS. INZWISCHEN HAT SICH DIE AUSGEHKULTUR DER JUGENDLICHEN IN VIELERLEI HINSICHT GEÄNDERT – ABER NICHT UNBEDINGT ZUM NEGATIVEN.

„Hosch Lust, heint auszugean?“ ein paar kurze Nachrichten über WhatsApp oder Facebook reichen aus und die Party kann losgehen. Als Outfit für den Abend im Club sind ein enger Rock und ein bauchfreies Top geplant. Davon wird der besten Freundin vor dem Start noch schnell ein Foto geschickt „Passt des?“. Nur um sicher zu sein, dass die Kleidung auch wirklich passt. Dann kanns losgehen.

Früher war das nicht ganz so einfach. Maria Niederwolfsgruber betreibt mit ihren beiden Söhnen die Diskotheken „Juwel“ und „Baila“ in Eppan. Sie erinnert sich noch genau, wie sie sich damals mit ihren Freunden verabedete. „Nach der Messe haben wir vor der Kirche ganz aufgeregt aufeinander gewartet, denn wir wollten immer genau ausmachen, wann wir zum Ausgehen starten und in welche Diskothek wir gehen.“ Zu spät zum geplanten Treffpunkt kommen oder spontan irgendwo unterwegs zusteigen, das war nicht drin, sagt sie. Denn WhatsApp & Co. gab es damals noch nicht.

Auch der Kleidungsstil der jungen Leute hat sich über die Jahre verändert. Aber an eines erinnert sich Maria Niederwolfsgruber besonders genau: „Kaum fiel die Haustür hinter uns zu, haben wir unsere langen Röcke mit einem Band bis ober die Knie gekürzt –

denn wir wollten ja gut aussehen und den Jungs gefallen“, schmunzelt die Eppanerin.

“

KAUM FIEL DIE HAUSTÜR  
HINTER UNS ZU, HABEN WIR  
UNSERE LANGEN RÖCKE MIT  
EINEM BAND BIS OBER DIE KNIE  
GEKÜRZT- DENN WIR WOLLTEN  
JA GUT AUSSEHEN UND DEN  
JUNGS GEFALLEN.

*Maria Niederwolfsgruber*

“

## VON SCHALLPLATTEN ZU USB-STICKS

Pünktlich um 22 Uhr waren die Diskotheken voll junger Leute und die Party konnte beginnen. Die Musik kam nicht immer von einem DJ-Mischpult, denn in vielen Lokalen standen Jukeboxen. Die sogenannten „Musikboxen“ breiteten sich in den 1950er Jahren von Amerika nach Europa aus und wurden schnell zu einem Hingucker in vielen Bars. Wer einen Liederwunsch hatte, der konnte

ganz einfach eine Münze einwerfen und sich ein Lied aussuchen. Heute haben DJs und Radios die Jukeboxen ersetzt, höchstens als Raumdekoration sind sie in einigen Restaurants noch zu sehen.

Auch die Musik hat sich über die Jahre hinweg verändert. In den 80er Jahren zum Beispiel, wurde noch zu Liedern von Sängern wie Prince, Michael Jackson oder Madonna getanzt und gesungen. Heute feiern die Jugendlichen in den Diskotheken an den meisten Abenden zu

„EDM“-Musik. EDM, auf englisch „Electronic Dance Music“, heißt auf Deutsch übersetzt „elektronische Tanzmusik“. Außer den Gesangsstimmen, kommen die Klänge in diesen Liedern nicht mehr von Schlagzeugern und Gitarristen, sondern werden meistens synthetisch erzeugt.

Auch die DJs kommen nicht mehr wie früher mit einem Stapel voller Vinylplatten unter den Armen in die Diskotheken. Ein kleiner USB-Stick in der Hosentasche oder ein Laptop im Rucksack reichen für die Musik für einen ganzen Abend im Club aus.

## IM RAUSCH HINTERM LENKRAD

Vieles hat sich in den vergangenen Jahren in der Ausgehkultur zum Negativen verändert: immer wieder ist in den Medien von

Drogen und Schlägereien zu hören. Auch Vandalenakte, wie etwa ein umgestoßenes Straßenschild oder eine beschmierte Tür, sind oft das traurige Ergebnis eines Diskoabends.

Aber nicht alles hat sich zum Negativen entwickelt. In den 70er und 80er Jahren verursachten Jugendliche, die nach dem Besuch einer Diskothek betrunken ins Auto stiegen, tragische Verkehrsunfälle. So mancher hat dabei einen Freund oder einen Bekannten verloren. Heute hingegen können die Eltern daheim beruhigt sein, denn in jedem Dorf gibt es mehrere Shuttlebusse und „Nightliner“, welche die Jugendlichen sicher nach Hause fahren.

Auch das Rauchen hat deutlich abgenommen. „Es ist einfach nicht mehr in, mit einer Zigarette zwischen den Fingern im Kreis unter Freunden zu stehen“, erklärt Maria Niederwolfsgruber. Von Jahr zu Jahr beobachtet sie weniger Jugendliche, die rauchen.

Aber eines freut die Eppannerin ganz besonders: „Die Jugendlichen begegnen sich mit mehr Toleranz und Offenheit – ein Mädchen zu hänseln, weil es zum Beispiel kein



~ Maria Niederwolfsgruber, Betreiberin der Diskotheken „Juwel“ und „Baila“

Foto: Silvia Santandrea

schönes T-Shirt an hat, das gibt es heute nicht mehr“. Die jungen Menschen seien viel offener geworden und sie begegnen sich untereinander mit mehr Respekt. Früher hingegen, erinnert sie sich, wurde oft jemand gemobbt, weil er zum Beispiel etwas korpulenter war als andere.

## DÖNER STATT LENTO

Die Diskoabende gingen vor einigen Jahren deutlich früher zu Ende: um ein Uhr waren die Jugendlichen schon auf dem Heimweg. Heute hingegen geht die Party in den Clubs um ein Uhr erst richtig los – und getanzt wird dann oft bis vier Uhr früh. Als Abschluss des Abends wird dann noch eine Pizza oder ein Döner gegessen. Döner gab es in den 70er und 80er-Jahren noch keine, dafür aber etwas ganz Besonderes am Ende jedes Diskoabends: Einen „Lento-Tanz“. „Alle Mädchen freuten sich schon den ganzen Abend auf den letzten Lento-Tanz und man hoffte immer, von einem netten Jungen zum Tanz aufgefordert zu werden.“ An das Ausgehen erinnert sich Maria Niederwolfsgruber gerne zurück – und wenn sie dann an den Lento denkt, verspürt sie auch heute noch das kribbelige Gefühl von damals in den Beinen. ■

**Silvia Santandrea**

[silvia.santandrea@dieweinstrasse.bz](mailto:silvia.santandrea@dieweinstrasse.bz)



  
**IMMO JOHANNA**  
Immobilien Vermittlung & Beratung



**Die Agentur  
am Brunnen!  
Neumarkt,  
untere Lauben  
A.-Hofer-Str. 44**

Johanna Mayr

**Tel. 389 0523660**

[www.immojohanna.com](http://www.immojohanna.com)

**Auer:** Gemütl. teilmöblierte 3-Zimmerwoh. mit Küche, ganzes Erdgeschoss in Zweifamilienhaus, 350 m<sup>2</sup> gem. Garten E.Kl. G, **285.000 € verhandelb.**



**Aldein:** Geräumige, helle 3-Zimmerwoh. m. Wohnküche, gr. Balkon, zwei Parkpl., 110 m<sup>2</sup>, E.Kl. G, zentrale Lage, 190.000 €



**Neumarkt:** Lager mit Büro mit zusätzl. Eingang, 420 m<sup>2</sup>, ideal als Weinlager/Ausstellungsfläche o anderes. Monatsmiete 1.100 €.



**Laag:** Sonnig hell stilvoll! 2-Zimmerwoh., Balkon, teilmöb., 75 m<sup>2</sup>, E.Kl. G, 205.000 €



**Laag:** Südseitige möbl. 2-Zimmerwoh., Terrasse, autonom, frei ab März 2021, E.Kl.G, 125.000 €



**Kurtatsch/Entiklar: Für Ruhesuchende in sonnige Panoramalage!** Abseits von Lärm, in schöner Grünlage entsteht ein moderner Neubau mit nur 5 Wohnungen, großen Gartenterrassen, hochwertige Ausführung, Geothermie, Klimah. A Natur. Ideal als Feriendomizil, noch personalisierbar. **DEMNÄCHST BAUBEGINN!!**



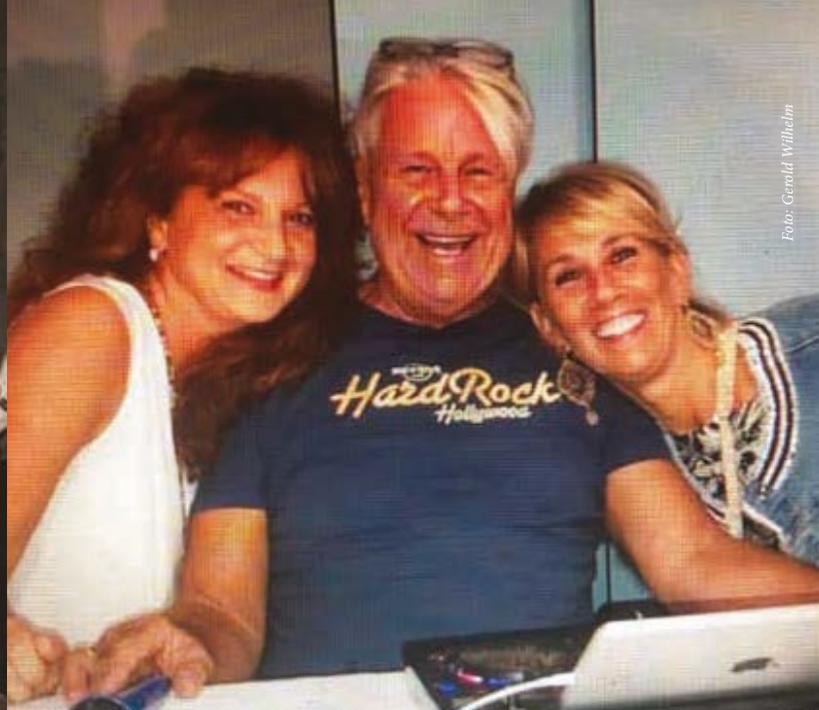


Foto: Gerold Wilhelm

## Ein alter Hase...

GEROLD WILHELM WAR EINER DER ERSTEN BERUFS-DJS IN SÜDTIROL. IM FERNEN JAHR 1969 HAT ER MIT DEM AUFLEGEN ANGEFANGEN. WIE HAT ER DAS AUSGEHEN IN DEN ANFANGSJAHREN DER DISCO ERLEBT?

*Philipp Ferrara*

### **Die Weinstraße: Wo hast du überall aufgelegt?**

Gerold Wilhelm: Überall ein bisschen, viel im Pustertal im Pine und im Derby in Sterzing. 1969 war die Zeit, in der die Diskotheken geboren sind. Vorher hat es nur Livebands gegeben. Zum Beispiel gab es im Unterland den Weinstadl und das Rossi, da haben Livebands gespielt. Das Juwel ist dann in den 70ern entstanden, aber auch dort haben am Anfang mehr Livebands gespielt als DJs.

### **Wie wurde man 1969 DJ?**

Ich kam zufällig dazu: Ich hätte Kellner werden sollen, aber dann wurde eine Diskothek installiert und kein Mensch hat sich ausgekannt. Ich habe schon mal Schlagzeug gespielt, also hat man mir gesagt: Du musst das unbedingt machen. Ich hatte fünfzig Platten, habe mir den Apparat einmal angeschaut und damit ging es los. Ich war einer der wenigen DJs von Beruf.

### **Welchen Musikstil hast du hauptsächlich aufgelegt?**

Damals hat es noch nicht tausend verschiedene Musikstile. Man hat die Beatles, die Rolling Stones oder die Shocking Blue gespielt. Es hat damals noch keinen Giorgio Moroder oder Diskomusik gegeben. Erst 1972 ist diese Bubblegum-Musik mit Donna Summer gekommen. Davor war alles ein bisschen anders.

### **Was war dein Lieblingslied? Welches Lied haben sich die Leute am meisten gewünscht?**

„Rose rosse per te“ von Massimo Raineri ist mir am meisten in Erinnerung geblieben. Als ich angefangen habe, hatte ich nur 50 Platten, darunter auch diese. Das war ein Hit! Ein langsamer natürlich, damals hat man in der Disko noch „Lento“ getanzt.

### **Was waren damals die angesagtesten Lokale?**

Damals gab es nicht viele. Das Après hat es gegeben, dann das Nörder in Marling und das Juwel. Ich habe viel im Pustertal gespielt. Wir haben alle Tage gespielt. Wir haben um neun Uhr angefangen, um viertel nach neun war das Lokal voll und um zwei war es wieder leer.

### **Wie hat es mit dem Drogenkonsum in den „Wilden Siebzigern“ ausgesehen?**

Damit hatten wir keine Probleme. Getrunken haben wir nicht wenig, aber mit Drogen hatten wir nichts zu tun.

### **Was hat dir beim DJ sein am meisten gefallen?**

Mir hat es gefallen, die Leute zu unterhalten, das war toll. Damals sind die Leute noch mit Freude in die Disko gekommen. Heute hängt jeder am Handy. Dann muss man auf den Shuttle warten. Oder Security: Jedes Lokal braucht mindestens 20 Security, das hat es bei uns nicht gegeben. Bei uns sind die Leute gekommen, um sich kennenzulernen und zu unterhalten. Vielleicht hatte mal jemand ein Glas zu viel, aber dann hat es halt mal getuscht. Es gab einfach eine tolle junge Gemeinschaft. Man hat damals in jeder Disko noch einen Walzer oder Fox getanzt. Wenn man heute in einer Disko auf einmal einen Fox einspielt, würden sie dich ja abschießen.

### **Legst du noch auf?**

Ja, ich habe heuer zu meinem Fünfzigjährigen wieder angefangen. Wenn jemand Interesse hat, kann man mich buchen. Ich spiele die Musik, die wir damals gespielt haben, also Siebziger und Achtziger. ■

# ... und ein junger Hüpfher

MAXIMILIAN PICHLER AUS MONTAN IST PRÄSIDENT DES VEREINES „HOSPIZ“ UND ORGANISIERT EVENTS MIT ELEKTRONISCHER MUSIK. WIE SCHAUT DIE AUSGEHSZENE IN SÜDTIROL AUS DER JUNGEN PERSPEKTIVE AUS?

Philipp Ferrara



~ Maximilian Pichler ist Präsident des Vereins Hospiz

Foto: Maximilian Pichler

## Die Weinstraße: Wie bist du aktiv?

Maximilian Pichler: Ich bin Präsident der Vereine Hospiz – Verein für kulturelle Begegnung und Jugendzentrum Point in Neumarkt. Mit dem Kulturverein Hospiz veranstalten wir kleinere Clubevents mit elektronischer Musik und einmal im Jahr, seit zwei Jahren, ein kleines interdisziplinäres Kulturfestival im Klösterle bei St. Florian. AM 05.10 veranstalten wir zusammen mit BASIS Vinschgau und dem Trudner RAUM Kollektiv ein Open Air in Schlanders.

## Was gefällt dir beim Ausgehen in Südtirol am besten?

Für eine so kleine Provinz gibt es trotzdem ein vielfältiges Angebot. Ich finde es gut, dass es verschiedene alternative Angebote gibt.

## Welchen Schwierigkeiten begegnen Jugendliche beim Ausgehen in Südtirol?

Man hat oft keine Auswahl, weil an manchen Wochenenden nur eine oder keine Veranstaltung stattfindet. Dann gibt es aber auch Wochenenden, wo fünf interessante Veranstaltungen stattfinden. Das Hinkommen, wenn man nicht gerade ein Auto hat, ist auch nicht so leicht. Mit dem Nightliner ist es ein bisschen besser geworden, das hängt aber davon ab, wo man wohnt.

## Was sind die größten Schwierigkeiten für Organisatoren?

Einerseits die Bürokratie. Oft ist es auch schwierig Leute zu mobilisieren. Finanzielle Probleme und die hohen Auflagen wegen Brandschutz und Security kommen auch dazu. Aber es ist alles machbar, es gibt nur einige Hürden.

## Was würdest du dir fürs Ausgehen in Südtirol noch wünschen?

Ein Kulturzentrum und längere Öffnungszeiten. Wir bräuchten ein Veranstaltungsort, von mir aus gesehen am besten in Bozen, wo man auch mal etwas länger machen kann, ohne Probleme vom Nachbarn oder der Gemeinde zu bekommen.

## Hattet ihr als Veranstalter Probleme mit dem Alkoholkonsum?

Ich glaube, dass es das in jeder Generation über die nächste Generation heißt: Die saufen zu viel und arbeiten nicht. Durch Verbote wird oft eher gefördert als verhindert, dass mehr getrunken wird. Da wäre mehr Prävention nötig.

Bei unseren Veranstaltungen geht es eher moderat zu. Es gibt kein Komasaufen, es werden keine Leute eingeliefert. Es gibt ganz selten Schlägereien, meistens keine. Bei uns kommen die Leute vor allem wegen der Musik, es geht friedlich zu. Probleme gibt es eher bei kommerziellen Feiern, wo viele verschiedene Leute zusammenkommen um die Sau raus zu lassen.

## Findet ihr in Südtirol genug Künstler, die auch alternative Musik produzieren?

Ja, es gibt in Südtirol echt viele. Ich lerne selbst jedes Mal wieder neue Künstler kennen. Es gibt leider auch viele, die hier was machen, aber dann weggehen, weil sie wo anders mehr Freiraum vorfinden.

In den vergangenen Jahren hat es immer wieder ganze Gruppen gegeben, die in Südtirol Veranstaltungen organisiert und Musik gemacht haben, die dann zum Beispiel nach Wien gegangen sind, Vom „Brain Drain“ merke ich persönlich also auch etwas. ■

«GL 1»<sup>®</sup>  
DIE SALBE

PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT  
ERHÄLT LICHT IN IHRER APOTHEKE

Schenkt intensiv Feuchtigkeit, belebt die Haut und hält sie weich und geschmeidig.  
DERMATOLOGISCH GETESTET

ABC  
Articoli Biochimici Cosmetici  
Eppan (BZ)  
T +39 0471 66 0373  
F +39 0471 66 0370  
info@gl1.it | [www.gl1.it](http://www.gl1.it)



Foto: David Cesta

# Zivildienst – Lernen fürs Leben

EIN SOZIALES JAHR ZWISCHEN SCHULE UND BERUFSEINSTIEG BIETET DIE MÖGLICHKEIT ETWAS AUSZUPROBIEREN. MIT ERSTEM OKTOBER BEGINNT FÜR HUNDERTFÜNFZIG SÜDTIROLER JUGENDLICHE DER ZIVILDIENTST.

Endlich die Matura hinter sich gebracht und jetzt? Rucksack schultern und ab nach Australien, auf zum Studium nach Wien oder doch gleich in die Arbeitswelt eintreten? Grad mal volljährig geworden, heißt es für die jungen Leute Entscheidungen fürs Leben zu treffen. Gar manche sind dabei überfordert und entscheiden sich bewusst für ein soziales Jahr. „Der freiwillige Landeszivildienst ist eine Möglichkeit, jungen Menschen die Chance zu geben, sich über einen längeren Zeitraum in verschiedenen Bereichen des Non-Profit-Sektors einzubringen. Die Zivildienstler können dieses Jahr als Orientierungshilfe für ihre berufliche Zukunft oder für die Studienwahl nutzen oder auch einfach, um Neues kennenzulernen,“ erklärt Landeshauptmann Arno Kompatscher.

Der freiwillige Zivildienst bietet also Gelegenheit das soziale Bewusstsein zu stärken und Erfahrungen für den persönlichen und beruflichen Lebensweg zu sammeln. Aber wer sind die Ju-

gendlichen, die sich für einen Zivildienst zum Wohl der Gesellschaft entscheiden? Eine der vielen Freiwilligen ist Stefania Nones aus Neumarkt. Sie hat ihren Zivildienst vor drei Jahren im Sozialzentrum Kurtatsch absolviert, wo sie heute auch arbeitet. „Der Zivildienst hat mir sehr geholfen mich beruflich zu entscheiden. Ich

wusste, das ist das Richtige für mich“, sagt Nones.

Mit 1. Oktober haben in Südtirol wieder rund 150 Jugendliche den Zivildienst angetreten. Im Bezirk Überetsch-Unterland sind im Schnitt zwanzig Zivis bei den Organisationen Weißes Kreuz, VKE, Caritas, den Jugendtreffs und bei der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland tätig. Am meisten Zivildienstler verzeichnet der Landesrettungsverein Weißes Kreuz. „Heuer beschäftigen wir 61 Zivis, davon 31 beim Projekt Landeszivildienst und 30 beim staatlich nationalen Zivildienst,“ sagt Christian Huber, zuständiger Mitarbeiter für den Zivildienst beim Weißen Kreuz. Zivildienstler beim Rettungsverein arbeiten im Krankentransport und erhalten eine umfassende Ausbildung für den Rettungsdienst.

570 Jugendliche haben seit 2005 beim Weißen Kreuz Zivildienst geleistet. Siebzig Prozent davon sind noch immer als Freiwillige im Verein tätig, freut sich Huber.

## ZIVILDIENTST ALS PFLICHT?

Früher wurden Zivis als Wehrdienstverweigerer oder Weicheier abgestempelt. Wer sich nicht für den Militärdienst entschieden hat, konnte die Wehrpflicht als sozialen Dienst absolvieren. Mit Abschaffung der Wehrdienstpflicht im Jahre 2005 fehlten dann plötzlich in vielen sozialen Einrichtungen die helfenden Hände. Der freiwillige Zivildienst sollte hier Unterstützung bieten. Spätestens aber seit Matteo Salvini die Wiedereinführung des Wehrdienstes forderte, werden auch hierzulande Stimmen laut, zumindest einen verpflichtenden Zivildienst als erzieherische

”

ES BEWERBEN SICH MEHR  
MÄDCHEN FÜR DEN  
ZIVILDIENTST - DAS SOZIALE  
LIEGT DEN FRAUEN MEHR

*Christian Huber*

“

”

DIE MEISTEN ZIVILDIENER  
ERLEBEN DIESE ZEIT  
ALS WICHTIG, WERTVOLL  
UND SINN STIFTEND.

LH Arno Kompatscher

“

Maßnahme für Männer und Frauen einzuführen. In Deutschland diskutiert man ebenfalls über die Einführung eines sinnvollen „Gesellschaftsjahrs“. Zivildienst soll auch weiterhin freiwillig sein, findet Christian Huber. Denn da

sind Motivation und Interessen ganz anders, als wenn es plötzlich zur Pflicht wird. Nicht jeder hat einen Zugang zu sozialer Arbeit, so Huber.

Staatlicher oder Landeszivildienst?

Den staatlichen freiwilligen Zivildienst gibt es seit 2001 in Italien, der freiwillige Landeszivildienst wurde mit dem Landesgesetz Nr. 19/2012 eingeführt. Die Unterschiede der zwei Möglichkeiten Zivildienst zu leisten, sind sehr gering. Während beim Landeszivildienst der Zeitraum 8 Monate, mit der Möglichkeit um 4 Monate zu verlängern, beträgt, sind beim staatlichen Zivildienst 12 Monate vorgeschrieben. Das Monatsgehalt variiert zwischen 435 € und 450 €. Beim staatlich nationalen Zivildienst besteht unter anderem die Möglichkeit den Zivildienst im Ausland zu machen, erklärt Christian Huber. Bewerbungen laufen online direkt nach Rom. Der staatlich nationale Dienst beginnt verspätet im Dezember. Für den Landeszivildienst können sich Interessierte direkt bei den eingeschriebenen Organisationen bewerben. Diese müssen im Landesverzeichnis eingetragen sein und dürfen keine Gewinnabsicht verfolgen.

## RAHMENBEDINGUNGEN

Den Freiwilligen wird von Seiten der Trägerorganisation ein Tutor zur Seite gestellt, erklärt Birgit Egger vom Amt für Kabinettsangelegenheiten. Des Weiteren erhält der Freiwillige eine spezifische Ausbildung vonseiten der Organisation und eine allgemeine Grundausbildung. „Viele Jugendliche möchten sich im sozialen Bereich engagieren oder nutzen den Zivildienst als Orientierungsjahr für den zukünftigen beruflichen Lebensweg“, sagt Egger. Die Bereiche, in denen Zivildienst geleistet werden kann, umfassen die gesundheitliche und soziale Fürsorge, Bildung, Jugendarbeit und Kulturförderung, Umwelt-, Verbraucher- und Zivilschutz, Freizeitgestaltung und Sporterziehung. Das Mindestalter beträgt 18, das Höchstalter 28 Jahre. Die Zivis sind während dieser Zeit haftpflicht- und unfallversichert und können die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos nutzen.

Eines ist jedenfalls gewiss: Zivildienstler lernen fürs Leben – ihre sozialen und beruflichen Kompetenzen werden ihnen im weiteren Leben sehr nützlich sein. ■

**Sabine Kaufmann**

sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz



## Ich helfe Ihnen Ihren Wohntraum zu verwirklichen

Durch meine langjährige Erfahrung in der Beratung zu Wohnprojekten kenne ich die Bedürfnisse der Kunden genau.

„Die eigene Wohnung stellt die Realisierung eines Lebenstraums dar und ist zugleich auch die größte Investition im Leben. Viele Gespräche mit meinen Kunden drehen sich daher um das Thema Finanzierung.“

Gemeinsam mit dem angehenden Wohnungseigentümer suche ich das für ihn passende Finanzierungsmodell. Außerdem stehe ich zur Seite für Fragen, die über die reine Finanzierung hinausgehen, wie die möglichen Förderungen, steuerlichen Begünstigungen oder die Absicherung der Familienangehörigen im Falle eines Verlustes des Arbeitsplatzes.

Auch gebe ich Auskunft über die Versicherungen im Wohnbereich.

**i** **Eva Maria Federici** - Expertin Wohnen

Mehr Infos finden Sie unter [www.volksbank.it/wohnen](http://www.volksbank.it/wohnen)



# Volksbank

NACHGEFRAGT

# Braucht unsere Jugend mehr politische Bildung?

”



**Angelika Tauber, Neumarkt**

Ich würde sagen, jeder braucht politische Bildung. Insbesondere aber unsere Jugend, schließlich bildet sie die Zukunft unseres Landes. Neben der politischen Bildung braucht die Jugend aber viel mehr politische Aufklärung.

”



**Andrea Santandrea, Eppan**

Ich denke, durch mehr politische Bildung könnte man die Jugendlichen besser in die politischen Geschehnisse involvieren. Wichtig ist aber, dass das Wissen von einer neutralen Person vermittelt wird. Dadurch würden die Jugendlichen unsere Politik noch kritischer hinterfragen und ein Gegengewicht zu den Politikern sein.

”

**Fritz Holzknacht, Neumarkt**

Ja, denn damit kann sie sich aktiver an der Demokratie beteiligen. Ebenfalls könnte dadurch eine bessere Aufarbeitung der eigenen Geschichte stattfinden, was zu mehr Toleranz führen könnte. Politische Entscheidungen sollten stets auf informationsbezogenem Wissen beruhen. Nur politische Bildung kann dem Phänomen Populismus entgegenwirken.



”

**Stefanie Terzer, Kurtatsch**

Ich denke, dass es gar nicht genug politische Bildung für Jugendliche geben kann. Politik finden wir überall und nur wer Bescheid weiß, kann kritisch hinterfragen. Und je mehr die Politik kritisch hinterfragt wird, desto mehr müsste sie sich anstrengen, um besser zu werden. Eine Win-Win-Situation für alle also.



”



**Martina Juda, Altrei**

Ich glaube, die Jugendlichen setzen sich sehr wohl mit Politik auseinander, wichtig wäre aber, dass sie die Informationen auch hinterfragen. Politische Bildung etwa als Schulfach wäre eine Bereicherung und auch ein wichtiges Instrument, wie sie mit Politik umgehen können. Auch für manchen Erwachsenen wäre so etwas sinnvoll.

”



**Lisa Pötschko, Vill/Neumarkt**

Ich denke, dass viele junge Menschen bereits mehr Interesse an Politik besitzen, als einige vielleicht vermuten. Trotzdem können von einer politischen Bildung – sofern diese gewissenhaft und so objektiv wie möglich umgesetzt wird – alle profitieren. Kritisch denkende und hinterfragende Bürgerinnen und Bürger stellen eine Bereicherung für unsere Gesellschaft dar.



*Trendige **Jacken**,  
flauschige **Strickteile**  
und **Tücher** in  
wunderschönen  
Herbstfarben*

**Mode in allen  
Wohlfühlgrößen von 40 – 54**



**Carina**  
FASHION  
Kaltern, am Paterbichl  
Tel. 0471 1680333



Wir freuen uns auf Sie! *Karin + Brigitte*



HEISSES EISEN

# Tiki-Taka Diplomatie

ES IST WIEDER CHAMPIONS-LEAGUE- ZEIT. PÜNKTLICH ZUM BEGINN DES BEWERBS DER BESTEN FUSSBALLMANNSCHAFTEN EUROPAS, BETRITT AUCH DIE GEBEUTELTE ÖSTERREICHISCHE POLITIK NOCH SCHNELL DEN DIPLOMATISCHEN RASEN.

*Hephaistos*

„Tiki-Taka“ ist eine von einem spanischen Journalisten geprägte Bezeichnung für ein Spielsystem bei dem ein Team auf kurze schnelle Pässe baut um den Gegner zu verwirren. Probates Mittel: der Doppelpass. Den bemühte nun auch der Nationalrat Österreichs in seiner letzten Sitzung vor den Neuwahlen.

## OLA OLÉ!

Der Landtagsabgeordnete Alessandro Urzi, nach der klaren Absage an den Doppelpass durch den mittlerweile ehemaligen Außenminister Moavero Milanese im Juli dieses Jahres, noch allein und euphorisch mit der Ola beschäftigt, im Glauben der Sieg sei in trockenen Tüchern, hat wohl übersehen, dass es manchmal eine Nachspielzeit gibt. Die Ultras des österreichischen Passes hierzulande hingegen quittieren die Meldung aus Wien hingegen mit „Olé“, als ob ihnen das entscheidende Tor gelungen wäre. Faktisch ist das Ergebnis der Nationalratsitzung aber genauso wertlos wie die Analyse eines Fußballspiels, der Ball sei rund und die Begegnung dauere 90 Minuten.

Eigentlich beschloss der Nationalrat nur, die zukünftige Regierung zu Gesprächen mit Rom und Südtirol in Sachen Doppelpass aufzufordern. Tatsächlich ist ein Entschließungsantrag – um einen solchen ging es

– nur eine an die Regierung gerichtete Aufforderung zu einem bestimmten Verhalten. Unverbindlich wohlgermerkt.

## UNENTSCHEIDEN VORPROGRAMMIERT.

Eigentlich traf der Nationalrat eine tiefgreifendere Entscheidung: Nachfahren von NS-Opfern, die bis 1955 nach Verfolgung durch die Nazis das Land verlassen haben bzw. wegen des NS-Regimes nicht nach Österreich zurückkehren konnten, sollen bis hin zu deren Urenkeln, Zugang zum österreichischen Pass erhalten. Dank eines Änderungsantrags wird dieses Recht auch Bürgern der ehemaligen Donaumonarchiestaaten eingeräumt. Von Südtirol ist dabei nicht die Rede. Nur der genannte Beschlussantrag – zwar einstimmig angenommen – brachte den südlichen Teil Tirols, gewissermaßen in der Nachspielzeit, ins Spiel. Aber eben nur theoretisch, denn man hat ja offensichtlich ein Unentschieden im Visier. Angesichts der Ausklammerung Südtirols ist es eigentlich eigenartig, wenn Sven Knoll tönt, es sei ein Zeichen, dass man die Südtiroler noch immer als Teil der eigenen österreichischen Bevölkerung anerkennt. So als ob ein Trainer zu einem Spieler sagt, dass er unglaublich wichtig für das Team sei und ihn dann auf die Reservebank

setzt. Die Euphorie der Freiheitlichen und der Süd-Tiroler Freiheit ist also wohl fehl am Platz, denn das Verhalten zeigt, dass Österreich nicht beabsichtigt Italien das Spiel zu diktieren. Aber man kennt das: Fans sind oft realitätsfremd.

## BRUNO DER TAKTIKFUCHS

Bruno Hosp, Vorsitzender des Clubs der SVP-Altmandatäre verweist darauf, dass Österreich sehr wohl ein Solo hinlegen könne, denn die Staatsbürgerschaftsregelung bleibe für jeden Staat ein souveräner Akt. Bruno, es spielen immer zwei Mannschaften und mit dem souveränen Akt wird Österreich wohl warten, bis Italien das Spielfeld verlässt. Aber was wenn Italien den Ball mitnimmt?

Der Beschluss wird als historische Geste mit unglaublicher Symbolwirkung gefeiert. So ähnlich wie, wenn Cristiano Ronaldo das Leder ins Kreuzeck haut und dem Torwart dann auf die Schulter klopft. Schön, aber bringen tut es dem Torwart nichts. Man darf in Zukunft also unaufgeregtes Hin- und Herschieben des Balles, beziehungsweise des Passes, erwarten. So ähnlich wie bei der Fußball-WM 1982 im Spiel zwischen Österreich und Deutschland.

Also: Popcorn holen, vielleicht auch ein kühles Bier, zurücklehnen und das Spektakel genießen. ■

MHK KÜCHENSPEZIALIST  
MIT DEM ROTEN DREIECK

Küche  
LEBEN mit  
Leidenschaft



tschimben

[www.kuechen-tschimben.com](http://www.kuechen-tschimben.com)

Goldgasse 25, 39052 Kaltern  
Telefon 0471 964405

[info@kuechen-tschimben.com](mailto:info@kuechen-tschimben.com)  
[www.kuechen-tschimben.com](http://www.kuechen-tschimben.com)

MHK  
KÜCHENSPEZIALIST

# WAS IST LOS im Oktober?

**DO 03** **MUSIK**  
 › **Konzert zur Weinlese**  
 20.00 Uhr | Bürgerhaus Tramin

**FR 04** **KINO**  
 › **Once Upon a Time ... in Hollywood**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA 05** **KINO**  
 › **Benjamin Blümchen**  
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Nurejew – The White Crow**  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Once Upon a Time ... in Hollywood**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO 06** **FEST**  
 › **Törggelefest des ASV Eppan**  
 11.00 Uhr | Festplatz St. Michael Eppan  
 › **Herbstfest bei der alten Rebe**  
 9.00 Uhr | Margreid  
 › **Familienfest des Haflinger Pferdezuchtvereins**  
 10.00 Uhr | Reitanlage Oberplanitzing Kaltern

**EVENT**  
 › **GassenGenuss am roten Teppich**  
 11.00 Uhr | Eppan  
 › **Konzert**  
 › **Virtuosi italiani | Windkraft**  
 18.00 Uhr | Vereinshaus Kaltern

**KINO**  
 › **Benjamin Blümchen**  
 15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Once Upon a Time ... in Hollywood**  
 17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Nurejew – The White Crow**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**DI 08** **KINO**  
 › **Die Arier**  
 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**DO 10** **EVENT**  
 › **Feierabend-Bierbudl**  
 18.00 Uhr | Pomella Areal Kurtatsch  
**MUSIK**  
 › **„s herbstelet - Volksmusikabend**  
 20.00 Uhr | Tramin

**FR 11** **KINO**  
 › **Yesterday**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA 12** **FEST**  
 › **Törggelefest der FF Kaltern-Markt**  
 11.00 Uhr | Marktplatz Kaltern

› **Törggelefest der Musikkapelle Girlan**  
 15.00 Uhr | Glögglhof Girlan  
 › **Rebels Fete 2019**  
 17.00 Uhr | Martinskeller Girlan

**MUSIK**  
 › **Konzert Ayangena**  
 20.00 Uhr | Kapuzinerkirche Neumarkt  
 › **Konzert der Südtiroler Gaudimusikanten**  
 14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern  
**KINO**  
 › **Der Honiggarten – Das Geheimnis der Bienen**  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Yesterday**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO 13** **FEST**  
 › **Törggelefest der Musikkapelle Girlan**  
 11.00 Uhr | Glögglhof Girlan  
 › **Herbstduft des Chorvereins St. Pauls**  
 11.00 Uhr | Hauptplatz St. Pauls

**KINO**  
 › **Yesterday**  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Der Honiggarten – Das Geheimnis der Bienen**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**DI 15** **KINO**  
 › **Cafarnao – Caos e miracoli**  
 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**DO 17** **KINO**  
 › **Martin Eden IT/F**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**FR 18** **KINO**  
 › **Ad Astra – Zu den Sternen**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA 19** **EVENT**  
 › **Traminer Weingassl**  
 14.30 Uhr | Tramin

**MUSIK**  
 › **Konzert der Gruppe „Kurt & Bündig“**  
 14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

**KINO**  
 › **Mein Lotta Leben – Alles Bingo mit Flamingo**  
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Frau Stern**  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Ad Astra – Zu den Sternen**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO 20** **FEST**  
 › **Herbstfest der FF St. Anton**  
 11.00 Uhr | Kirchplatz St. Anton Kaltern



**MUSIK**  
 › **Konzert des Pfarrchor und Pfarrorchester Kaltern**  
 19.00 Uhr | Pfarrkirche Kaltern  
**KINO**  
 › **Mein Lotta Leben – Alles Bingo mit Flamingo**  
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Ad Astra – Zu den Sternen**  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Frau Stern**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**DI 22** **KINO**  
 › **Die Unverhoffte Charme des Geldes**  
 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**DO 24** **VORTRAG**  
 › **Vortrag von Alexander Nitz vom Haus der Solidarität in Brixen**  
 20.00 Uhr | Bibliothek Ballhaus Neumarkt

**FR 25** **MUSIK**  
 › **Pauls Sakral - Duo Enssle - Lamprecht**  
 20.00 Uhr | St. Zeno, Apollonia, Missian  
 › **Konzert der Gruppe Kernöl**  
 20.00 Uhr | Mittelpunktbibliothek Eppan

**KINO**  
 › **Eine ganz heiße Nummer 2.0**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA 26** **MUSIK**  
 › **Jazz & Wine**  
 19.00 Uhr | Vineum-Keller Girlan

**KINO**  
 › **Die Drei!!!**  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Eine ganz heiße Nummer 2.0**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO 27** **FEST**  
 › **Vorberger Kirchtag**  
 10.30 Uhr | Planatschhof Terlan  
**KINO**  
 › **Die Drei!!!**  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Eine ganz heiße Nummer 2.0**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**DO 31** **MUSIK**  
 › **Konzert „Hallowcore Vol II“**  
 20.00 Uhr | Kulturzentrum Kuba Kaltern



# VORHANG auf!



**Theatergruppe St. Michael/Eppan**

## Die acht Frauen

Die Theatergruppe St. Michael/Eppan bringt unter der Regie ihrer beiden Mitglieder Kathrin Werth und David Klotz die Kriminalkomödie „Die acht Frauen“ zur Aufführung. Das Stück spielt in einer abgelegenen Villa, in der acht Frauen während der Feiertage zusammenkommen. Die Feststimmung wird bald durchbrochen, als der Hausherr tot aufgefunden wird. Er wurde grausam ermordet; ein Messer steckt in seinem Rücken. Die acht Frauen sind von der Außenwelt abgeschnitten, damit drängt sich der Schluss auf: eine von ihnen muss die Mörderin sein. Eine Situation, die schnell zu Misstrauen und Verdächtigungen führt. Keine der Damen hat ein Alibi, alle haben ein Motiv, jede ein Geheimnis und niemand will es gewesen sein. Immer tiefer verstricken sie sich in einem Netz aus Lügen und Heimlichkeiten und geben damit mehr und mehr von sich selbst preis...

Reservierungen täglich von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr unter 339 7183856

**Autor:** Robert Thomas | **Regie:** Kathrin Werth und David Klotz

**Ort:** Kultursaal von St. Michael/Eppan

**SA 05.10., SO 06.10., MI 09.10., FR 11.10.**

JEWELS UM 20.00 UHR

**Heimatbühne Kurtinig**

## Die Perle Anna

Die "Perle" Anna ist Haushälterin bei Bernhard und Claudia. Die Herrschaften beschließen einen Kurzurlaub zu machen. Anna freut sich wenigstens für eine Woche weniger arbeiten zu müssen. Als die beiden weg sind, will Anna einen gemütlich Abend verbringen. Ihre Füße am Stuhl gelehnt, gönnt sie sich vor dem Fernseher einen exquisiten schottischen Whisky. Doch es kommt anders als geplant: Claudia kehrt mitten in der Nacht mit ihrem Geliebten zurück und wenig später erscheint

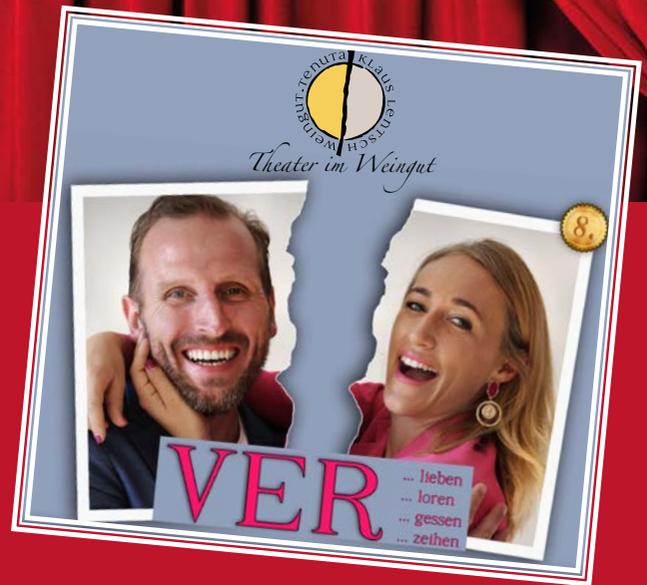
Bernhard mit seiner Freundin. Es folgt ein humorvolles Durcheinander, doch Anna kann mit ihrem Witz und ihrem Einfallsreichtum das Schlimmste verhindern.

Reservierungen täglich von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr unter 339 7183856

**Autor:** Camoletti Marc **Regie:** Georg Michl

**Ort:** Haus Curtinie, Kurtinig

**SA 26.10., SO 27.10., DO 31.10., JEWELS UM 20.00 UHR**



**BatzenMundArt**

## VERlieben, VERloren, VERgessen, VERzeihen

Es war ein mal ein Liebespaar, das war sehr verliebt...Doch nun haben sich die Frau und der Mann verloren und die Scheidung steht an.Sie versuchen zu vergessen und zu verzeihen, doch so eine Trennung ist für den beiden nicht einfach, jedoch für das Publikum um so lustiger.Spaßig und keineswegs spießig werden die einzelnen Stationen einer Trennung erzählt. Wird das Paar wieder zusammen finden? Wird es bei dieser Liebeskomödie auch ein Happy End geben?

Kommen Sie zuschauen, finden Sie es heraus und lachen Sie herzlich mit. Eine Liebeskomödie, die alle Phasen einer Beziehung auf lustige Art. Vormerkungen unter: Tel. 0471 967263 oder E-Mail: info@klauslentsch.eu Shuttledienst zum Weingut und wieder zurück ab 19:30 Uhr bei der Bushaltestelle in St. Pauls. Bewirtung vor und nach der Theatervorstellung, kleine Bistro-Karte mit Snacks | Vinothek ab 18 Uhr geöffnet!

**Autor:** Eigenproduktion mit Magdalena Lun und Martin Nicolussi |

**Regie:** Chris Mair | **Ort:** Weingut Klaus Lentsch

**SA 05.10., SO 06.10., MI 09.10., FR 11.10.**

JEWELS UM 20.00 UHR



Foto: Barbara Franzelin

# American Dream

EIN AUTO VERKAUFEN, DAS NOCH NICHT PRODUZIERT WURDE. SYBILLE RIZZOLI AUS MONTAN HAT DAS GESCHAFFT – FÜR NIEMAND GERINGEREN ALS TESLA.

Minimalistisch, schlicht, aber enorm selbstbewusst und taff, ohne auch nur einen Moment hochnäsiger zu wirken: im schwarzen ärmellosen Kleid, mit einer schicken Sonnenbrille im Gesicht und dezentem Schmuck nippt Sybille an ihrem Glas Mineralwasser mit Zitrone. Die Herbstsonne prallt erbarmungslos auf den Dorfplatz in Montan, es ist heiß. „Ich liebe diesen Ausblick, die Berge, den blauen Himmel“, sagt sie ein wenig verträumt und blickt ins Tal. Sie schätzt ihre Heimat, hat sie nie vergessen, trägt ihre Kindheit und die damit verbundenen Erinnerungen im Herzen. Sybille lebt seit zehn Jahren im Silicon Valley bei San Francisco Bay in Kalifornien, dem Mekka für Start-Up-Firmen und weltbekannten Technologieunternehmen. Niemand geringere als Apple, Facebook und Google sind hier beheimatet und mittendrin im Getümmel sie, die Marketingfachfrau mit Südtiroler Wurzeln.

## SCHÖNE AUTOS UND EINE VISION

Warum Elektromobilität, und nicht ein Arbeitsbereich wie beispielsweise die Lebensmitteltechnologie oder die Kosmetikindustrie? „Daran ist wohl mein Vater schuld. Ich habe seine Leidenschaft für Autos geerbt, durfte mit ihm beim Autokauf dabei sein. Der Führerschein war für mich dann das Tor zu einer neuen Welt, ein Stück Unabhängigkeit“, lacht Sybille. Sie liebt die Geschwindigkeit, hatte als Absolventin der Geometerschule stets auch ein Faible für Linien

und besondere Formen. Nach ihrem Studium der Kommunikation stieg sie 2011 bei BMW ein, war für digitales Marketing, Journalistenbetreuung und Produktlaunches zuständig. Sie wusste bald, dass dies ihre Welt sein sollte, die Welt der schnellen, schönen, besonderen Autos. 2012 dann die wohl bisher wichtigste Entscheidung, sie kehrte dem bayrischen Autohersteller den Rücken und wagte den Sprung zu

Tesla. Der Wechsel war risikoreich, denn Tesla war noch gänzlich unbekannt, wollte den Automarkt mit einem E-Auto revolutionieren. Diese Vision des Elon Musk, dem legendären Begründer von Tesla, und die einzigartige Möglichkeit, ein bis dato weißes Blatt Papier mit Inhalten zu füllen, faszinierte Sybille. „Ich habe damals ein Abenteuer und vor allem eine Herausforderung gesucht, fernab der Heimat. Und habe es auch gefunden,

wurde Teil eines Unternehmens, das die Automobilbranche verändern wollte“, erinnert sie sich. Geholfen haben ihr dabei unter anderem die Sprachkenntnisse aus der Heimat, sie waren das Tor zur Welt. „Unsere Mehrsprachigkeit wird viel zu wenig geschätzt, dabei ist sie ein immenser Schatz“, unterstreicht Sybille.

## REVOLUTION AM AUTOMARKT

Entweder top oder gar nicht: mit dieser Devise landete sie im Silicon Valley. Die Zeit bei Tesla war keine normale Arbeitsstelle, sie war für die Marketingexpertin eine Mission. Ihre Abteilung bestand

”

ICH HABE DAMALS EIN ABENTEUER GESUCHT, FERNAB DER HEIMAT.

“

”

JEDER VON UNS ARBEITETE,  
ALS WÄRE ES  
DAS EIGENE UNTERNEHMEN.

“

aus gerade mal vier Mitarbeiter, bei ihrem Abgang waren es 50, insgesamt beschäftigte der Autohersteller damals 5.000 Arbeiter. Die Zeit hat sie geprägt: „Jeder von uns hatte einen eigenen Verantwortungsbereich, jeder arbeitete, als wäre es das eigene Unternehmen“, sagt sie. Musk wollte den Automarkt revolutionieren, schnellere, bequemere und vor allem umweltfreundliche Autos bauen, es ging um sehr, sehr viel Geld. Er und seine Mitarbeiter verspürten viel Gegenwind, die großen Automarken witterten in den von Tesla produzierten E-Autos eine große Konkurrenz. Zwölf Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, Tesla war damals Sybilles Familie und bestimmte ihr Leben. Sybille spricht mit Leidenschaft von der damaligen Zeit: „Wir haben gekämpft, der Negativpresse die Stirn geboten, Autos verkauft, die noch nicht vom Band gelaufen waren. Aber wir haben es geschafft.“ Heute steht Tesla gut da, hat fast 50.000 Mitarbeiter. Nach vier Jahren, im Jahr 2016, war Schluss, sie hatte das Gefühl, dass es Zeit für ein neues Abenteuer wäre. Ihr neuer Arbeitgeber, der Autobauer Faraday Future, hielt sie knapp ein Jahr. Dann war die Luft raus.

### AUS DER KRISE IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT

2017 wollte sie ihr Leben neu ordnen, fünf Jahre als Arbeitstier waren vorerst genug. „Time is money“, dieses Motto bestimmte damals wie heute das Leben im Silicon Valley und damit auch Sybilles Alltag. Die acht Monate Auszeit die folgten, haben ihr gut getan. Sie hat ihr Leben neu geordnet, Kraft getankt und neue Prioritäten gesetzt. Nach einem Ausflug in die Welt der Motorräder bei Ducati – sie war für das Marketing in Nordamerika verantwortlich – hat Sybille in diesem Jahr den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt und damit ein großes Ziel erreicht. Der erste Kunde ist, wie könnte es auch anders sein, ein Start-Up-Unternehmen im Bereich E-Mobilität. Drako Motors hat gerade ein Auto auf den Markt gebracht, das Sammlerherzen höher schlagen lässt: vier Motoren, 1200 PS stark, 330 Stundenkilometer schnell und ein stolzer Preis von 1,25 Millionen Dollar. Gerade mal 25 Stück werden produziert. Sybille arbeitet nach wie vor hart, aber anders: „Jemand der fünf Stunden am Tag arbeitet, kann genauso viel leisten wie jemand, der zwölf Stunden arbeitet. Der Unterschied liegt darin, wie effizient und zielgerichtet man ist.“ Sie ist beides, in hohem Maß. Vieles



~ Sybille Rizzolli ist auf Augenhöhe mit ihren männlichen Kollegen

Foto: Drako Motors

erledigt sie von zu Hause aus, schiebt gerne auch mal ein bis zwei Stunden Workout für sich ein und funktioniert dadurch – wie sie selber sagt – besser.

### DER WILLE IST ENTSCHEIDEND

Sybille ist eine Frau, die es geschafft hat, in einer Männerwelt einen fixen Platz zu erobern, zumindest nach europäischem Denken. „Im Silicon Valley gibt es fast keine Diskussion um Frauen oder Männer in Spitzenjobs, wichtig sind verschiedene Perspektiven, unterschiedliche Denkweisen in den Teams. Bei Tesla sind etwa 50 Prozent der Mitarbeiter Frauen und das ist gut so“, unterstreicht sie. In ihren Augen sind Quoten sinnlos, entweder man ist gut oder man ist es nicht, egal ob Mann oder Frau. „Frauen müssen sich mehr zutrauen, selbstbewusster sein und sich gegenseitig nicht im Wege stehen. Dann werden sie irgendwann auch dort sein, wo sie hinwollen, unter anderem auch an der Spitze. Auf Augenhöhe mit den Männern“, ist die 32-Jährige überzeugt. Sie ist, wie sie selber sagt, ein Multitasking-Talent. Und von einem Grundsatz überzeugt: „Es gibt immer Ausreden für alles. Letztendlich ist aber jeder selbst für seinen Erfolg und sein Glück verantwortlich. Solange man das Glück hat, morgens aufstehen zu können und gesund ist, kann man alles, was man will, erreichen.“ Sybille Rizzolli ist eine Frau mit unbändigem Willen, die weiß, was sie will. Das Sprichwort „Lebe deinen Traum und träume nicht dein Leben“ scheint dem, was Sybille macht, sehr nahe zu kommen. Sie träumt nicht, sie lebt ihren (amerikanischen) Traum, Tag für Tag, entspannt, mit einem Lächeln im Gesicht und einem Tesla in der Garage. ■

**Barbara Franzelin**

barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz



**Treff**  
**WIRTSCHAFT**  
Ziele, Perspektiven & Herausforderungen

**Freitag, 11. Oktober**

**Kellerei Tramin, Weinstraße 144**  
(Parkmöglichkeit beim Choleraweg)

**8:00 bis 9:30 Uhr**

AUTONOME PROVINZ  
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA  
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Südtirol hat in den vergangenen Jahrzehnten einen beeindruckenden Entwicklungsprozess erlebt, der ein wirtschaftlich schwaches Land in eine der wohlhabendsten Regionen Europas verwandelt hat. **Innovation, Standort und Qualität** waren dabei – und sind es nach wie vor – grundlegende Voraussetzung, um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu gewährleisten. An diese Entwicklung gilt es auch weiterhin anzuknüpfen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung, die sich an Unternehmer und Wirtschaftstreibende richtet, stellen die Landesräte für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus **Philipp Achammer** und **Arnold Schuler** ihre politischen Ideen für die Entwicklung des Landes vor und bieten die Möglichkeit, über die **Ziele, Perspektiven und Herausforderungen der Wirtschaft** zu diskutieren.

**Anmeldung: [treffpunkt.wirtschaft@provinz.bz.it](mailto:treffpunkt.wirtschaft@provinz.bz.it)**

# Kennst du diese Burg?

med.: Bein, Knochen	Bach bei Auer	Teil eines Dramas	▼	franz. Filmstar (Catherine)	▼	▼	Teil des Webstuhls	▼	Fastnachts-umzug in Salurn	englisch: uns	▼	insel-europäer	französisch: man	▼	Welt-raum	US-Schriftsteller, † 1849	Burg bei Salurn	▼
▶	▶	Wehrturm bei Hocheppan	▶								13		Lederart griech. Name der Aurora	▶				
dt. Physiker, † 1854		betont männlicher Mann		see-lische Krank-heit		8						spani-scher Frauen-name		hoher engl. Adels-titel		5		
▶		Honig-wein					Protein		englisch: blau	Baby-mund-tuch	Maß für die Energie						Mittel-europäerin	
▶				Mittel-europäer		Wein-berg-schäd-ling							7	Los ohne Gewinn	arabi-scher Artikel		Presse-arbeit (engl. Abk.)	
russi-scher Zaren-name			Teil des Lichts (Abk.)			spani-sches Gruß-wort				11	Abk.: Einzahl		indi-scher Fürsten-titel					
Fluss durch Frank-reich		3				Innen-städte (engl.)		Werk-zeug, Hilfs-mittel				9					Bundes-staat von Malaysia	
▶			katho-lisches Hochamt			Ältester Golfplatz Südtirols							Schopf mit Kopfhaut		Anrede und Titel in England			
ital. Rechts-gelehrter, † 1220		'Mutter' in der Kinder-sprache											starkes Seil					
Farbe beim Roulette					Berg Gottes im A.T.										Hafen bei Edin-burgh		franzö-sisch: kommen	Partner-ge-meinde Eppans
kein Ende findend		weib-liches Pferd		Hebri-den-Insel									Ruf-name Eisen-howers		vulka-nisches Magma			
▶																		
▶	2			itali-enisch: ja		bunter Tropen-vogel												
zu den Akten (ad ...)			zusam-menge-hörende Teile				Feuer-land-indianer				Meer-enge	Kose-wort für Vater	Ausruf des Erstau-nens	ungelenk				
Binnen-ge-wässer	Teil des Stadions	griech. Philo-soph									Gestein des Schwarz-horns							ost-franz. Departement
▶			Vorname der Glas	Papier-zählmaß	altes Luft-druck-maß		Gott im Islam						fränk. Kloster-reformer, † 851	russisch: los!	franzö-sisch: eins	Turner-abtei-lung		
Fraktion von Eppan		städtisch						gen-mani-puliertes Wesen		Teil des Arms	Männer-name	gelände-gängiges Motorrad						
▶																		
▶							Hase-Zu-fluss im Münster-land		Schlag						Back-gewürz			
einhei-misches Raubtier		Metall chem. Zeichen für Kobalt				Balkon, Söller							Abk.: Zenti-liter		Abk.: Leicht-metall		Abk.: Erdge-schoss	
▶																		
▶					zwei Musizie-rende					Sternen-katalog (Abk.)			von großer Dauer (ugs.)					10
franzö-sisch: König					Höchster Gipfel d. Mendel-zugs					Marathon dies...								



- |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|

DEIKE-PRESS07-1921-19

# MANEGE FREI

## ZIRKUSKURIOSITÄTEN MIT CLOWN TINO

### Wusstest du, dass ...

es einen „Mitmachzirkus“ für Kinder gibt? Immer mehr richtig große Zirkusse und ihre Artisten bieten kindergetreue Projekte an. Somit bekommen diese einen Einblick in die bunte Zirkuswelt und ihre verborgenen Talente können aufgespürt werden. Kinder wollen nicht nur Zuschauer im Zirkus sein, sondern das tun, was die Artisten ihnen normalerweise vormachen. In einigen Fällen ergibt sich die Gelegenheit das Erlernte in einer echten Zirkusmanege einem großen Publikum zu präsentieren. Da ist man dann ganz nah dem Zirkusalldag, eine glitzernde Traumwelt ohne Grenzen, weit entfernt vom Alltag. ■



### Traditionszirkus Zirkus Zaretti

Der Zirkus Zaretti wird von der Familie Maatz geführt und wurde von Papa Philipp und seiner Frau Manuela, ehemalige Zirkusprinzessin im Circus Quaiser, 1986 gegründet. Ein langjähriger Traum wurde wahr. Spuren von Zirkusvorführungen findet man aber bereits um die vorige Jahrhundertwende. Die aus Schlesien stammenden Vorfahren hatten eine sogenannte Arenaschau mit Tieren. Hauptattraktion waren ein Bär und ein rechnendes Pferd. Aber auch schwierige artistische Meisterleistungen wurden damals schon geboten. Während der Kriegsjahre blieb der Zirkusbetrieb weiterhin bestehen. Das in dieser armen Zeit gängige Zahlungsmittel für eine Vorstellung waren keine Künstlergagen, sondern Futter für die Tiere.

Heute findet man das bekannte und gerngesehene Sternenzelt meistens in der Umgebung von Hamburg. Was die Zirkusbesucher besonders begeistert ist die familiäre Zirkusatmosphäre und die liebevolle Art mit Kindern umzugehen. Diese werden motiviert bei den Vorführungen mitzumachen und das Ziel ist strahlende Kinderaugen zu sehen. Ihr Motto: „Vorhang auf und Manege frei für die Kinder dieser Welt“.

*Papa ist mit den schulischen Leistungen seines Sohnes Peter überhaupt nicht zufrieden und tadelt ihn: „In deinem Alter war ich den Mitschülern meiner Klasse immer weit voraus!“ Darauf Frechpeterchen: „Ich weiß, ich weiß, du Papi warst schon 13 und deine Klassenkamerader aber erst 10 Jahre alt.“*



# U20

## WAS UNSERE JUGEND BEWEGT

von Greta Klotz

### GIRLSFESTIVAL: FRECH, WILD UND WUNDERBAR

Die Nacht vom 8. November gehört ganz den Mädchen. Im Jugendzentrum Jux in Lana treffen sich Mädchen zwischen 11 und 14 Jahren aus ganz Südtirol, wo sie ein breit gefächertes Angebot, mit verschiedensten Workshops erwartet. Betreut werden die Mädchen von den Jugendarbeiter\*Innen der teilnehmenden Jugendtreffs. Die Veranstaltung beginnt am 8. Oktober um 17.00 Uhr im Jugendzentrum Jux und endet am 9. Oktober um 10.00 Uhr.

Anmeldung: Bei den jeweiligen Jugendtreffs bis zum 25. Oktober. Kosten: 10 Euro inklusive Übernachtung und Verpflegung. ■



### REPAIR-CAFÉ IM JUGENDTREFF JUMP

Mitte September eröffnete das Repair-Café im Jump wieder seine Türen! Die Veranstaltung bietet Menschen die Möglichkeit kaputte Dinge gemeinsam mit anwesenden Expert\*innen zu reparieren. Ein Tischler, ein Fahrradmechaniker, ein Elektrotechniker und eine Schneiderin stellen jeden zweiten Mittwoch des Monats kostenlos ihr Wissen und ihre Hilfe zur Verfügung.

Das nächste Repair-Café findet am 9. Oktober von 19.30 bis 22 Uhr statt. Es ist offen für alle Interessierten, jede\*r kann seine kaputten Gegenstände mitbringen und sie mit Hilfe der Expert\*innen kostenlos reparieren. Mehr Informationen findet man auf [www.facebook.com/repaircafeppan](http://www.facebook.com/repaircafeppan) Schau vorbei und gib deinen kaputten Gegenständen ihren Sinn zurück! ■



## WHAT'S UP:

### POINT NEUMARKT:

05.10.2019: GIRLSDAY: SHOPPINGDAY IN BOZEN

09.10.2019: GIRLSDAY: FLECHTFRISUREN WORKSHOP

11.10.2019: GIRLSDAY: ANDIAMO AL CINEMA! UND COOKINGDAY

16.10.2019: GIRLSDAY: BEAUTYDAY

18.10.2019: TÖRGGELN

24.10.2019: BOYZCLUB

25.10.2019: GIRLSDAY HALLOWEEN UND NEW LOGO PARTY

26.10.2019: ACTION DAY: ACQUARENA UND MUSIC CLUB: BLUES NIGHT



### HALLOWEEN PARTY IM KUBA

Am 31. Oktober ab 20 Uhr steigt im Keller des kuba Kaltern die etwas andere Halloweenparty! Beim Halloweencore Vol. II beehren gleich drei sehr besondere Bands mit einer Mischung aus Metal, Hardcore und Punk das Publikum. Mit den Meranern Dead Like Juliet als Headliner kann man schon erahnen, dass im rustikalen Keller kein Stein auf dem anderen bleiben wird. Die sechs Musiker haben sich in Südtirol eine große Fangemeinschaft erspielt und sind seit mehreren Jahren in ganz Europa unterwegs. Als Support treten ModernTears` aus der Toskana und Prospective aus Bologna auf – zwei Bands, die sich ebenfalls italienweit und darüber hinaus einen Namen gemacht haben. Der Eintritt beträgt 5 Euro, wer kostümiert ist, zahlt keinen Eintritt! ■



# Ü70

## FÜR UNSERE ÄLTERE GENERATION

von Lisa Pfitscher



### DIE QUAL DER WAHL

In ein abgelegenes Dorf in den Bergen kamen selten Fremde, und so war eine Familie sehr erstaunt, eines Tages drei Männer vor der Tür des einfachen Hauses zu sehen. Neugierig fragte der Vater die drei bärtigen Alten, wer sie denn seien und ob er ihnen etwas zu essen und zu trinken anbieten könne. „Unsere Namen sind Reichtum, Erfolg und Liebe“, antwortete einer der drei Männer. „Vielen Dank für den freundlichen Empfang. Leider darf nur einer von uns der Einladung folgen. Ihr müsst entscheiden, wer das sein soll.“ Da die Familie sehr arm war, antwortete die Mutter schnell: „Dann entscheiden wir uns doch für den Reichtum.“ Der Vater, dessen größter Wunsch es war, seinem Sohn ein besseres Leben zu ermöglichen, widersprach und sagte: „Nein, lass uns lieber den Erfolg hereinbitten.“ Der Sohn aber meinte: „Wir sollten uns für die Liebe entscheiden, denn was sind Reichtum und Erfolg wert, wenn die Liebe fehlt?“

Der Vater fragte also die Männer, wer von ihnen die Liebe sei. Der solle jetzt sein Gast sein. Einer der Fremden stand auf und begleitete ihn ins Haus. Kaum waren sie jedoch an der Tür, folgten auch die anderen beiden. Verwundert rief der Vater. „Ihr könnt gerne mitkommen, aber ich hatte doch die Liebe eingeladen!“

„Nun“, antworteten die beiden alten Männer, „hättet ihr nur einen von uns eingeladen, wären die beiden anderen draußen geblieben. Da ihr euch aber für die Liebe entscheiden habt, folgen auch wir, denn wir gehen dahin, wo die Liebe geht.“

Gekürzt, aus: Geschichten für ein offenes Herz

### Aktuelles aus den Altenheimen im Bezirk Salurn, Benjamin-Kofler-Stiftung



~ Auf den einladenden Liegestühlen wurden gar einige nette Fotos geknipst.

Foto: Quelle AH Salurn

### AUSFLUG NACH GLEN

Fast auf den Tag genau jährte sich zum zweiten Mal der Ausflug nach Glen zum Buschenschank Planitzer. Voller Vorfreude bereiteten wir uns vor und gegen 13 Uhr fuhren wir mit 18 Heimgästen und insgesamt 9 Begleitpersonen – darunter viele Freiwillige und zwei Angestellte vom Weißen Kreuz – los.

Das Wetter war uns wohlgesinnt und wir verbrachten gemeinsam einen feinen Nachmittag auf der Terrasse und der Wiese. Natürlich gab es auch was Gutes zur Marende: Aufschnitt und hausgemachte Getränke und später dann noch eine köstliche Roulade mit Kaffee. Auch die herrliche Aussicht aufs Unterland faszinierte die Ausflügler! Müde, aber froh kehrten wir gegen 17 Uhr ins Benjamin-Kofler-Heim zurück.

Dank Teresina Ceolan, die eine Weile bei und mit uns war, und die uns in lieber Erinnerung geblieben ist, haben wir Doris und Familie vom Planitzerhof kennengelernt!

Weitere Ausflüge in den warmen Monaten waren: Matschatsch, Baita Garba, Wiesenfest Salurn, ein paar Einladungen in Privatgärten in Salurn und ganz viele Kurzausflüge zum Eisessen! Nach dem Ausflug ist vor dem Ausflug: der nächste und für heuer letzte in diesem Jahr führt uns am 12. September zum Kalterer See!



Foto: Hotel Wehrburg

# Wehrburg: Feine Weine vom Schloss

KLEIN ABER FEIN IST DAS WEINGUT SCHLOSS WEHRBURG, MIT SEINEN ZWEIEINHALB HEKTAR WEINBERGEN IN PRISSIAN. CHRISTINE UND JAKOB HOLZNER BEWIRTSCHAFTEN ES MIT GROSSER SORGFALT UND BEWEISEN MIT DEM WEISSPFEFFERER KREATIVITÄT.

„Es ist der Lieblingswein meiner Frau, ich habe nur 1.200 Flaschen vom Weißpfefferer, jetzt darf ich keinen mehr an die Gäste verkaufen“, sagt Jakob Holzner lachend. „Der Weißpfefferer ist bereits seit Jahrzehnten die Traditions cuvée aus Muskateller und Weißburgunder, die nur im Schlosshotel ausgeschenkt wird und zudem der Lieblingswein der Hausherrin ist“, bestätigt auch Paul Hafner, der als Weinbauberater und Kellermeister für die Weinproduktion verantwortlich ist.

Im wunderschönen Innenhof der Wehrburg, die von zwei charakteristischen Wehrtürmen geprägt ist, schmecken die Schlossweine besonders gut. Hier lassen die Hotelgäste bei einem guten Glas Wein, beschienen von der noch warmen,

”

SAFTIG, KNACKIG UND MINERALISCH PRÄSENTIEREN SICH DIE WEINE DER WEHRBURG.

*Paul Hafner*

“

goldigen Herbstsonne ihren Tag ausklingen. Ein aufmerksames Händeschütteln da, ein freundliches Wort dort – man merkt, dass Jakob Holzner im Prissianer Traditionsgasthaus „Zum Mohren“ aufgewachsen ist. Die zweieinhalb Hektar umfassenden Weingüter und die Wehrburg hat er von seinem Vater Hermann übernommen, sein Bruder Raimund führt die Gastwirtschaft weiter, und im Hotelbetrieb der Wehrburg hat dessen Tochter Julia mit ihrem Lebenspartner, dem Aurer Manuel Wanker, das Sagen.

## 1287 URKUNDLICH ERWÄHNT

Der Mohrenwirt Hermann Holzner hat die Wehrburg 1956 dem englischen Colonel Arthur Rudston-Brown abgekauft. „Du spinnst ja, diesen alten Steinhafen zu kaufen“, sagten damals die Leute, erzählt Jakob Holzner. Langsam baute der Mohrenwirt die Wehrburg zu einer Pension aus. Urkundlich erwähnt wird sie erstmals 1287, als Otto von Wehrburg mit der Burg belehnt wird. In der Folge geht die Burg an die Herren von Andrian über und bleibt in deren Händen, bis sie im 16. Jahrhundert finanziell nicht mehr imstande sind, die Burg zu modernisieren. Das Schloss



~ Die Schlossweine der Familie Holzner

Foto: Renate Mayr

**Fläche:** 2,5 ha Eigenfläche in Prissian  
**Sorten:** Weißburgunder, Sauvignon Blanc, Gewürztraminer, Kerner, Goldmuskateller, Blauburgunder, Vernatsch, Zweigelt  
**Weine:** Sauvignon „Priscus“, Kerner, Gewürztraminer „Erasmus“, Vernatsch „Jakobus“, Blauburgunder „Plortsch“  
**Kellermeister:** Paul Hafner  
**Gesamtproduktion:** 11.000 Flaschen  
**Verkauf:** ab Hof und in Südtirols Gastronomiebetrieben

verfällt. Ende des 19. Jahrhunderts erwirbt der österreichische Gesandte in Teheran, Albert von Eperjessy, die Wehrburg und lässt sie weitgehend erneuern. 1929 kauft sie dann Arthur Rudston-Brown.

#### GUTE PRISSIANER LAGEN

Jakob Holzners Herz schlägt für die Burg und den Wein. Die größten Abnehmer für seinen Wein sind nämlich die Hotelgäste. Gemeinsam mit seiner Frau Christine kümmert er sich mit großer Leidenschaft um die Weingüter, die sich in Prissian bei Tisens am Auslauf des Mendelkamms befinden. Die Reben wachsen an den Prissianer Südosthängen zwischen 500 und 620 Metern Meereshöhe. Die Böden sind hier steinig und zugleich gut mit Kalk und Lehm durchspickt. „Die Trauben haben auch bei hohem Reifegrad noch gute Säurewerte“, hebt Paul Hafner die Vorzüge dieser Lage hervor. Besonders gut gedeihen die Weißweine Sauvignon Blanc, Weißburgunder und Gewürztraminer. Daneben wachsen im Weingut noch Kerner, Goldmuskateller, Vernatsch und Zweigelt. Bis vor 13 Jahren haben Jakob und Christine Holzner ihre Trauben an die Kellerei Nals-Margreid geliefert. Seitdem kellern sie den Wein selbst ein und haben dafür in ihrem Wohnhaus gleich unmittelbar neben der Wehrburg einen eigenen Keller mit Verkostungsraum eingerichtet.

#### KNACKIGE WEISSWEINE

Die Weißweitrauben werden hier gemaischt und gepresst. Sauvignon, Kerner und Gewürztraminer werden je nach Traubenreife und Jahrgang 6 bis 12 Stunden mazeriert, das heißt nach dem Maischen auf der Beerenschale belassen, um die Aromen aus den Beerenhäuten herauszuholen. Bei einer Temperatur von 18 Grad Celsius wird der Traubenmost dann vergoren. Die Weine werden in der Regel nur einmal nach der Gärung überzogen und bleiben bis zur Füllung im Mai/Juni in 5 bis 20 Hektoliter großen Stahltanks, wo die Feinhefe immer wieder aufgerührt wird, um den Weinen ein vielschichtiges Aromaspektrum mitzugeben. Die Weißweine zeigen sich laut Hafner saftig und knackig mit feingliedrigen vielschichtigen Aromen. „Sie werden so wenig wie möglich behandelt und ohne biologischen Säureabbau ausgebaut“, betont Hafner. „Die Füllung in Flaschen mit



~ Christine und Jakob Holzner mit Bernersennenhund Leo

Foto: Fam. Holzner

Schraubverschluss und die niedrigen pH-Werte der Weine erlauben es uns mit geringen Schwefelmengen zu arbeiten.“

#### ÜBERRASCHUNGSSORTE ZWEIFELT

Für Überraschung bei den Roten sorgt der Zweigelt. Vor 15 Jahren hat die Familie Holzner 800 Reben dieser Sorte gepflanzt, um einen kräftigeren Rotwein auszubauen, da das Klima in diesen Lagen für Lagrein oder Merlot nicht allzu günstig ist. „Das Resultat ist erfreulich“, meint Hafner, „mithilfe einer konsequenten Ertrags-

”

WIR VERARBEITEN  
 DAS WAS WIR HABEN, MEHR  
 WOLLEN WIR NICHT.

Jakob Holzner

“

reduzierung erhalten wir stets einen dichten farbintensiven und würzigen, sehr schönen Vertreter dieser Sorte.“ Bald danach entstand eine Anlage mit Blauburgunder. Auch diese Sorte gedeihe unterhalb von Schloss Wehrburg hervorragend, bestätigt der Weinbauberater. Die Erntemengen werden beim Blauburgunder

auf 6 t/ha reduziert. Der Blauburgunder und auch der Zweigelt kommen nach der Gärung und dem Säureabbau ein Jahr lang in kleine Eichenholzfässer. Die Weine werden nach ca. eineinhalb Jahren abgefüllt. Der Tradition gemäß wird auch noch ein Teil Vernatsch angebaut auf Spaliererziehung und mit niedrigen Erträgen. Eine Teilmenge wird für einige Monate ins Holzfass gegeben. Bis auf die schweren Rotweine werden alle Weine mit Schraubverschluss abgefüllt. Leider können die Weine nicht in der idyllischen Wehrburg verkostet werden. Sie steht nur für Hotelgäste offen. Zugänglich ist allerdings der gemütliche und schön eingerichtete Verkostungsraum der Familie Holzner. Er steht immer mittwochs und freitags von 10 bis 12 Uhr für den Verkauf offen. ■

Renate Mayr

renate.mayr@diweinstrasse.bz



# LATSCHEN

ICH BIN EIN STRAUCH, ICH BIN KEIN BAUM,  
BEGRÜN' DER HÖCHSTEN GIPFEL SAUM

Der Name Latsche könnte von „latschen“ (= schleifend, schleppend dahergehend) kommen, da die Zweige sich entlang des Bodens ausbreiten. Sie ist gekennzeichnet durch ihren krummen niederliegenden Wuchs, bildet oft ein undurchdringliches Feld und prägt das Landschaftsbild der Alpen deutlich. Auf steilen Hängen erfüllen Latschen wichtige Schutzfunktionen.

## BRAUCHTUM

Die Latsche war schon von unseren bäuerlichen Vorfahren als bedeutende Schutzpflanze angesehen. Im alpinen Raum wurden sehr oft Latschenzweige an die Tür gehängt, um Berggeister abzuwehren. Auch der „Tatzelwurm“, ein alpenländisches Fabeltier, soll sich im Latschendickicht aufgehalten haben. Vielerorts wurde die Latsche als „Bergseggen“ bezeichnet, was die hohe Wertschätzung gegenüber dieser Pflanze bezeugt. In Südtirol hat die Latsche eine große Bedeutung für Ölbrennereien, die ihre Zweige zur Ölgewinnung nutzen. Schon vor hundert Jahren hat man sich nach der Destillation in die noch heiße Latschenstrebe eingebuddelt, um sich von der harten Arbeit zu erholen und Schmerzen und Muskelverspannungen zu vermeiden.

## HEILKRAFT

Die Latsche gehört zu den traditionellsten Heilmitteln der Alpenregionen. Ihre Heilkraft liegt am hohen Gehalt an ätherischen Ölen. Diese haben vor allem auf die Atemwege eine gesundheitsfördernde Wirkung. Dabei kann die Latsche als Brustbalsam oder beim Inhalieren zum Einsatz kommen. Bei schmerzhaften Entzündungen, Rheuma und Muskelverspannungen werden Einreibungen mit Latsche gemacht. Durch ihre stärkende und anregende Wirkung hat sie auch einen positiven Effekt bei Müdigkeit und Energielosigkeit. Der wohlschmeckende Latschenschnaps hat zudem verdauungsfördernde Wirkung. Latschenöl wirkt sehr desinfizierend und kann somit in der Duftlampe deutlich die Luftqualität verbessern. Sehr beliebt ist die Latsche auch in Saunaaufgüssen. ■



### Sigrid Thaler Rizzoli

Autorin des 2017 erschienenen Buchs „Die Zirbe“ in Zusammenarbeit mit Heinrich Gasteiger. Präsidentin der Südtiroler Kräuterpädagoginnen, Landesleitung der FNL-Kräuterakademie Südtirol, deren volksheilkundlichen Kräuterkurse mit Abschluss zum zertifizierten FNL-Kräuterexperten jährlich im Unterland, Vinschgau und Pustertal starten.

**Anmeldung und Info unter:**  
sigrid.thaler@gmail.com  
www.sigrid-thaler.blogspot.it



**NEU!**

Bestsellerbuch  
„Die Zirbe“ neu überarbeitet in 4. Auflage mit Zusatzkapitel „Latsche“



## Volksrezept

### FRANZBRANNTWEIN

#### Zutaten:

- 100 g junge Latschentriebe
- 100 g Fichtensprossen
- 30 g Rosmarin
- 500 ml Schnaps (Grappa, Wodka, ...)
- 40 Tropfen ätherisches Latschenöl
- 10 Tropfen ätherisches Rosmarinöl

Die Pflanzenteile werden zerkleinert in ein Schraubglas gegeben und mit dem Schnaps übergossen. Zwei bis vier Wochen ausziehen lassen, abfiltern und die ätherischen Öle dazugeben. Dieses durchblutungsfördernde Einreibungsmittel eignet sich ganz hervorragend bei Muskel- und Gelenkschmerzen, Zerrungen und Prellungen. Außerdem wirkt es erfrischend bei Erschöpfungszuständen.



## Küchenrezept

### LATSCHENRISOTTO (FÜR 4 PERSONEN)

#### Zutaten:

- 300 g Reis
- 80 ml Weißwein
- 500 ml Gemüsebrühe
- 80 g Butter
- 20 g fein gehackte Latschennadeln
- 2 Tropfen ätherisches Latschenöl
- 40 g geriebenen Bergkäse

Die Reiskörner andünsten, mit Weißwein ablöschen, mit Gemüsebrühe aufgießen und für 18 Minuten fertig garen, dabei immer wieder umrühren. Kurz bevor der Reis fertig ist, die Butter mit den Latschennadeln, dem ätherischen Öl und dem Käse einrühren.

## STILVOLLES



# Polen: Handkuss erwünscht!

POLNISCHE GEPFLOGENHEITEN, DIE MAN KENNEN SOLLTE.

In Polen wird Wert auf eine konventionelle und zurückhaltende Erziehung gelegt. Im Gegensatz zu den meisten europäischen Ländern, wo die Erziehung auf die individuelle Freiheit ausgelegt ist, wird in Polen ganz stark darauf geachtet auf die Umgebung Rücksicht zu nehmen. Lautes und auffälliges Benehmen in der Öffentlichkeit oder lautstarkes Auftreten in Restaurants wird als unangenehm empfunden. Schon früh wird Rücksichtnahme, Respekt und Zurückhaltung vermittelt.

Polnische Jungen werden beispielsweise von klein auf dazu erzogen, sich zukommend gegenüber Frauen zu verhalten. Der berühmte Handkuss, den eine Dame sowohl vom weltgewandten Herren aus der Großstadt, als auch vom einfachen

Bauernjungen vom Lande erhalten kann, ist das auffälligste Zeichen dafür.

Es ist keinesfalls als Angriff auf die Emanzipation oder als plumpe Anmacherie zu verstehen, wenn der Dame die Tür aufgehalten und der Koffer getragen wird oder ihr in den Mantel geholfen wird, sondern es ist in Polen einfach eine Selbstverständlichkeit. Sogar die deutsche Bundeskanzlerin wurde bei einem Staatsbesuch per Handkuss vom polnischen Regierungschef begrüßt.

Bei der Anrede ist es in Polen von größter Bedeutung den akademischen Titel zu nennen und bei Geschäftsbesuchen darauf zu achten, dass immer zuerst der Ranghöchste im Unternehmen begrüßt wird. Hier lohnt es sich, vorher Erkundigungen einzuholen, um zu einem

positiven Geschäftsverlauf beizusteuern.

Aber trotz aller Konventionen und der eher konservativen Lebenseinstellung hat die polnische Bevölkerung einen ausgeprägten Humor. Political correctness hat in Polen einen anderen Stellenwert und politische Witze sind hier kein Tabu. Auch bei geschäftlichen Terminen kommt der Humor nicht zu kurz und vieles wird nicht so ernst genommen. Lediglich Witze über den Papst und die Kirche sind für den gläubigen Polen unannehmbar.

Vorsicht ist jedoch als Fußgänger im Straßenverkehr geboten. Hier gilt: Traue niemals einem Zebrastreifen. Ob ein Fahrzeug anhält, wenn ein Fußgänger am Zebrastreifen steht, ist reine Glückssache. Die polnische Rücksichtnahme ist in diesem Bereich noch ausbaubar. ■



**HAUSTÜREN  
FEDERER**  
seit 1927  
*Jüven für's Leben*

**NEUE MASSSTÄBE  
IN SICHERHEIT, SCHALLSCHUTZ  
WÄRMESCHUTZ UND DESIGN**

**Die Nummer 1 für Neubauten  
und Renovierungsarbeiten**

FEDERER HAUSTÜREN & CO. OHG - Snc  
I-39040 Lajen - Laion (BZ) | St. Peter 12/A S. Pietro  
Tel. +39 0471 655673 | info@federer-tueren.com  
www.federer-tueren.com

**Die best getestete Haustür Südtirols laut  
CE - Zertifizierung**



**SICHERHEIT  
für Ihr  
Zuhause**

**Zusätzliches Lieferprogramm:  
Innen- und Brandschutztüren**

**HOLZ-ALU DECOR HAUSTÜREN  
NIE WIEDER STREICHEN!**

**Klimahaushaus  
STANDARD**



**100%  
südtirol**

Hersteller  
Produktore

**EN  
plus  
A1**

Lieferant  
Fornitore

**EINZIGER Pelletshersteller  
in Südtirol mit Direktverkauf**

**Energie aus heimischen Wäldern die nachwächst**

FEDERER PELLETS GMBH - SRL  
Pontives, Klingelschmied | Grödnertal - Val Gardena  
I-39040 Kastelruth - Castelrotto | St. Michael 53/2 S. Michele  
Tel. - Fax +39 0471 786226 | info@federer-pellets.com  
www.federer-pellets.com



Foto: Judith von Lutterotti

# „Das Schauen soll Freude am Schönen vermitteln...“

DER ARZT, KULTUR- UND FAMILIENMENSCH ANTON VON LUTTEROTTI (1919–2002)

„Am 13. Oktober 1919 erblickte im ‚Roten Haus‘ in Kaltern der dritte Sohn von Karl und Annunziata das Licht der Welt. Getauft wurde er auf den Namen Anton Seraphin, im Andenken an seinen Ahn, Anton Seraphin von Hepperger, der in den Wirren der napoleonischen Zeit das nicht leichte Amt des Bürgermeisters von Bozen ausgeübt hatte.“ So wird Anton von Lutterotti in einer Schrift mit dem Untertitel „Beiträge zur Familiengeschichte“ angekündigt.

Der Vater, Dr. iur. Karl von Lutterotti, wird einigen wenigen in Erinnerung sein, für seine brennende Rede zur Gewährung des Selbstbestimmungsrechts für Südtirol auf Schloss Sigmundskron im Mai 1946. „Herr von Lutterotti hat neben Glaube und Familie stets die Heimat über alles gestellt, ohne je davon Aufhebens zu machen.“ (Nachruf von Tirols Außenministerin V. Stadelmayr TZ, „Dolomiten“ Nr. 289 31.12.1964)

Annunziata Gräfin Consolati war eine liebevolle Mutter, die die schönen Künste liebte. Malerei und Photographie waren ihre Leidenschaft.

Die meisten Vorfahren waren gebildete, tüchtige und rechtschaffene Menschen die sich im Christlichen Glauben geborgen wussten.

## UNBESCHWERTE KINDERJAHRE

Anton besuchte die Volksschule in Kaltern. Als eines Morgens überraschenderweise der Unterricht von einer fremden Lehrperson auf Italienisch abgehalten wurde, konnte er den Kindern mit seinen Italienischkenntnissen aushelfen; schwiag aber als die unbeholfene Lehrerin die Hausaufgabe gab – „disegnare un poc‘ ... un bisele“ – und lachte am nächsten Morgen, als er das erstaunte Gesicht der jungen Italienerin sah: Alle Kinder hatten brav einen Bock und ein Küken gezeichnet.

Anton war immer schon ein wissenshungriges Kind, als Fünfjähriger versteckte er sich unter dem Tisch, an dem die größeren Geschwister in Englisch unterrichtet wurden. Die Mutter hätte es lieber gesehen, wenn er mit den Kleineren gespielt hätte.

Die unbeschwerter Kinderzeit in Kaltern und im Familienansitz „Fontanasanta“ bei Trient ging zu Ende.

## DIE „STELLA“ ALS NEUES ZUHAUSE

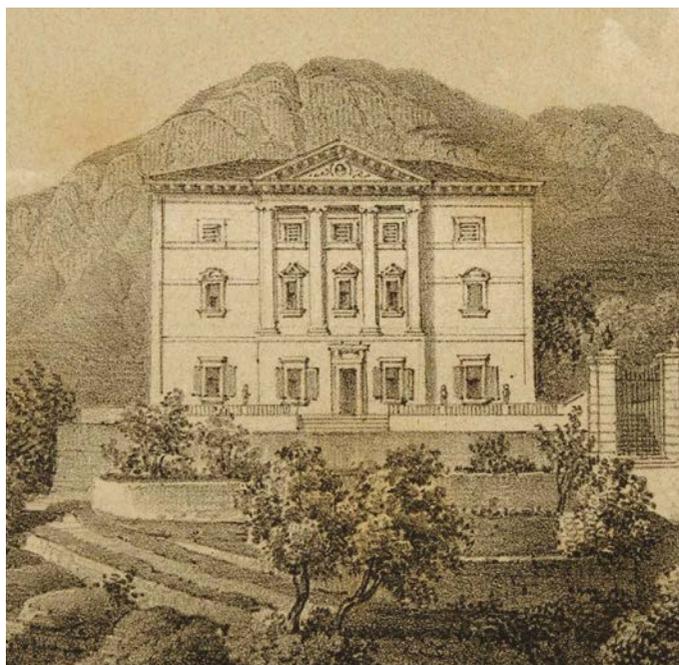
Es folgten acht Jahre im Internat in Österreich, nach Hause kam er nur zu Weihnachten und im Sommer. Ein Schicksal, das er mit einigen Freunden aus Südtirol

und seinen zwei älteren Brüdern teilte. Eine lehrreiche Zeit für den stets neugierigen Jüngling, uns Kindern erzählte er viele lustige Anekdoten und beschrieb gerne die Charaktere der verschiedenen Patres, die in Feldkirch das traditionsreiche Jesuitenkonvikt „Stella Matutina“ bewohnten. Nach der dort erlangten Reifeprüfung, inskribierte er an der Universität in Innsbruck. Wie Markus und Ludwig, wollte auch er Arzt werden. Um ein mühsames Nostrifizierungsverfahren in Italien als „Bleiber“ zu vermeiden, führte er das Studium der Medizin an der Universität Bologna fort, wo er 1943 promovierte.

Das strenge Sportprogramm in der „Stella“ hatte aus ihm einen gut trainierten jungen Mann gemacht, der mit dem Fahrrad die weite Strecke bewältigte, um immer wieder die Großeltern in Fontanasanta besuchte, das für viele Jahre sein Zuhause werden sollte, oder die Eltern in Kaltern. Zum Entspannen ging er gerne Klettern oder Skifahren.

## STATT SOLDAT „PRIMAR DER RADIOLOGIE“

Mit 24 kam er ins Regionalkrankenhaus in Trient, wo er die fachärztliche Ausbildung



~ Ein Stich vom Familienansitz Fontanasanta, der bis zum heutigen Tag Verbindungsort ist für die ganze Großfamilie – die Nachkommen der Urgroßeltern, Graf Filippo Consolati und Gräfin Luisa Lodron.

Foto: Judith von Lutterotti

zum Internisten machte. Der Krieg hatte auch Trient erreicht und viele fähige Männer als Soldaten rekrutiert, darunter auch viele Ärzte. Um den jungen Arzt zu behalten, wurde er als Primar der Radiologie ausgegeben, somit unersetzlich. Mit Herz und Seele war er für Körper und Geist der Patienten da, er nahm sich für sie Zeit und öffnete sein Ohr auch für deren Geschichten.

### ALS ARZT, WISSENSCHAFTLER UND FORSCHER UNTERWEGS...

Manche seiner Geschichten, die er uns Kindern erzählte, waren skurril, manche lustig. Wir liebten es ihm zuzuhören, und er erzählte gerne und schrieb viele Märchen für seine Enkelkinder; diese ihrerseits lasen dem Großpapa ihre vor. Als wir klein waren schrieb er wissenschaftliche Artikel, 60 an der Zahl. Er forschte auch mit einem Kollegen wie die Elektrosignale des Herzschlags besser sichtbar gemacht werden können. Im Krankenhaus in Trient wollten sie dieses „Teufelszeug“ nicht benutzen. Als er 1955 im neu errichteten Bezirkskrankenhaus in Cles als Chefarzt antrat, durfte er endlich die Tätigkeit der Herzen seiner Patienten mit Hilfe des EKGs (ElektroKardioGramm) untersuchen. Das kleine Krankenhaus wurde bald für die hervorragende Kardiologieabteilung landein landaus bekannt, und „il professore“, der im Ort für seine Pünktlichkeit so bekannt war, dass einige ihre Uhr nach ihm stellten, wurde zum Sanitätsdirektor ernannt.

### LEIDENSCHAFTLICHER LEHRER

1965 habilitierte er sich als erster Südtiroler für Interne Medizin in Rom und hielt für mehrere Jahre regelmäßig Vorlesungen an der Universität in Padua. Die Lehrtätigkeit machte ihm große Freude. Bei den vielen Wanderungen mit uns Kindern wurden Blumen und Bäume nicht nur auf Deutsch und Italienisch, sondern sogar mit botanischen Namen genannt. Ein Stichling war stets dabei, um die eine oder andere Blume behutsam in seinen alpinen Garten

### ROSMARIN

Streich deine Hand entlang den dünnen, langen Zweigen, die mädchenhaft dem leichten Druck sich beugen, und nimm den Duft mit dir in deine Hand; dann träumst du gleich vom fernen, warmen Land auch jetzt im Winter, wo die anderen Blüten noch tief in Knospen ruh'n und vor dem Frost sich hüten. Hier an der Wand, im Wintersonnenschein blüh'n Tag für Tag die kleinen, blauen Sterne trotz Schnee und Eis, wie Boten aus der Ferne, und lassen so das Jahr nie ohne Blumen sein.

zu versetzen. Das Regionale Krankenhaus von Bozen wollte den italienweit bekannten Kardiologen für sich gewinnen. 1975 kam er und war entrüstet über die Unpünktlichkeit einiger Kollegen und die Stempeluhr. Als Präsident der Invalidenkommission bereiste er das ganze Land bis in die entlegensten Höfe, und das brachte ihn dazu „Südtirol, eine Landeskunde“ zu verfassen. Dem Unterricht der Krankenpfleger, Labor- und Diätassistenten in der heranwachsenden „Claudiana“ blieb er bis zu seinem letzten Atemzug treu. ■

Gastbeitrag von  
**Judith von Lutterotti**

Religionspädagogin und  
Professional Counselor



Lassen Sie sich mit hausgemachten Vorspeisen, Schlachtplatten, Kastanien und vieles mehr in der Törggelezeit verwöhnen. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen und nehmen gerne Ihre Reservierungen entgegen.



Foto: Höhlengruppe CAI Branzoll

# Faszination Unterwelt

ES IST KALT, NASS, SCHMUTZIG UND SPIELT SICH IM ERDINNEREN AB. DAS HOBBY VON KATHRIN BONELLI, ROLAND WENTER UND BENJAMIN ECCLI IST NICHTS FÜR ZARTE GEMÜTER.

Der Schutzanzug, den Kathrin Bonelli an einen Wandhaken hängt, ist voller Schlamm und zeigt klare Verschleißerscheinungen am Gesäß. „Wir bewegen uns sehr viel auf unserem Allerwertesten, vor allem wenn wir horizontal unterwegs sind“, lacht die quirlige Boznerin. Neben Handschuhen, Gurt, Seilen und trittfestem Schuhwerk zählt ein Schutzhelm mit einer LED-Lampe zu ihrer Grundausrüstung. Stets an ihrer Seite ihre beiden Weggefährten Roland Wenter aus Kaltern und Benjamin Eccli aus Bozen. Fragt man sie nach ihrem Hobby, ist die Antwort: „Bergsteigen abwärts.“

## IN GESELLSCHAFT DER FLEDERMAUS

Alle drei verbindet eine ungewöhnliche Freizeitbeschäftigung: sie sind begeisterte Höhlenforscher und Mitglieder der Höhlengruppe

”

KEINER RUFT AUF  
DEM HANDY AN.

*Benjamin Eccli*

“

im CAI (Club Alpino Italiano) Branzoll. „Wir werden von vielen für verrückt gehalten, aber die meisten, die mit uns in einer Höhle waren, haben wir mit unserer Leidenschaft angesteckt“, erzählen sie mit funkelnden Augen. Wo aber liegt die Faszination dieses

Hobbys? „Keiner ruft auf dem Handy an“, sagt Benjamin. Sein schelmisches Grinsen verrät, dass dieser Aspekt wohl ein wichtiger, aber

nicht ausschlaggebender Grund für Höhlenforschung ist. Der Kick ist eigentlich ein ganz anderer. Abgeschnitten von der Außenwelt, in kompletter Abgeschlossenheit, tauchen Kathrin, Roland und Benjamin bei jedem ihrer Ausflüge in eine faszinierende Umgebung ein, die für kaum jemanden zugänglich ist. Im Innern der Erde verliert man jegliches Zeitgefühl, man muss sich blind auf seinen Instinkt verlassen und die Grenzen erkennen. In der Ruhe und Abgeschlossenheit der Tiefe dieser Erde findet eine Symbiose zwischen den drei Höhlenforschern und ihrer Umgebung statt. Nicht umsonst ist das Motto des Vereins „We love darkness“, „Wir lieben die Finsternis“, als passendes Motiv für das Logo prangt eine Fledermaus darauf, eines der wenigen Lebewesen, das sie auf ihren Höhlengängen tief im Erdinneren begleitet. Sind sie in vertikalen Höhlen unterwegs, geht es schon mal mehrere hundert Meter abwärts. Der tiefste Punkt, den Benjamin jemals erreicht hat, liegt bei 970 Metern, jener von Roland bei 720 Metern. Die weltweit tiefste erforschte Höhle überhaupt ist in Georgien beheimatet und hat eine Tiefe von 2190 Metern.

## SICHERHEIT VOR ABENTEUER

Südtirol ist kein Land der Höhlen, vor allem im Überetsch und Unterland sind sie Mangelware. Warum? „Unsere Berge bestehen vor allem aus Porphyry und Dolomit, bei uns haben Wasser und auch Luft fast keine Chance, im Laufe von Jahrmillionen Höhlen ins Gestein zu fressen“, erzählt Roland. Beliebt ist bei den dreien vor allem das

”

WIR BEWEGEN UNS  
SEHR VIEL AUF DEM  
ALLERWERTESTEN.

*Kathrin Bonelli*

“

Karstgebiet um Triest, aber auch bei den Nachbarn in Trient sind sie oft unterwegs. Ihre Höhlengänge sind keine Spaziergänge, im Gegenteil. Sie erfordern eine hohe körperliche Fitness und eine lückenlose Vorbereitung. Fragt man Kathrin, Roland und Benjamin nach dem wichtigsten Element bei einem Höhlengang, kommt die Antwort wie aus der Pistole geschossen: „Der Kopf“. Ihr Respekt vor den Höhlen ist groß, sie wissen bei Expeditionen in neue Gebiete nicht, was sie erwartet. Deshalb wird jede Tour genauestens geplant und damit die Risiken auf ein Minimum reduziert. Aber selbst in bereits bekannten Höhlen stoßen sie immer wieder auf neue Voraussetzungen, es wäre nicht das erste Mal, dass sie ehemals offene Gänge mit bloßen Händen freigraben müssen. Im Vordergrund steht für alle drei die Sicherheit, denn sie wissen, dass eine eventuelle Rettung sehr aufwendig ist. Deshalb gilt es immer einen kühlen Kopf zu bewahren und Notsituationen zu vermeiden. „Steckt ein Höhlenforscher irgendwo fest, muss ein Begleiter beim Verunfallten bleiben, zwei andere holen Hilfe. In dieser Tiefe greift kein Funksystem, bis dann die Retter im Höhlensystem an die entsprechende Stelle vorgedrungen sind, kann es Stunden dauern“, gibt Benjamin zu bedenken. Er und Roland sind auch ausgebildete Höhlenretter und wissen, wie schwierig sich eine Bergung gestalten kann. Alle drei waren noch nie in dieser brenzligen Situation, Roland bewertet einzig einen 33-stündigen Aufenthalt in einer Höhle als grenzwertig. „Und wenn wir einmal nicht mehr können, dann schlafen wir halt in der Höhle“, lacht Kathrin.

## HÖHLEN ALS RUHEPOLE

Zartbesaitete haben in Höhlen nichts zu suchen, auch nicht Sandalenträger. Wie auch auf dem Berg, schleichen sich un-

erfahrene Besucher mit unzureichender Ausrüstung in Höhlen ein. Kathrin, Roland und Benjamin schütteln diesbezüglich nur den Kopf: „Bei den ersten Höhlengängen haben die meisten mit Schwindel zu kämpfen, da sie durch das Abschalten des Lichts in der Finsternis die Anhaltspunkte für das Räumliche verlieren. Ohne Ausbildung, entsprechende Ausrüstung und Vorbereitung raten wir strengstens ab, sich in horizontalen oder gar vertikalen Höhlen fortzubewegen“, unterstreichen alle drei. Vor allem vertikale Höhlen erfordern eine genaue Einschätzung, selbst bei erfahrenen Höhlenforschern, denn einem leichteren Abstieg folgt immer ein schwierigerer Aufstieg. Deshalb investiert die Höhlengruppe des CAI Branzoll auch viel in die Jugend- und Aufklärungsarbeit, organisiert Einsteigerkurse in Zusammenarbeit mit dem CAI Bozen und auch begleitete Höhlengänge für Interessierte. Besonders stolz sind sie auf das Projekt „Montagna terapia“, das vom CAI Bozen organisiert wird und bei dem sie seit fünf Jahren Menschen mit psychischen Problemen durch horizontale Höhlen begleiten. Die Stille wirkt therapeutisch auf die Menschen, sie müssen mit der Gruppe zusammenarbeiten, in einem für sie unbekanntem Ambiente und gewinnen dadurch an Selbstvertrauen. „Diese Zeit

ist auch für uns wichtig und gibt uns viel, vor allem aber bestätigt sie unsere Annahme, dass Höhlen unsere schnelllebige Zeit entschleunigen und Menschen zur Ruhe kommen lassen“, unterstreicht Kathrin. In ihren Köpfen stehen schon die nächsten Touren fest, Kathrin träumt irgendwann von einem Abstieg in die einzigartige Naica-Höhle in Mexiko. Normalerweise steht sie unter Wasser, muss für Erkundungen extra ausgepumpt werden. In ihr verbergen sich bis zu zwölf Meter hohe Selenit-Kristalle, mit einem Durchmesser von vier Metern und einem Gewicht von 55 Tonnen. Höhlen

”

WASSER UND LUFT  
HABEN BEI UNS FAST  
KEINE CHANCE, HÖHLEN INS  
GESTEIN ZU FRESSEN

*Roland Wenter*

“

erfahrene Besucher mit unzureichender Ausrüstung in Höhlen ein. Kathrin, Roland und Benjamin schütteln diesbezüglich nur den Kopf: „Bei den ersten Höhlengängen haben die meisten mit Schwindel zu kämpfen, da sie durch das Abschalten des Lichts in der Finsternis die Anhaltspunkte für das Räumliche verlieren. Ohne Ausbildung, entsprechende Ausrüstung und Vorbereitung raten wir strengstens ab, sich in horizontalen oder gar vertikalen Höhlen fortzubewegen“, unterstreichen alle drei. Vor allem vertikale Höhlen erfordern eine genaue Einschätzung, selbst bei erfahrenen Höhlenforschern, denn einem leichteren Abstieg folgt immer ein schwierigerer Aufstieg. Deshalb investiert die Höhlengruppe des CAI Branzoll auch viel in die Jugend- und Aufklärungsarbeit, organisiert Einsteigerkurse in Zusammenarbeit mit dem CAI Bozen und auch begleitete Höhlengänge für Interessierte. Besonders stolz sind sie auf das Projekt „Montagna terapia“, das vom CAI Bozen organisiert wird und bei dem sie seit fünf Jahren Menschen mit psychischen Problemen durch horizontale Höhlen begleiten. Die Stille wirkt therapeutisch auf die Menschen, sie müssen mit der Gruppe zusammenarbeiten, in einem für sie unbekanntem Ambiente und gewinnen dadurch an Selbstvertrauen. „Diese Zeit



^ Benjamin Eccli, Roland Wenter und Kathrin Bonelli (v.l.n.r) widmen ihrem Hobby jede freie Minute

Foto: Barbara Franzelin



^ Platzangst sollte man bei Höhlengängen nicht unbedingt haben

Foto: Benjamin Eccli

sind Naturschätze, geformt von Wasser und Luft, erzählen Geschichten aus Jahrmillionen. Kathrin, Roland und Benjamin wollen ihre Geheimnisse entziffern und neue Kapitel in das große Buch der Höhlenforschung schreiben. Ein Ende ist noch lange nicht in Sicht. ■

**Barbara Franzelin**

barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz





Foto: Martin Rattini

# Die Visionärin

IDEEN SCHMIEDEN, GESCHICHTEN SCHREIBEN, KUNSTWERKE AUF DIE BÜHNE BRINGEN.  
DAS IST FRANZISKA GUGGENBLICHER BECKS BEGEISTERUNG UND IHR TÄGLICH BROT ALS OPERNREGISSEURIN.

„Quassel ich zu viel?“ Die sympathische Franziska vergewissert sich, ob sie wohl nicht zu viel redet. Über ihre Projekte – denn über sich selbst spricht die bescheidene Eppanerin nicht so gern. Bitte weiterquasseln! Redegewandt, offen, lustig – gleichzeitig aber auch tiefgründig und bedacht. Das ist der Eindruck, den man von ihr erhält. Von der Kulturmetropole Berlin brach Franziska Guggenbichler Beck vor zwei Jahren wieder in Richtung Heimat auf. Eine Herzensentscheidung. Im Überetsch fühlt sich die Frohnatur verwurzelt und genießt es, endlich wieder in der Nähe ihrer Eltern, Schwester und Neffen zu leben. Dies obwohl ihr in Berlin eine fixe Stelle als Regieassistentin gewunken hat. In Südtirol ist die Opernregisseurin mit den ausdrucksstarken Augen und der wohlthuenden Stimme nun dabei, sich professionell zu etablieren. „Ich musste mich hier neu erfinden. Doch ich bin überglücklich!“

## DIE MACHERIN

Sie sei keine Künstlerin, stellt sie klar. Eher eine Macherin. „Ich habe eine klare Vorstellung, die ich gut artikulieren kann.“ Und wenn sie etwas Bestimmtes im Kopf hat, kann sie schon mal besessen werden. Franziska inszeniert gerne Opern, doch noch lieber arbeitet sie an innovativen Projekten, bei denen sie Musik, Theater und digitale Medien kombinieren kann. Seit Kurzem hat sie ein Büro in Bozen, wo sie Kurse für Kommunikation und

Rhetorik anbietet. Nebenbei arbeitet sie an kreativen Konzepten – meist im Ausland – sie ist eine, die vieles gleichzeitig am Laufen hat. Gerade hat sie ein Musiktheater in Belgien abgeschlossen, nun plant sie eine Jugendoper in Cottbus. Opernregie ist kein Beruf, den man oder frau ergreift, um schnell was auszuprobieren, ist sich Franziska gewiss. Es verlangt nicht nur nach Liebe und Kenntnis der klassischen Musik sowie Kreativität, sondern auch nach Belastbarkeit. Die Regisseurin ist der Kopf eines Projekts, bei ihr liegt die Verantwortung – Musik, Bühnenbild, Schauspieler bis hin zu den Finanzen. Dieser Verantwortung stellt sich Franziska gern. Mit Experimentierfreudigkeit und Überzeugung: „Du musst eine große Vision haben, damit alle mitmachen“.

”

GUTE MUSIK IST ÜBERALL.

“

## BAUCH, BAUCH, BAUCH

Von ihrer Oma bekam sie als Kind das Interesse am Klavierspielen vererbt. Ein Talent, das sie erst ans Konservatorium in Bozen, dann nach Florenz führte. Bevor sie in der Opernregie ihre Leidenschaft fand, hat die Musik- und Theaterliebhaberin

neben Klavier noch Philosophie in Florenz sowie Kommunikationswissenschaften in Salzburg studiert. In Berlin erfüllte sie sich schließlich ihren Herzenswunsch. Bis heute ist Franziska Guggenbichler Beck die einzige Südtirolerin, die an der renommierten Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin Musiktheater-Regie studiert hat. Jedes Jahr werden nur drei Schüler genommen, dementsprechend hart war die Aufnahmeprüfung. Umso glücklicher war Franziska, in den Genuss der Ausbildung gekommen zu sein. „Ich war zwei Jahre außer mir!“, lacht sie. Nach dem Studium arbeitete sie

”

MEINE IDEE WIRD AUF DER  
BÜHNE WIRKLICHKEIT. DIESER  
MOMENT IST GROSSARTIG!

“

als Regieassistentin unter anderem bei den Bayreuther Festspielen, der Staatsoper Berlin, der Deutschen Oper oder der Biennale in Venedig. Mit der Opernregie schafft sie es, all ihre Interessen – kreativer und organisatorischer Natur – zu bündeln: „Die Oper ist ein Gesamtkunstwerk!“ Mit was sich Franziska schwer tut, ist Hierarchie – ein Grund, warum sie sich an Opernhäusern nicht sonderlich wohl gefühlt hat. „Ich glaube, dass man dadurch Qualität verliert. Bei mir geht es viel mehr aus dem Bauch!“ Darin, sowie in ihrer Kreativität und im Teambuilding sieht sie ihre Stärken. Ihre Energie schöpft sie aus der Natur, Ruhe und Zeit mit der Familie.

### IN DER NISCHE

Opernregie ist ein Nischenberuf – selbst in Berlin kann man die Kollegen an zwei Händen abzählen. Kein Wunder also, dass es in Südtirol kaum Berufsgleiche gibt. „Es ist manchmal wie die Suche nach Maulwürfen“, zieht Franziska schmun-



^ Teamwork ist eine der Stärken der Opernregisseurin

Foto: Andrea Fichtel

zelnd Vergleich. Mittlerweile knüpfte sie auch hier Netzwerke im Bereich Gesang oder Komposition, trifft immer wieder motivierte Menschen mit kreativen Visionen, wie sie sie hat. Ihr erstes großes Projekt in Südtirol war „Amalia!“, ein Western-Opernfilm, der im Februar aufgeführt wurde. Es war gleichzeitig auch ihr erster Opernfilm. Damit hat sie ihre ganz eigene Nische gefunden. „Damit falle ich schon aus der Schublade.“ Doch nicht genug: Ihr neuestes Projekt ist die Agentur „Operaboom“, die sie mit ihrem besten Freund gegründet hat. Operaboom soll Beratung leisten, künstlerische Konzepte entwickeln und deren Durchführung begleiten. Im Bereich Oper muss man sich ständig neu erfinden, erklärt die offenerzige Frau. Was sie möchte, ist Kommunikation anders und neu denken – die digitalen Medien vermehrt nutzen, um mehr Leute für die Oper zu interessieren. Eine starke Frau mit großen Herz und vielen Visionen. Wir können einiges erwarten. ■

Greta Klotz

greta.klotz@diweinstrasse.bz



## IMMOBILIENEXPERTE

Christian Platzer



### Ist jetzt der richtige Zeitpunkt in Immobilien zu investieren?

Bis 2008 stiegen die Immobilienpreise in Südtirol Jahr für Jahr konstant an. Als der Zenit erreicht war und die Baukrise eintraf, fiel auch der Wert der Liegenschaften. Wer damals eine neue Immobilie erwarb und sie heute wiederverkauft, kann den damaligen Kaufpreis nicht mehr erzielen. Mit einem Verlust zwischen 10 % bis 20 % muss derzeit gerechnet werden. Elf Jahre später hat dies zur Folge, dass aufgrund niedriger Zinsen und der günstigeren Preissituation auf gebrauchte Immobilien den Erwerb dieser als Kapitalanlage wieder interessant erscheinen lässt. Wenn der Anleger zukünftig damit rechnen kann wieder eine Wertsteigerung zu erzielen, die Mietzahlung reibungslos funktioniert sowie die steuerliche Erleichterung für den Vermieter weiterhin bestehen wird („cedolare secca“), erscheint die Investition in eine Liegenschaft als perfekte Anlage. Voraussetzung dafür ist, dass der Immobilienmarkt stabil bleibt bzw. kurz- bis mittelfristig wieder ansteigt und sich keine Mietausfälle ergeben. Für Mieter, die es trotz dieser schwierigen Zeiten schaffen, etwas an Ersparnissen auf die Seite zu legen, wäre jetzt der richtige Zeitpunkt, sich den Traum der eigenen „vier Wände“ zu erfüllen, denn auch die Banken sind wieder mehr gewillt, Kredite zu gewähren. Kontaktieren Sie Ihren Vertrauensmakler und lassen Sie sich unverbindliche Angebote für Liegenschaften zuschicken!

Immobilienmakler Christian Platzer:  
info@platzerimmobilien.com



## WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



### Privatvermietung einer Wohnung für touristische Zwecke mit Anwendung der Einheitssteuer (21%).

In dem Auskunftsverfahren Nr. 373 vom 10.09.2019 wurde darauf hingewiesen, dass eine touristische Wohnungsvermietung mittels Airbnb, nicht einer gewerblichen Tätigkeit gleichkommt, auch dann nicht, wenn diese Vermietung dem Landesgesetz von Südtirol widerspricht. Bei der fiskalischen Einstufung geht man immer nach den allgemeinen Grundsätzen des ZGB (Art. 2802) und des Einheitstextes der Einkommenssteuern (Art. 55 EEST). Laut letzteren Bestimmungen muss eine organisierte wirtschaftliche Tätigkeit zu Grunde liegen, die eine Organisation von Mitteln darstellt. Nur dann kommt es zu einer gewerblichen Tätigkeit. Somit kann jede Privatperson unter Einhaltung der genannten Bestimmungen eine Wohnung über Airbnb, vermieten, und dabei die Einheitssteuer („cedolare secca“) anwenden.

### Zuverlässigkeitsindizes ISA

Steuerpflichtige mit einer Punktezahl von acht oder mehr auf der Bewertungsskala, haben bestimmte Vorteile, jene Steuerpflichtige mit einer Punktezahl von weniger als acht, werden – so das Finanzamt – künftig genauer kontrolliert.

### Steuerbonus auf Erstwohnung bei Trennung

Wird die Erstwohnung im Zuge des Trennungsverfahrens verkauft, und das Entgelt auf die getrennt lebenden Ehepartner aufgeteilt, so muss man keine Nachzahlung der Registersteuer vornehmen werden. Man verliert also die Begünstigung nicht.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch  
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it



## Aufgestöbert ... in der Bibliothek Terlan



## Darum

Roman von Daniel Glattauer

Lisa Pfitscher

Jan ist ein netter Mensch, ruhig und unkompliziert, friedliebend. Er ist Journalist und schreibt für eine regionale Klatschzeitung – zwar nicht sein großer Traum, aber immerhin eine recht solide Anstellung. Im Privatleben ist er einer jener Freunde, auf die man sich immer hundertprozentig verlassen kann. Er ist da, wenn er gebraucht wird, zum Feiern, zum Zuhören, zum Anpacken.

Eines Abends geht Jan in eine Bar und erschießt einen Menschen. Einfach so. Einen Unbekannten, wahllos und ohne jegliches Motiv. Als er die Tat gesteht, glaubt es ihm keiner. Die Polizisten vor Ort schicken ihn nach Hause, weil sie ihn bloß für einen harmlosen und gut informierten Journalisten halten, der es erstaunlich schnell zum Tatort geschafft hat. Selbst die Richterin, auf die er beim Prozess trifft, als er es schließlich doch schafft, verhaftet zu werden, zweifelt an seiner Schuld. Aber Jans Geständnis ist einfach zu lückenlos, um ihn auf freien Fuß zu setzen. Sein Ziel scheint in greifbarer Nähe: 20 Jahre Gefängnis!

Wenn da nicht dieser junge Student in der Geschworenengjury säße, der Jan den Mord nicht glaubt. Oder zumindest nicht einen Mord ohne Motiv. Auch die Richterin, die besonderes Interesse an Jans Freiheit zu hegen scheint, stellt eigene Nachforschungen an. Jan muss all seine Kraft aufbieten um dagegen zu halten, denn nichts wünscht er sich mehr, als in seiner Zelle zu bleiben. Warum? Darum... ■

### ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK TERLAN

Margarethe-Maultasch-Platz, 39018 Terlan

#### Die Bibliothek in Zahlen:

- 15.055 Medien, darunter 12.384 Bücher, 52 Zeitungen und Zeitschriftenabos, außerdem 94 Spiele, 1.571 DVDs, 860 CDs und 95 Konsolenspiele
- 32.301 Besucher im Jahr 2018 (im Schnitt 111 pro Öffnungstag)
- 51.162 Entlehnungen (im Schnitt 176 pro Öffnungstag)

#### Neues Gebäude – neues Konzept:

Am 7. Oktober 2019 öffnet die Bibliothek Terlan die Türen ihres neuen Zuhauses auf dem Margarethe-Maultasch-Platz. Abgesehen von den Räumlichkeiten gibt es auch sonst allerhand Neuigkeiten. Die größte davon: Die Bibliothek wird als erste in Südtirol als

OpenLibrary geführt. Das bedeutet, dass die Ausleihe auch außerhalb der personalbesetzten Öffnungszeiten stattfinden kann. Das aus Dänemark kommende Konzept wird in mehreren Phasen getestet, mit dem Ziel, einen Zugang von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends zu ermöglichen. In den ersten Phasen werden vor allem die Lehrer und ihre Klassen das Angebot nutzen, später soll es allen Zielgruppen zugänglich sein. Es versteht sich von selbst, dass ein solches Angebot und das zur Verfügung gestellte öffentliche Gut den nötigen Respekt verdient und rücksichtsvoll und gepflegt genutzt werden soll. ■

# Der Neumarkter Kirchturm

EINST AM DORFRAND ERBAUT, ÜBERRAGT HEUTE DER SCHLANKE NEUMARKTER KIRCHTURM DAS DORFZENTRUM.

*Martin Fink*

Der Unterbau des an die Kirche angebauten Kirchturms geht auf die romanische Zeit zurück und ist somit der älteste erhaltene Teil des gesamten Bauwerks. Nach einer Zerstörung – im 14. Jahrhundert spricht ein Dokument von einem „öden Turm“ – wurde der Turm wieder aufgebaut und vorerst mit einem stumpfen Pyramidendach versehen.

## NEUMARKTER WAPPENSTREIT

Unterhalb des Glockenstuhls befinden sich an den beiden Seiten, an denen einst die Straßen vorbeiführten, Ziffernblätter. An dessen Rändern sieht man das österreichische Bindenschild, den Tiroler Adler, sowie das Neumarkter Wappen in zwei Versionen.

Nachdem Neumarkt das Marktrecht erlangt hatte, wurde das aus Halbmond und Kreuz bestehende Wappen auf die Siegel für die Marktgeschäfte gebracht. Wurde dieses Siegel nun benutzt, war die Anordnung spiegelverkehrt. So entbrannte der Neumarkter Wappenstreit, ob nun das Kreuz oder der Halbmond an erster Stelle käme. Der Maler des Ziffernblatts entschied sich jedenfalls für die sicherste Variante und bildete deshalb das Wappen Neumarkts gleich zweimal ab, einmal mit dem Kreuz und einmal mit dem Halbmond an erster Stelle. Erst in neuerer Zeit wurde dann bestimmt, dass der Halbmond links und das Kreuz rechts stehen soll.

## GLOCKEN

Nach einem neuerlichen

Brand 1631 erhielt der Kirchturm sein heutiges Aussehen mit dem schlanken gotischen Helm. So erreicht er – hier gibt es unterschiedliche Ansichten – etwa 55 bis 57 Meter Höhe. Die große Glocke Anna Maria war im Zuge des Brandes in die Tiefe gestürzt und zerborsten. Bereits im selben Jahr wurde sie durch Meister Elias Sermosius, einem wandernden Glockengießer, neu gegossen. Sie hat einen Durchmesser von 137 cm und wiegt rund 1.500 kg. Der Schlagton ist d 1.

Alle anderen Glocken aus dieser Zeit wurden im Laufe des 1. Weltkriegs abgenommen. Besondere Entrüstung rief hervor, als im Oktober 1917 die sogenannte Plentenglocke weichen musste. Diese hatte zuvor stets um 11 Uhr geläutet. Das Volksblatt schrieb hierzu:

„Was schon des Öfteren bei Glockenabnahmen gerügt wurde, das rücksichtslose, das Gefühl der Bevölkerung beleidigende Herabwerfen der Glocken vom Turm, wurde auch hier wieder geübt. So wurde die zweitgrößte Glocke herabgeworfen und wühlte sich tief in die geweihte Friedhofserde ein; dort musste sie erst ausgegraben mühsam wieder gehoben werden. Sicherlich hätte das Herabseilen nicht mehr Zeit in Anspruch genommen und wäre zudem anständiger gewesen. Doch an wen soll man sich mit Klagen wenden?“

Die letzte Veränderung erfuhr der Turm 1985, als der Feuerwachsöller entfernt wurde. So verlor der Turm seinen Ausichtsbalkon und wird seit dem nur mehr selten bestiegen. ■



## RECHTSEXPERTIN

Dr. Jutta Pedri



**Ich bin Mutter einer Tochter und seit zwei Jahren getrennt. Meine Tochter besucht heuer das letzte Jahr Oberschule. Nun hat mir mein Expartner, Vater unserer Tochter mitgeteilt, dass er nur mehr solange Unterhalt zahlen muss, bis unsere Tochter volljährig ist. Stimmt das? Was passiert zum Beispiel, wenn sie studieren möchte?**

Die Pflicht der Unterhaltszahlung erlischt nicht automatisch mit dem Erreichen der Volljährigkeit des Kindes, sondern dann, wenn das Kind die wirtschaftliche Unabhängigkeit erreicht hat. Um also die Einstellung der Unterhaltszahlung zu erreichen, muss der Vater (in unserem Fall) nachweisen, dass die volljährige Tochter die wirtschaftliche Unabhängigkeit erreicht hat, d.h. ein Einkommen hat, das ausreicht, um sich selbst zu versorgen. Vor Gericht muss der entsprechende Antrag eingereicht werden, um dies zu klären. Ein Fall, der öfter vorkommt ist ein Kind, das ein Studium aufnimmt und die Mindeststudiendauer überschritten hat. Im Gerichtsverfahren, das dann zum Beispiel vom Vater eingereicht wird, damit die Unterhaltszahlung erlischt, wird unter anderem geklärt, was die Gründe für das „verlängerte“ Studium sind und ob diese gerechtfertigt sind. Es kommt häufig vor, dass das Gericht einen Termin ansetzt, innerhalb welchem das Studium abgeschlossen sein muss bzw. ab welchem der zwangsverpflichtete Elternteil nicht mehr zahlen muss, wenn das Kind nicht nachweisen kann, dass es ohne sein Verschulden immer noch nicht fertig studiert hat.

Schicken Sie Ihre Frage an:  
rechtsexpertin@diweinstrasse.bz

Rechtsanwältin Dr. Jutta Pedri  
rechtsexpertin@diweinstrasse.bz

# Richtig heizen mit Holz

DURCH DAS HEIZEN UND DER BEFEUERUNG MIT HOLZ DIE INDIVIDUELLE CO<sub>2</sub>-BILANZ VERBESSERN?  
DAS GEHT NUR, WENN MAN AUCH RICHTIG HEIZT.

Cäcilia Wegscheider

Schwankende Energiepreise, die Abhängigkeit von Energie-Lieferländern und die Begrenztheit fossiler Brennstoffe steigern die Attraktivität des Heizstoffes Holz.

Der Wunsch, durch die Nutzung nachwachsender Rohstoffe unabhängiger und umweltfreundlich zu heizen, ist in Zeiten von „Fridays for future“ nicht nur ein Feigenblatt für günstigeres Heizen. Nicht zuletzt steht hinter dem prasselnden Kaminofen und dem Knacken der Scheite im Herd das Idealbild vom behaglichen, gemütlichen Zuhause.

## HOLZ IST KLIMANEUTRAL

Beim klassischen Brennholz ebenso wie bei den heizstarken Pellets handelt es sich um einen klimaneutralen Rohstoff. Bei seiner Verbrennung fällt nur so viel CO<sub>2</sub> an, wie der Baum zuvor während seines Wachstums aufgenommen hat und auch dann wieder abgibt, wenn dieser im Wald verrottete. Man spricht von einer CO<sub>2</sub>-neutralen Verbrennung, da sich der CO<sub>2</sub>-Kreislauf



~ Der älteste Brennstoff unserer Geschichte wird wieder modern: Holz.  
Foto: Archiv

3hoehle.de

BAD UND HAUSTECHNIK

**INNERHOFER**

**FREU DICH AUF ...  
NEUE FREIHEITEN.**



Das kühle Nass! Alles rund ums Wasser in den topp Bäderausstellungen von INNERHOFER. DAS BAD. Sehen, fühlen, erleben und gut beraten. Jetzt den Planungstermin sichern – schon rauscht das Wasser.

[www.innerhofer.it](http://www.innerhofer.it)

**Bäderausstellungen:** St. Lorenzen (Tel. 0474 470-200) | Bozen (Tel. 0471 061-970) | Meran (Tel. 0473 272-400) | Trient · Cles · Arco · Rovereto · Castelnuovo | Belluno · Feltre

## Das ist kein Fenster.



schließt. Holz als Rohstoff ist ein umweltgerechter Brennstoff – wenn er aus einheimischer nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammt und nur bei richtiger Verwendung in einer modernen Feuerstätte.

Ganz ohne Emissionen geht es aber auch hier nicht: Eine Nebenwirkung der behaglichen Holzheizungen ist Feinstaub. Deshalb von Reichen-Feinstaub zu sprechen, wie es jüngst ein bekannter deutscher Wettermann getan hat, trifft auf Südtiroler Verhältnisse natürlich nicht zu, schließlich gehört ein Holzherd oder ein Kachelofen fast immer noch zur Grundausstattung – ob reich oder arm. Natürlich, wofür ein Holzherd dann alles erhalten muss, ist eine andere Sache.

### KEIN TETRAPAK IN DEN HAUSERD!

Damit der Einsatz von Brennholz die individuelle CO<sub>2</sub>-Bilanz verbessern kann, sollte ausschließlich mit Brennholz befeuert werden. Das heißt trockenes, unbehandeltes Stückholz oder Holzbrennstoffe wie Briketts oder Pellets. Papier oder behandeltes Holz sowie Milchpackungen haben im Herd nichts verloren. Damit das Holz schadstoffarm und mit hohem Heizwert verbrennt, muss es richtig trocken sein. Entscheidend ist dabei die richtige Lagerung. Gespaltenes Stückholz trocken und gut durchlüftet mindestens 2 Jahre lagern. Richtiges Befüllen ist ebenso wichtig wie das richtige Anzünden. Auch auf die Holzmenge kommt es an: Eine Überfüllung des Brennraums sorgt für sprichwörtlich „dicke Luft“. Die Bedienung – Öffnen und Schließen – der Luftklappen sollte ordnungsgemäß angewandt werden. Reinigung und Wartung hilft die Brennrückstände „sauber“ zu halten. Dazu gehört das Entfernen der Asche alle 1 bis 3 Wochen, die regelmäßige Reinigung durch den Kaminfeger und die Kontrolle des Ofens durch einen Fachmann.

### GESUNDHEITSGEFAHR FALSCHES HEIZEN

Übrigens, wer Müll oder feuchtes Holz verbrennt, verschmutzt nicht nur die Umwelt und belästigt die Nachbarschaft mit Gestank, sondern gefährdet vor allem sich selbst.

Ein Großteil der Luftschadstoffe aus einer schlechten Verbrennung bleibt im Inneren des Hauses und in der unmittelbaren Umgebung.

Die Bewohner selbst und die Anrainer sind den giftigen Gasen im Rauch am meisten ausgesetzt, allen voran Kohlenmonoxid und Stickoxide, aber auch Schwermetalle wie Blei, Arsen, Quecksilber, Chrom und krebserregende und erbgutschädigende Substanzen. Die Atemwegserkrankungen, wie chronische Bronchitis, Asthma und Lungeninfektionen, bis hin zu einer Zunahme des Krebsrisikos können die Folge sein. ■

Das ist FIN-Project Ferro-line Aluminium-Holz. Holzprofile in Eiche Natur machen es zu einem ästhetischen Statement ohne funktionale Kompromisse. Komponieren auch Sie Ihr perfektes Fenster in einem Finstral Studio ganz in Ihrer Nähe: [www.finstral.com](http://www.finstral.com)

**FINSTRAL** Fenster  
Haustüren  
Wintergärten

# Fit für die kalte Jahreszeit?

NICHT NUR AUTO UND CO. WOLLEN FÜR DEN WINTER VORBEREITET SEIN,  
AUCH AUF DIE HEIZUNG LOHNT ES SICH EINEN BLICK ZU RISKIEREN, BEVOR DIE KALTE JAHRESZEIT LOSGEHT.

Cäcilia Wegscheider

Heizung und Heizkörper vor Start der Heizperiode zu kontrollieren, hilft nicht nur, sie länger in Schuss zu halten, vor allem kann dadurch auch Geld und Energie eingespart werden. Ein paar einfache Schritte kann jeder von uns selbst durchführen, dem Fachhandwerker obliegt die ordnungsgemäße Wartung.

## ZAUBERWORT ENTLÜFTEN

Gluckern in den Heizkörpern bedeutet Luft, die sich in der heizfreien Periode angesammelt hat. Entlüften garantiert die gleichmäßige Erwärmung aller Räume und vermeidet die unnötige Verschwendung von Energie. Und wenn man schon am Heizkörper steht, kann man diesen auch gleich einer Reinigung unterziehen. Der Staub, der sich zwischen den Lamellen angesammelt hat, sorgt nicht nur für Schmutz in der Wohnung, sondern vermindert auch die Heizleistung. Im Umkehrschluss wird mehr an Heizkosten ausgegeben. Wichtig: Den Wasser-

druck kontrollieren, besonders nach dem Entlüften. Bei Bedarf Wasser nachfüllen.

## WÄRMEBARRIEREN VERMEIDEN

Vorhänge oder Möbelstücke vor den Heizkörpern bilden Wärmebarrieren, die eine freie Luftzirkulation verhindern. Ein nicht optimales Funktionieren der Heizung ist vorprogrammiert, der Wärmestau sorgt für ein Runterfahren der Heizung. Nicht nur an der Heizung kann Energie verloren gehen. Auch Heizungsrohre können für Verteilerverluste verantwortlich sein. Dämmen baut diesem vor. ■

**i** Übrigens: 10 bis 20 % können durch diese ganz einfachen Schritte eingespart werden, Häufig lässt sich schon mit geringem Aufwand viel erreichen.

PR

**lvh**apa  
Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister  
Coop-Gesamtes Inneere

Sie sind im 7. Schimmel?

**ECO**  
SÜDTIROL  
...gesundes Wohnklima

Wir holen Sie da raus!

Kontaktieren Sie den Antischimmel-Experten in Ihrer Nähe:  
[www.ecosuedtirol.it](http://www.ecosuedtirol.it)

**TopHaus** **KEIM** **Maler und Lackierer**  
Pittori e verniciatori

Leistungen von Hand.

## Eco Südtirol

DIE WOHNKLIMA-PROFIS UND  
SCHIMMELEXPERTEN FÜR EIN GESUNDES WOHNKLIMA

Ein gesundes Wohnklima entsteht durch ideale Raumtemperatur, diese kann aber zum Beispiel durch Schimmelbefall aus den Fugen geraten. Auslöser für Schimmel können undichte Bauteile, defekte oder mangelhafte Installationen, mangelhafte Wärmedämmung, feuchte Luft an kalten Oberflächen sowie bauliche oder nutzungsbedingte Feuchtquellen sein. Schimmel birgt gesundheitliche Probleme und sollte schnellstmöglich entfernt werden.

Eco Südtirol ist eine Vereinigung aus Maler Experten und Partnern für gesundes Wohnklima und Schimmelbekämpfung, welche durch den lvh Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister unterstützt wird. Die Experten sorgen für die Entfernung von Schimmelpilz an den Wänden und beraten wie der Schimmelpilz in Zukunft vermieden werden kann. Durch die ständige Aus- und Weiterbildung an zertifizierten Fortbildungen, sind sie im Stande kompetente und kundenspezifische Hilfestellungen zu geben. ■

**i** Interessierte finden unter [www.ecosuedtirol.it](http://www.ecosuedtirol.it) die Experten von Eco Südtirol in Ihrer Nähe.

# Energiesparend Kochen & Heizen

KAMINE, HERDE UND ÖFEN - DAS IST DIE WELT VON SÜDTIROLKAMIN. BERATUNG UND QUALITÄT IST DAS OBERSTE GEBOT.

Welche Energie auch immer beim Kochen oder Heizen verwendet wird – sie kostet Geld. Wer bedacht auf die täglichen Kosten des Lebens achtet, kommt nicht umhin auch beim Kochen und Heizen genau nachzurechnen. Nicht zuletzt ist aber auch die Sicherheit wichtig. „Es ist wichtig nicht nur den Preis, sondern auch die Qualität eines Herdes oder Ofens im Auge zu haben. Wird nur billig eingekauft, kann das einem nämlich teuer zu stehen kommen,“ weiß Kaminkehrmeister Christian Mahlknecht. Der Kaminexperte baut und saniert mit seinem Team seit Jahren Kamine und verkauft Herde, Öfen und Grills. Südtirolkamin hat den Sitz in Nals, wo auch ein Ausstellungsraum für persönliche Beratung vorhanden ist. „Ein billiges Gerät kann eine schlechte Ausbeute haben. Was man an Ankaufkosten spart, wird dann über das Heizmaterial sozusagen verbrannt. Nicht zuletzt zeichnen sich hochpreisigere Qualitätsherde und Öfen auch in Sachen Sicherheit aus. Der Rat des Kaminkehrers: Wer einen guten Ofen haben will, muss bereit sein etwas mehr zu zahlen. Dies rechnet sich dann durch den geringeren Verbrauch von Brennmaterial und



◀ Der Ausstellungsraum in Nals mit diversen Modellen auch von Kaminsanierungen

einer besseren Heizleistung. Unterm Strich gibt's bei „guten“ Herden und Öfen mehr Ausbeute und mehr Sicherheit, weniger Abgase und einen geringeren Verschleiß. Und ein gut ziehender Kamin, der konstant gewartet wird, sollte bei einem guten Koch- oder Heizgerät selbstverständlich sein.

Eine Heizanlage, ein Ofen oder Herd ist immer eine große Investition und muss gut durchdacht werden. Gut, wenn es da einen Ansprechpartner wie Christian Mahlknecht gibt, auf die man sich verlassen kann. Denn ein langjähriger Kaminkehrer weiß immer Rat. ■

  
**SÜDTIROLKAMIN**  
 Tel. +39 0471 678 204  
 E-Mail: info@suedtirolkamin.com  
 www.suedtirolkamin.com

## Tipps und Tricks für den richtigen Boden

Haben Sie Schwierigkeiten einen passenden Boden auszuwählen? Dann wenden Sie sich an einen qualifizierten Bodenleger in Ihrer Nähe. Die Betriebe garantieren Professionalität, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und professionelle Beratung. Das Qualitätssiegel soll als Aushängeschild für Kunden dienen, um einen qualifizierten Bodenleger erkennen zu können. Damit das bestmögliche Ergebnis erzielt wird und eine freundliche Wohnatmosphäre entsteht, finden Sie hier die wichtigsten Tipps von den Bodenlegern im lvh Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister.

- 1) Hinterfragen Sie das Angebot und lassen Sie nicht nur den Preis entscheiden.
- 2) Achten Sie auf die Vielfalt und Eignung der warmen Bodenbeläge.
- 3) Berücksichtigen Sie die Vorlaufzeit bei Wahl und Bestellung des Bodens.
- 4) Beachten Sie die Sauberlaufzone.
- 5) Verwenden Sie geeignete Stuhlgleiter.
- 6) Achten Sie weiterhin auf das ideale Raumklima.
- 7) Beachten Sie die Pflegeanleitung.

 Bei weiteren Fragen zögern Sie nicht und kontaktieren einen qualifizierten Bodenleger in Ihrer Nähe [www.bodenleger.lvh.it](http://www.bodenleger.lvh.it)

**lvhapa**  
 Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister  
 Confartigianato Imprese

www.obkireher.com | T 0471 614103

Ihr Tipp vom qualifizierten Bodenleger

Beachten Sie die Sauberlaufzone

2018-19  
**Qualifizierter BODENLEGER**  
 Südtirol

[www.bodenleger.lvh.it](http://www.bodenleger.lvh.it)

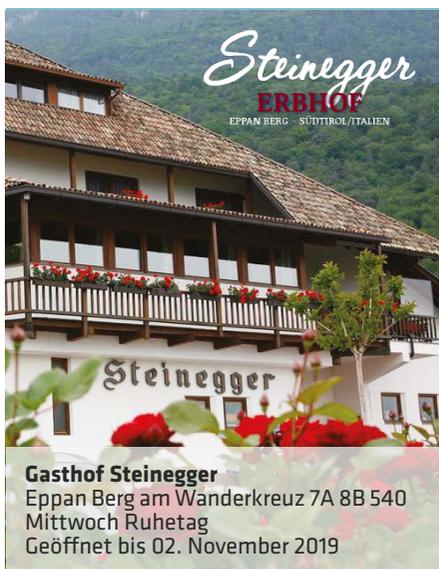


# Über Matschatsch zur Tuiflslammer

RUND UM DEN GANDBERG DURCH BUNTE BUCHENWÄLDER MIT SPUREN DER GESCHICHTE.

Von Oberplanitzing erreichen wir über den Gehsteig nordwärts bei der Ruine Georgsturm links den Steig 15 zu den Eislöchern. Wir durchqueren das einzigartige Kaltluft-Biotop Richtung St. Michael bis zur Fahrstraße (Mark. 540), über die wir geradeaus Schloss Moos und links durch Weinberge hinauf den „Steinegger“ erreichen, eine seit Generationen beliebte Einkehr.

Den Forstweg Mark. 7 bis Matschatsch (880 m) hinauf, wo die sonnige Jagerwies zur Rast lädt. Links am Nordrand



**Gasthof Steinegger**  
Eppan Berg am Wanderkreuz 7A 8B 540  
Mittwoch Ruhetag  
Geöffnet bis 02. November 2019

mächtige Naturdenkmal-Buchen. Nach Zyklamenduft im Spätsommer bringen uns jetzt die herbstlichen Farbenspiele des Buchenlaubs in euphorische Stimmung. Am 16.9.1889 hat die von der Mendel kommende österreichische Kaiserin Sissi hier die Hofkutsche verlassen und unseren Weg bis St. Michael zu Fuß gemacht.

Später zweigt links die Markierung 9 zur Kalterer Höhe ab. Allemal lohnend ist vorher der kurze Abstecher zum romantischen „Matschatscher Schlössl“ mit riesigen Zedern, Buchen, Ahorn und fünf imposanten, aus Kalifornien stammenden Mammutbäumen – 1908 zum 60-jährigen Kaiserjubiläum Franz Josefs gepflanzt.

An der Südfassade die Edith-Stein-Kapelle, nach welcher der Weg von St. Michael herauf benannt ist. Die Philosophin, gläubige Jüdin, dann Atheistin, später katholische Nonne wurde 1942 im KZ Auschwitz vergast. Als Märtyrerin wurde sie 1999 Mitpatronin Europas.

Zurück zum Steig 9 queren wir abwärts die Mendelstraße, nehmen dann links

den Steig 16 „Oberplanitzing“. Nach dem Seeblick führt der Ziegensteig steil zur Mendelstraße hinab, jenseits folgen wir bald danach dem Schild „Tuiflslammer, Oberplanitzing“. Die „Tuiflslammer“ ist eine gewaltige Anhäufung von Steinen einer 6000 Jahre alten Wallburg/Kultstätte. Eine beeindruckende Steinpyramide erinnert an ein Hünengrab. Durch submediterranen Laubwald mit Kastanien folgen wir der Mark. 15A „Eislöcher“ bis zur Kirche von Oberplanitzing.

Variante ab St. Michael: Von der Pfarrkirche Richtung Gleifkirche, vorher links den Edith-Stein-Weg bis Schloss Moos. Heimwärts nach den Eislöchern den Fahrweg 540 hinab durch Englar, Gandegg und Pigenò nach Micheal. ■

**Martin Schweiggel**

[martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz](mailto:martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz)



- ➔ Start: Oberplanitzing
- ➔ Gehzeit: 4 Stunden
- ➔ Tourenlänge: 7,5km
- ➔ Höhenunterschied: 380m

Fitness: 🏃 🏃 🏃 🏃 🏃

Wegnummern: 15, 540, 7, 9, 16, 15A

Öffis: Citybus 135.3

Kaltern-Oberplanitzing-Eppan



# Kleinanzeiger

## VERSCHIEDENES

- **Schlossermaschinen, Schmiedehammer,** Werkzeug und Material günstig zu verkaufen. Tel. 329 2003683
- **Honda Scooter "Bali" 49 cc,** Baujahr 1996, wie neu, Revision 2018 gemacht, 3200 km, für Euro 500.-- abzugeben. Tel. 334 8223573

## SPORT & BEKLEIDUNG

- **Hochzeitskleid** für Frühjahr/Sommer, Gr. 40, zu verkaufen. VB 200 Euro. Tel. 328 4542310
- **Gut erhaltenes Mountain Bike,** rot-schwarz, 24 Zoll, zu verkaufen. VB 210 Euro. Tel. 3284542310

## MÖBEL

- **KALTERN:** Reihenhaushaus mit acht Zimmern im Barleiter Weg zu verkaufen. Tel. 340 2199268
- **EPPAN ZENTRUM:** 3-Zimmerwohnung, möbliert, von November bis Sommer 2020 zu vermieten. Tel. 349 6129557

## STELLENMARKT

- **MONTAN:** Suche ab Dezember freundliche und verantwortungsvolle Verkäuferin (Teilzeit nachmittags) Wenn Du interessiert bist melde Dich bitte unter:  
**tina.kofler@yahoo.it**  
oder 347 7574676 Martina.

Haben Sie etwas zu **verkaufen** oder zu **verschenken**?  
Inserieren Sie **kostenlos** Textanzeigen.

### Preise für Bildanzeigen:

- 1 Modul 57 x 20 mm 40,00 € + MwSt.
- 2 Module 57 x 40 mm 80,00 € + MwSt.
- 3 Module 57 x 60 mm 120,00 € + MwSt.
- 4 Module 57 x 80 mm 160,00 € + MwSt.

### Textanzeigen für den Immobilienmarkt

- mit maximal 90 Anschlägen inkl. Leerzeichen: 20,00 € + MwSt.
- Schicken Sie uns Ihre Anzeige auf:**  
kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 04.11.2019

**Spezialthema:**  
**„Gesundheit & Fitness“**  
Anzeigenschluss: 21.10.2019

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 0471 051260  
werbung@dieweinstrasse.bz



**Die Weinstraße**  
kostenfrei erhalten:

Tel. 0471 051260  
adressen@dieweinstrasse.bz

### Bezirkszeitschrift "Die Weinstraße"

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan  
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz

### Impressum:

Auflage: 15.000  
Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian  
Rechtssitz: Galileo Galilei Str. 2/E, 39100 Bozen  
Presserechtlich verantwortliche Direktorin:  
Maria Pichler  
Chefredakteurin: Astrid Kircher  
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz  
Coverfoto: Pixabay  
Gestaltung: Ahead Media / Kevin Steinhauser  
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz  
Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@dieweinstrasse.bz  
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz  
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz  
Christian Bassani (CB) » christian.bassani@dieweinstrasse.bz  
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz  
Gothard Andergassen (GA) » gothard.andergassen@dieweinstrasse.bz  
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz  
Judith Unterholzner (JU) » judith.unterholzner@dieweinstrasse.bz  
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz  
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz  
Martin Fink (MF) » martin.fink@dieweinstrasse.bz  
Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz  
Philipp Ferrara (PF) » philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz  
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz  
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz  
Silvia Santandrea (SA) » silvia.santandrea@dieweinstrasse.bz



SCHLOSS ENGLAR

**kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz**

# Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

## TRAUERTAG FÜR GEFALLENE KRIEGER

29. Oktober 1919 - Von vielen Seiten der Bevölkerung wurde der Wunsch geäußert, an den Allerseelentag der Kirche einen eigenen Trauertag anzuschließen, an dem in jeder Pfarre unseres Landes ein Sterbegottesdienst für die im Krieg gefallenen Tiroler gehalten werden soll.

*Tiroler Volksblatt vom 29.10.1919*

## „EVVIVA ITALIA“

Margreid, 3. Oktober 1919 - Die deutsche Bevölkerung lehnt spontan die Neuerung der Einführung einer italienischen Schule ab und wünscht sich im Interesse des Friedens nur die deutsche Schule. Eine Soldatengruppe hat im November 1918 auf viele Häuser „Evviva Italia“ hinaufgeschmiert. Selbst die 14 Kreuzwegstationen um die Kirche mussten dafür erhalten. Das schreiendste Unrecht aber geschah dem Gasthaus „Zum Hirschen“. Dieses wurde in „Albergo Bella Italia“ umgetauft.

*Tiroler Volksblatt vom 03.10.1919*

## HEIL ISRAEL

Unteres deutsches Etschtal, 2. Oktober 1905 - In allen größeren und kleineren Ortschaften wimmelt es von Juden, welche den Bauern die Trauben oder Maische um 10 Kronen per Hektoliter abzwicken wollen. Infolge des beständig schlechten Wetters gelingt ihnen das auch größtenteils. Wenn es so weitergeht, wird auch im gesegneten Etschtal der Bauer bald zum Wanderstab greifen und sich anderswo sein Zelt aufschlagen müssen. Man bedenke, wie viele Auslagen, Arbeit, Kummer und Sorgen der arme Bauer hat, bis die Trauben die vielen Gefahren von Krankheit, Kälte, Nässe und Hagel überstanden haben. Unter solchen Verhältnissen muss ein Bauer zugrunde gehen und sein Alles zur Bereicherung Israels opfern.

*Der Tiroler vom 05.10.1905*



- Liebes Kind, du hast schon beinahe paradisische Toilette.  
- Ja, die Herren wollen wie Adam im Paradies unterscheiden, was gut und was böse ist.

Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 21.01.1917

## HÖCHST „VERDÄCHTIGE“ GEGENSTÄNDE

Tramin, 28. September 1919 - Gestern führten königlich-italienische Finanzwacheleute mit einem Tenente an der Spitze eine unverständliche Hausdurchsuchung bei Anton Thaler durch. Beschlagnahmt wurden unter anderem: eine Feuerwehrmontur, die Nationaltracht der Musikkapelle und zwei Schützenröcke, wie sie die Standschützen vor dem Krieg trugen.

*Tiroler Volksblatt vom 04.10.1919*

## GERÜCHTE ÜBER DIE MENDELBAHN

Kaltern, 6. Oktober 1903 - Am Samstag verbreitete sich hier das Gerücht, dass bei den Probefahrten auf der Mendelbahn am Freitag das Drahtseil gebrochen sei. Nach und nach bildete sich eine ganze Legende um dieses Gerücht und alle wussten vom boshaften Abschneiden des Drahtseiles zu erzählen. Doch alle diese Gerüchte waren falsch.

*Der Tiroler vom 06.10.1903*

## DIE WEISSE FAHNE

Neumarkt, 21. September 1906 - Vom kaiserlich-königlichen Bezirksgerichtsgebäude von Neumarkt weht seit 14 Tagen die weiße Fahne. Dies ist ein Zeichen, dass die Zellen nicht besetzt sind – was den Vagabunden Vergnügen bereitet, nicht aber den Bauern, die sehr unter der Vagabundenplage leiden.

*Bozner Nachrichten vom 21.09.1906*



# Familienforum.

FAMILIEN HABEN VERSCHIEDENSTE HERAUSFORDERUNGEN: DIE PASSENDE ABSICHERUNG, DIE RECHTZEITIGE VORSORGE ODER ERBSCHAFTSANGELEGENHEITEN.

VOM 7. BIS 20. OKTOBER 2019

## Raiffeisenkasse Sarntal

10. Oktober 2019 - 20:00 Uhr

Sarner Bürgerhaus - Raiffeisensaal

### Erbschaftsplanung - für „danach“ vorgesorgt?!

Dr. Marion Di Gallo Oberhollener -  
Expertin in Erbschafts- und Steuerrecht

## Raiffeisenkasse Unterland

14. Oktober 2019 - 20:00 Uhr

Geschäftsstelle Leifers der Raiffeisenkasse Unterland

### Sich selbst und die Familie richtig absichern.\* La protezione per te e la tua famiglia.\*

(Zweisprachige Veranstaltung)  
Walter Demattio & Ivan Rialto -  
Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Unterland

## Raiffeisenkasse Salurn

16. Oktober 2019 - 20:00 Uhr

Haus Unterland in Neumarkt

### Die „Alte Welt“ wird alt. Il “vecchio continente” sta invecchiando.

(Zweisprachige Veranstaltung)  
Alex Weissensteiner - Universitätsprofessor

## Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten

18. Oktober 2019 - 19:30 Uhr

Biohotel & Bikehotel Steinggerhof

### Gesund alt werden\*

Ruth Niederkofler - Gesundheitstrainerin, Fit-Instruktorin und  
Dipl. Sozialbetreuerin

## Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich

19. Oktober 2019 - 08:00-13:00 Uhr

Hauptsitz der Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich

### Raiffeisen Infotag

Unsere Referenten informieren zu den Themen: Digital Banking -  
Gesundheit - Wohnbau - Meine Pension - Erben & Vererben



Weitere Informationen findest du unter  
[www.raiffeisen.it/familienforum](http://www.raiffeisen.it/familienforum).

\* Anmeldung zur Veranstaltung bei der Raiffeisenkasse erforderlich!



**Raiffeisen**  
Meine Bank



# Tage der offenen Tür an der Fachschule Laimburg

Freitag, 22.11.2019 von 13.30 bis 16.30 Uhr

Samstag, 23.11.2019 von 08.30 bis 12.00 Uhr

Informier Dich über unsere Ausbildungen:

- > Obstbau/Obstverarbeitung
- > Weinbau/Kellerwirtschaft
- > Gartenbau
- > Floristik
- > Lebensmitteltechnik

und das Wohnen im Schülerheim



**Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg**

T.: (+39) 0471 599 100

fs.laimburg@schule.suedtirol.it

www.fachschule-laimburg.it

